DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION
AUFLAGE: 107 834
ERSCHEINT JEDEN MITTWOCH/DONNERSTAG IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND GRENCHENS, DES SEELANDES UND DES BERNER JURAS.
HERAUSGEBER: CORTEPRESS BIEL
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
INSERATE: BURGGASSE 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

BIEL BIENNE

21. / 22. OKTOBER 2009 WOCHE 43 32. JAHRGANG / NUMMER 43 21 / 22 OCTOBRE 2009 SEMAINE 43 32e ANNÉE / NUMÉRO 43
KIOSKPREIS FR. 1.50

LE PLUS GRAND JOURNAL DE LA RÉGION
TIRAGE: 107 834
PARAÎT CHAQUE MERCREDI/JEUDI DANS TOUS LES MÉNAGES DE LA RÉGION BIENNE-JURA BERNOIS-SEELAND-GRANGES.
ÉDITEUR: CORTEPRESS BIENNE
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
ANNONCES: RUE DU BOURG 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

Die Wirtschaftsfunken in der Region Biel-Seeland-Berner Jura werden heute und morgen noch nicht sprühen, doch 2010 ist Licht in Sicht. **Seite 3.**

Si les entreprises de la région ne vont pas encore faire des étincelles ces prochains mois, elles espèrent voir le bout du tunnel en 2010, ou en 2011 pour les plus pessimistes. **Page 3.**

So ein Käse: Neun Nationen kämpfen in Tramelan, Bellelay und Saignelégier um Ruhm und Ehre für die besten Bergkäse. E Guete! **Seite 15.**

Alors que neuf nations vont s'affronter à Bellelay, Saignelégier et Tramelan pour les Olympiades des fromages de montagne, Madeleine Blanchard a mitonné un savoureux spectacle historique. **Page 15.**

Alain Sermet und Daniel Müller haben sich mit dem PhotoforumPasquArt in Biel während der letzten 25 Jahre immer wieder an Grenzen herangetastet und sie erforscht. Sie sind zu Recht stolz auf das Jubiläum. **Seite 21.**

Alain Sermet et Daniel Müller célèbrent les 25 ans du PhotoforumPasquArt et en profitent pour mettre en chantier une remise en question. **Page 21.**

PRODUKTION / PRODUCTION: ajé / RJ / RF / emg / ZVG

BIELER STADTRAT

Lange Nacht in Sicht

In Zeiten drohender Defizite und umstrittener Sparmassnahmen werden die Bieler Parlamentarier länger übers Budget debattieren als auch schon.

VON HANS-UELI AEBI UND MARTIN BÜRKI

Sparen und investieren. Mit dieser Strategie hat Finanzdirektor Hans Stöckli die Bieler Finanzen in den letzten 15 Jahren ins Lot gebracht. Als er das Budget 2010 präsentierte, war niemand überrascht, als Stöckli tiefrote Zahlen präsentierte. Ähnliches tat er auch in der Vergangenheit, mochten die wirtschaftlichen Zeiten noch so rosig sein. Hohe Wogen warfen zwei der geplanten Sparmassnahmen: Die elektronischen Regionalmedien sollen künftig keine Subventionen mehr erhalten und Bezüger von Ergänzungsleistungen nicht mehr verbilligt Bus fahren. Damit sollen 150 000 respektive 250 000 Franken gespart werden. Anfang dieser Woche berieten die fünf Fraktionen des Stadtrates das Budget. Es sind die Sozialdemokraten, das bürgerliche Forum, SVP plus, die Grünen und die Grünliberalen.

Elektronische Medien. Alle Fraktionen wollen einstimmig oder mehrheitlich an den Subventionen festhalten. «Grundsätzlich finden wir zwar, dass Medien ohne staatliche Hilfe auskommen sollten», sagt Forum-Fraktionspräsident Stefan Kaufmann. «Doch wegen der Zweisprachigkeit haben TeleBielingue und Canal 3 ein Handicap.» Ins gleiche Horn stossen die Grünliberalen: «Der Bilinguismus muss uns etwas wert sein», betont Fraktionschef Max Wiher. René Eschmann von SVP plus betont, «dass ein Franken der Stadt drei Franken von Kanton und Bund nachzieht.» SP und Grüne befürworten die Subventionen, fordern aber «eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten», wie die Fraktionspräsidentinnen Emilie Moeschler und Claire Magnin ergänzen.

Verbilligte Bustickets. Ebenfalls von links bis rechts will man Bezüger von Ergänzungsleistungen weiter unterstützen. «Eine Streichung kommt nicht in Frage», sagt Moeschler. Die Grünen sind empört, «dass die Stadt auf dem Buckel der Ärmsten sparen will», erklärt Claire Magnin.

Claire Magnin: «Nicht bei den Schwächsten sparen.»
«Ne pas économiser sur le dos des plus pauvres!»

PHOTOS: BCA

Emilie Moeschler: «Nicht bei der Bildung sparen.»
«Ne pas économiser dans la formation!»

René Eschmann: «ESB-Rechnung intransparent.»
«Le bilan d'Energie Service Bienne n'est pas transparent.»

Fürs Forum sagt Kaufmann: «Der Betrag sprengt das Budget nicht. Wir fragen uns dennoch, warum Biel immer mehr als andere Städte ausgeben soll.» Die Grünliberalen sind gespalten. SVP plus gibt sich pragmatisch. «Die meisten dieser Leute haben es nötig», sagt Eschmann.

Budget allgemein. Ohne Einbezug der Spezialfinanzierungen würde das Defizit statt 20 Millionen deren 78 betragen, gibt das Forum zu bedenken. «Sollte das Jahr wirklich so schlimm werden, wie budgetiert, ist das ganze Vermögen futsch», sagt Kaufmann. Das Forum erkennt keinen echten Sparwillen. «Biel zahlt pro Jahr 10 Millionen für externe Honorare. Braucht es die vielen Studien und Ähnliches wirklich?» Zudem sehe das Budget 2010 eine Million mehr Sachausgaben vor als die Rechnung 2008. «Das leuchtet uns nicht ein.»

Auch die SVP plus vermisst einen rigorosen Sparwillen. «Man muss den Rotstift konsequent ansetzen», fordert Eschmann. Es gehe nicht an, dass man willkürlich bei einigen Kulturanlässen die Beträge erhöhe. «Wir fordern ein Moratorium.» Kritik erntet die ESB-Rechnung. «Diese ist intransparent, Strom, Wasser und Gas sind nicht klar getrennt.» SVP plus will das Budget 2010 ablehnen.

Die Grünliberalen fordern einen konsequenten Stellenstopp. «Wir stellen die schulbegleitenden Sozialarbeiter in Frage», sagt Wiher. Deren Wirksamkeit sei mehr als fraglich. Er fordert: «Weniger Beamte – mehr Effizienz.» Die SP dagegen will trotz leerer Kassen 145 Stellenprozente im Schulsekretariat. «Bei der Bildung dürfen wir nicht sparen», sagt Moeschler. Die Grünen befürworten die vier Stellen der Einsatzgruppe Sicherheit Integration Prävention (SIP). Sie sollen aber nur provisorisch für zwei Jahre eingeführt werden. Beim Gebäudeunterhalt dürfe nicht gespart werden.

Angesichts der vielen Diskussionspunkte müssen sich die Bieler Parlamentarier am Mittwoch auf eine lange Sitzungsnacht gefasst machen. ■

Budget créatif

Das Budget 2010 enthält auch Verschiebungen mit anekdotischem Anstrich: So verschlingt die Stadtkanzlei zusätzliche Portokosten von 10 000 Franken. *(Wer schreibt dort so viele Briefe?)*. Das Stadtarchiv generiert 10 600 Franken höhere Personalkosten. *(Bundesordner abstauben gibt viel zu tun)*. Das Alters- und Pflegeheim Ried lässt seine Personalkleider für 30 000 Franken auswärts aufbereiten *(Man gönnt sich ja sonst nichts)*. Die Stadt rechnet auch mit Verbesserungen: Zusätzliche Einnahmen von Trottoirwirtschaften und Bewilligungen bringen 20 000 Franken *(Wer draussen Party macht, soll blechen)*. Noch mehr schenken Mehreinnahmen bei Parkgebühren und Parkkartenverkauf mit 140 700 Franken ein *(Wo kommen all die zusätzlichen Autos her?)*.Die Abteilung Infrastruktur fährt ihre Sensibilisierung im Litteringbereich zurück und spart 23 600 Franken *(Die Dreckspatzen sind uns egal!)*. Das Alters- und Pflegeheim Schüsspark besorgt weniger Wäsche auswärts und trägt 20 000 Franken bei *(Nur noch alle zwei Wochen eine frische Serviette?)*. HUA

Le budget 2010 comporte également quelques ajustements plus anecdotiques. La chancellerie municipale va ainsi engloutir 10 000 francs de plus en frais de port *(mais qui écrit autant de lettres?)*. Les archives municipales génèrent 10 600 francs de frais de personnel supplémentaire *(dépoussiérer des classeurs fédéraux donne à faire)*. Le home du Ried fait nettoyer ses habits pour 30 000 francs *(on ne se refuse rien)*. La Ville escompte aussi des améliorations. 20 000 francs de plus proviendront des stands et des autorisations *(ceux qui font la fête dehors raquent)*. Les taxes de parking et la vente des cartes de stationnement seront encore plus rémunératrices: 140 700 francs de plus *(mais d'où viennent toutes ces autos?)*. La section infrastructures retire sa sensibilisation à la gestion des déchets et économise 23 600 francs *(on se fiche de ceux qui jettent leurs ordures n'importe où)*. Le home du Parc de la Suze économise 20 000 francs en donnant moins de lessive à l'externe *(une serviette propre toutes les deux semaines?)*. HUA

CONSEIL DE VILLE

La nuit sera longue

En cette période de menace de déficit et de mesures d'économies contestées, les parlementaires biennois vont débattre plus longtemps que jamais du budget.

PAR HANS-UELI AEBI ET MARTIN BÜRKI

Economiser et investir. Cette stratégie a permis au directeur biennois des finances Hans Stöckli de remettre les finances municipales sur de bons rails ces quinze dernières années. Personne n'a été surpris qu'il présente un budget 2010 rouge vif. Il l'a toujours fait par le passé, même dans des périodes plus roses. Mais deux mesures d'économie prévues ont fait des vagues: la suppression des subventions aux médias électroniques régionaux et celle des réductions sur les abonnements de bus pour les bénéficiaires de rentes complémentaires. 150 000 et 250 000 francs doivent respectivement être économisés. En début de semaine, les cinq fractions au Conseil de Ville (les socialistes, le Forum bourgeois, la fraction UDC plus, les Verts et les Verts libéraux) ont traité du budget.

Médias électroniques. Toutes les fractions souhaitent maintenir les subventions, à l'unanimité ou majoritairement. «Nous estimons que les médias devraient s'en sortir sans aide de l'Etat», affirme le chef du groupe Forum, Stefan Kaufmann. «Mais le bilinguisme handicape TeleBielingue et Canal 3.» Les Verts libéraux pensent pareil: «Le bilinguisme doit être valorisé», affirme le chef de fraction Max Wiher. René Eschmann, pour UDC plus, explique que «chaque franc de la Ville entraîne deux ou trois francs du canton et de la Confédération». Le PS et les Verts approuvent la subvention, «mais exigent une amélioration des conditions de travail et des possibilités de formation continue», soulignent les cheffes de fraction Emilie Moeschler et Claire Magnin.

Stefan Kaufmann: «Sehe keinen Sparwillen.»
«Je ne vois pas de réelle intention d'économiser.»

Max Wiher: «Weniger Beamte – mehr Effizienz.»
«Moins de fonctionnaires et plus d'efficacité!»

Tickets de bus. De gauche à droite, on entend également continuer d'aider les bénéficiaires de rentes complémentaires. «Pas question de supprimer cela», clame Emilie Moeschler. Les Verts sont furieux que «la Ville veuille économiser sur le dos des plus pauvres», déclare Claire Magnin. Au nom du Forum, Stefan Kaufmann affirme que «ce montant ne fait pas exploser le budget. Nous nous demandons toutefois pourquoi Bienne doit toujours en faire plus que les autres villes». Les Verts libéraux sont partagés. UDC plus est pragmatique. «La plupart de ces gens en ont besoin», déclare René Eschmann.

Budget. Sans les financements spéciaux, le déficit serait de 78 millions au lieu de 20, souligne le Forum. «Si l'année est vraiment aussi mauvaise que prévu, toute notre fortune serait dépensée», constate Stefan Kaufmann. Le Forum ne constate pas de réelle intention d'économiser. «Bienne paie 10 millions par année d'honoraires externes. Toutes ces études sont-elles nécessaires?» De plus, le budget 2010 prévoit un million de francs de dépenses supplémentaires par rapport au décompte final 2008. «Cela ne semble pas évident.»

L'UDC plus regrette également l'absence de véritable politique d'économie. «Il faut utiliser le stylo rouge de manière conséquente», demande de René Eschmann. Il estime injustifié d'augmenter arbitrairement les subventions accordées à quelques manifestations culturelles. «Nous demandons un moratoire.» Il est aussi critique quant au bilan d'ESB. «Il n'est pas transparent. Eau, gaz et électricité ne sont pas clairement séparés. L'UDC plus compte refuser le budget 2010.

Les Verts libéraux demandent une limitation conséquente des postes de travail. «Nous remettons en cause les travailleurs sociaux dans les écoles», déclare Max Wiher. Leur efficacité serait plus que douteuse. Il exige «moins de fonctionnaires et plus d'efficacité». Le PS, en revanche, demande 145% de poste au secrétariat scolaire, malgré les caisses vides. «Nous ne pouvons pas économiser dans l'éducation», affirme Emilie Moeschler. Les Verts soutiennent les quatre postes de travail du groupe d'intervention Sécurité intégration prévention, introduits seulement pour un essai de deux ans. Ils demandent à ce que l'on n'économise pas dans l'entretien des bâtiments.

Tous ces points de discussion promettent une longue nuit aux parlementaires biennois mercredi soir. ■

GEWALT IM SPORT

Alle gegen einen

Gezielte Angriffe auf Sicherheitskräfte durch Sport-«Fans» – ein neues Phänomen?

VON MARTIN BÜRKI

Die Szene liegt schon etwas zurück: PostFinance-Arena in Bern, am 12. September 2009. Der EHC Biel trat beim SC Bern an. Gegen Ende der Partie kam es im Gästesektor zu Scharmützeln. Mitten drin: ein Sicherheitsmann der Broncos.

Feindbild. Augenzeugen berichten, der Sicherheitsmann sei, als er gegen pöbelnde Fans durchgreifen wollte, eine Treppe hinuntergestossen worden. Broncos-Geschäftsleiter Peter Widmer spricht von einem «Ausrutscher» seines Mitarbeiters. Das Resultat ist dasselbe: Eine Gruppe Bieler traktiert den am Boden liegenden Security mit Schlägen und Tritten. Ein gezielter Angriff?

Widmer sieht in dem Vorfall keine neue Bedrohung: «Gewaltbereiten Stadiongängern geht es nicht um den Sport, sondern ums Erlebnis. Erstes Feindbild sind die gegnerischen Fans. Kommen sie an diese nicht heran, machen sie eben Sicherheitsleute zum Ziel.»

René Dasen, Sicherheitschef beim EHC Biel, beruhigt: «Das sind Ausnahmefälle. In Biel trennen wir nicht nur die Fans beider Teams, sondern auch die Sicherheitskräfte.» Heisst: Kein Bieler Sicherheitsmann sollte im Sektor der gegnerischen Fans intervenieren müssen und umgekehrt. Dasen: «In unserem Eisstadion ist jedenfalls noch nie ein Bieler Security von einem eigenen Fan angegangen worden.» ■

VIOLENCE ET SPORT

Tous contre un

L'attaque délibérée par des fans d'un agent de sécurité – un nouveau phénomène?

PAR MARTIN BÜRKI

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Sicherheitsleute geraten manchmal ins Visier der «Fans».

Malgré leur gabarit, les «Broncos» bernois sont parfois la cible de fans en mal d'adversaire.

La scène remonte déjà à plus d'un mois: dans la PostFinance Arena de Berne le 12 septembre 2009. Le HC Bienne affronte le SC Berne. Vers la fin de la partie, une échauffourée éclate dans le secteur visiteurs. En plein milieu, un agent de sécurité des Broncos.

Adversaire. Des témoins oculaires rapportent que l'agent a été poussé en bas d'escaliers lorsqu'il a voulu intervenir énergiquement contre les provocations de fans biennois. Le directeur des Broncos, Peter Widmer, parle lui d'une «glissade» de son collaborateur. Le résultat est le même: un groupe de Biennois assaille de coups de poings et de pied l'homme à terre. Une attaque ciblée?

Peter Widmer ne voit pas de nouvelle menace dans cet incident. «Les supporters déterminés à user de la violence ne vont pas au stade pour le sport, mais pour la sensation. Leur premier adversaire est le fan de l'autre camp. S'ils ne l'atteignent pas, ils s'en prennent alors aux agents de sécurité.»

René Dasen, responsable de la sécurité du HC Bienne, calme le jeu: «Ce sont des cas exceptionnels. A Bienne, nous ne séparons pas seulement les fans des deux camps, mais aussi les forces de sécurité.» Ce qui veut dire: aucun agent biennois ne doit intervenir dans le kop adverse. Et vice-versa. René Dasen: «Et, dans notre patinoire, jamais un agent de sécurité biennois n'a été agressé par un de nos propres supporters.» ■

WIRTSCHAFT

Talsohle erreicht

Nach Meinung der Unternehmer in der Region erholt sich die Wirtschaft 2010 langsam.

VON RAPHAËL CHABLOZ

«Für gewöhnlich hat man an der EMO in Mailand Mühe, durch die Gänge zu schlendern. Dieses Mal war es sehr ruhig», erzählt René Gurtner, Mitglied der Geschäftsleitung von Müller Machines. Gerade ist er zurückgekehrt von der wichtigsten internationalen Messe für Werkzeugmaschinen.

Weg. Unlängst hat Credit Suisse angekündigt, dass «die weltweite Rezession am Abklingen ist». Die Ökonomen der Bank glauben, die Schweizer Wirtschaft wird 2010 wieder wachsen, auch wenn die Situation auf dem Arbeitsmarkt angespannt bleiben dürfte. Eine Meinung, welche die regionale Industrie mehrheitlich teilt.

Der Werkzeugmaschinen-Sektor ist besonders betroffen, die Hauptakteure geben sich weniger optimistisch. «Unser Plan ist noch immer derselbe, wir erwarten keine Besserung vor Mitte 2010», so Philippe Maquelin, Finanzchef der Tornos SA in Moutier. «Es wird ein schwieriges Jahr, aber wir sehen Licht am Ende des Tunnels.» In Mailand hat er eine «gute Stimmung» festgestellt, «wahrscheinlich, weil niemand Wunder erwartet.» Eine Finanzspritze des Kantons hat Berner Unternehmen erlaubt, den wichtigen Termin in der Lombardei wahrzunehmen. Die Messe verzeichnete 40 Prozent weniger Aussteller als noch vor zwei Jahren. «Das brachte den Vorteil, dass wir mehr Zeit für Händler aufwenden konnten. Vor allem aus Ländern, mit denen wir noch wenig arbeiten. Aber wir müssen unseren eingeschlagenen Weg verlassen», betont Marc-Alain Affolter von der Affolter Holding.

Der Werkzeugmaschinenmarkt ist sensibel. Er hängt ab vom guten Absatz der Branchen, mit denen er arbeitet, insbesondere die Uhren- und Automobilindustrie. Und es dauert länger, bis er sich erholt. «Vor der Krise waren die Unternehmen gut ausgestattet, sie werden nicht sofort in neue Maschinen investieren», erklärt Marc-Alain Affolter. Er erwartet eine sehr langsame Besserung. «Wir haben die Talsohle erreicht», schätzt die Mehrheit der befragten Firmen. Für Müller Machines, die auch renovierte Maschinen verkaufen, sieht die Situation leicht anders aus: «Einige Firmen setzen vermehrt auf überholte Apparate, so kommt wenigstens ein bisschen Wasser den Fluss herunter», sagt René Gurtner.

Kommunikation. Auch die Zukunft der Uhrenindustrie sieht ein wenig rosiger aus. «Angesichts der Verkaufszahlen auf dem Weltmarkt, erwarten wir einen Anstieg der Exporte für das letzte Quartal 2009», sagt Jean-Daniel Pasche, Präsident des Verbandes der Schweizerischen Uhrenindustrie. «Die Branche macht einen zuversichtlicheren Eindruck als noch vor den Sommerferien. Trotzdem: Bei einigen Unterhändlern bleibt die Situation bedenklich.»

Dem entgegengesetzt gibt sich die Situation im Kommunikationssektor in Biel: «Der IT-Sektor hat die Krise bislang gut gemeistert», findet Gian-Franco Salvato, Präsident und CEO der Aseantic AG. Die Arbeitslosigkeit greift in vielen Wirtschaftssektoren um sich, ein Mangel an Arbeitskräften macht sich spürbar. «Wir suchen weiterhin Software-Entwickler für unser Team.» Trotz voller Auftragsbücher stellt Salvato fest, dass «in Sektoren, die stark von der Krise betroffen sind, viele IT-Projekte derzeit auf Eis liegen.» Er schätzt, dass es ein bis zwei Jahre dauert, bis die Flaute endgültig überwunden sein wird.

KMU. Zurückhaltender Optimismus überall, doch Nils Endgahl schlägt einen anderen Ton an: «Die Regierung preist ihr Rettungsprogramm an, doch richtet sich dieses an die falschen Personen», klagt der Präsident der Fordahl-Gruppe in Brügg. «Nein, die Krise ist nicht vorbei. Eine Erholung wird noch viel Zeit in Anspruch nehmen. Die aktuelle Kurve folgt jener von 2001 bis 2003. Wahrscheinlich dauert es bis 2011, bis das Ende erreicht ist. Aber das hängt von den Massnahmen unserer Regierung ab. Und welche Priorität sie der Unterstützung von KMUs beimisst.»

Philippe Maquelin wartet ebenfalls auf 2011 und schätzt, dass das ein «super Jahr» wird. Er fügt an: «Früher oder später kommt alles wieder in Ordnung.» ■

PHOTOS: BCA

Unternehmer aus der Region Biel-Seeland-Berner Jura sehen Licht am Ende des Rezessions-Tunnels.

Les entrepreneurs de la région voient le bout du tunnel de la crise économique en 2010, voire 2011 pour le plus pessimiste.

ÉCONOMIE

Le creux de la vague

Selon les entrepreneurs régionaux, la situation économique va lentement s'améliorer en 2010.

PAR RAPHAËL CHABLOZ

«D'habitude, à l'EMO de Milan, on a de la peine à marcher dans les couloirs. Là, c'était très calme», affirmait René Gurtner, membre de la direction de Müller Machines, de retour de la plus importante exposition internationale du monde de la machine-outil.

Sentiers. Il y a quelques semaines, dans un communiqué maniant l'oxymore, le Crédit Suisse annonçait que «la récession mondiale amorce sa décrue». A en croire les économistes de la banque, la Suisse devrait renouer avec la croissance en 2010, même s'ils estiment que la situation devrait rester tendue sur le marché du travail. Une opinion partagée, avec mesure, par les acteurs de l'industrie régionale.

Le secteur de la machine-outil est particulièrement touché et ses protagonistes moins optimistes. «Le plan est toujours le même, nous n'attendons rien avant mi-2010», déclare Philippe Maquelin, chef financier de Tornos. «Ce sera une année difficile, mais avec une vision de sortie de tunnel.» Il a constaté à Milan une «bonne ambiance, probablement parce que personne ne s'attendait à des miracles». Une aide financière cantonale a permis aux entreprises bernoises de se rendre à l'important rendez-vous lombard, qui accueillait 40% d'exposants en moins qu'il y a deux ans. «L'avantage, c'est que nous avons eu plus de temps pour rencontrer des agents, notamment de pays avec lesquels nous travaillons encore peu. Mais nous devons sortir de nos sentiers battus», souligne Marc-Alain Affolter, cadre de Affolter Holding.

Le marché de la machine-outil est particulièrement sensible. Il dépend de la bonne marche des secteurs avec lesquels il travaille, en particulier horlogerie et automobile, et met plus longtemps à se relever. «Les marchés étaient très bien équipés avant la crise, ils ne vont pas investir immédiatement dans de nouvelles machines», estime Marc-Alain Affolter, qui pense que la remontée va se faire très lentement. «Nous avons atteint le creux de la vague», estiment la plupart des entrepreneurs interrogés. Pour Müller Machines, qui vend aussi des machines rénovées, la situation est un petit peu différente: «Certains se rabattent un peu plus sur des appareils révisés, cela fait couler un petit peu d'eau dans la rivière.»

Communication. Le marché horloger voit aussi l'avenir en rose pâle. «Au vu des informations que nous recevons de nos membres quant aux ventes sur les marchés mondiaux, nous nous attendons à une amélioration des exportations pour le dernier trimestre 2009», déclare Jean-Daniel Pasche, président de la FH, la fédération de l'industrie horlogère suisse. «La branche semble plus optimiste qu'avant les vacances d'été. Toutefois, la situation reste préoccupante chez certains sous-traitants», affirme-t-il encore.

Dans le secteur cher à Bienne de la communication, la situation est diamétralement différente. «La branche des technologies de l'information a bien maîtrisé la crise», estime Gian-Franco Salvato, président et CEO d'Aseantic SA. Alors que le chômage ravage d'autres secteurs économiques, le manque de main-d'oeuvre se fait toujours sentir. «Nous sommes toujours à la recherche de développeurs.» Malgré des carnets de commandes pleins, il constate que «dans certains domaines fortement touchés par la crise, les projets internet sont gelés». Lui aussi pense qu'il faudra un à deux ans pour complètement sortir du marasme.

PME. Dans ce concert d'enthousiasme modéré, la voix de Nils Endgahl détonne. «Le gouvernement a beau prôner des plans de relance, ils ne s'adressent pas aux bonnes personnes», déplore le président du groupe Fordahl, à Brügg. «Non, la crise n'est pas passée et il faudra beaucoup de temps pour s'en remettre. La courbe actuelle suit celle de 2001-2003. Il faudra probablement attendre 2011 pour vraiment voir le bout du tunnel. Mais ceci dépendra de l'implication de notre gouvernement et de ses priorités en terme d'aide aux PME», estime-t-il encore.

Philippe Maquelin attend aussi 2011 et estime que ce sera une «super année». Philosophe, il ajoute: «Tôt ou tard, tout reviendra!» ■

NEWS

Blue Note: Neuer Mieter. Die Verträge seien schon seit über einer Woche unterzeichnet: Philipp Roth, Fitnessinstruktor im Fitness- und Wellness-Zentrum Flower Power in Biel, wird das Blue Note weiterführen. «Und zwar im gleichen Stil wie bisher», verspricht Gerhard Saner, Präsident der Blue Note Club AG. Wann die Türen wieder geöffnet sein werden, dazu wollte Saner sich nicht äussern; Roth selbst war bis Redaktionsschluss nicht erreichbar. Stéphanie Oberli, Leiterin des Flower Power Biel, betont: «Philipp Roth betreibt den Club auf eigene Faust. Der einzige Zusammenhang zwischen Flower Power und Blue Note wird sein, dass wir einen gemeinsamen Mitarbeiter haben.» Der bisherige Blue Note-Geschäftsführer Roland Itten war zurückgetreten, um sich auf seine neue Café-Bar Cecil am Guisanplatz zu konzentrieren *(Biel Bienne vom 16./17. September 2009)*. mb

Fussballfans: Notbremse gezogen. Nach dem Cup-Spiel FC Biel gegen FC Aarau (3:2) wollten frustrierte Aarauer Fans das Spielfeld stürmen. «Ordnungskräfte und Kantonspolizei konnten die Lage einigermassen beruhigen», sagt Kapo-Sprecherin Florie Marion. Danach zogen die Aarauer Richtung Bahnhof. Dort wurden sie von den Bieler Ultras erwartet. Mit konsequentem Einsatz trennte die Polizei die verfeindeten Gruppen. Nachdem sich die Aarauer Fans auf den Bahnsteig begeben hatten, fuhr ein Extrazug mit YB-Fans durch. Diese erkannten ihre Kontrahenten, einer zog die Notbremse. Die Berner Horde stürmte aufs Perron, Schottersteine flogen. Mit vereinten Kräften konnte auch diese Situation gemeistert werden. «Verletzt wurde niemand, es entstand kein Sachschaden», sagt Marion. Einige Personen müssen mit einer Anzeige rechnen. HUA

Blue Note: nouveau gérant. Les contrats sont signés depuis plus d'une semaine. Philipp Roth, instucteur de fitness au centre Flower Power à Bienne, va reprendre la gérance du Blue Note Club. «Et ceci dans le même style que jusqu'ici», assure Gerhard Saner, président de la Blue Note Club SA. Mais il ne précise pas quand les portes du haut lieu des nuits biennoises vont rouvrir. Et Philipp Roth était inatteignable à l'heure de boucler cette édition. Stéphanie Oberli, directrice de Flower Power, précise: «Philipp Roth va gérer le club de son propre chef. Le seul lien entre Flower Power et Blue Note sera d'avoir un collaborateur en commun.» L'ancien gérant du Blue Note, Roland Itten, avait annoncé son départ pour concentrer ses activités sur l'exploitation du nouveau Café-Bar Cecil à la place Guisan *(Biel Bienne, 16/17 décembre 2009)*. mb

Fans de foot: signal d'alarme tiré! Après le match de coupe FC Bienne-FC Aarau (3 à 2 après prolongations), des fans argoviens frustrés ont envahi le terrain. «Les forces de l'ordre et la police cantonale ont pu calmer la situation», commente la porte-parole de la police, Florie Marion. Ensuite les Argoviens ont gagné la gare à pied. Des ultras biennois les attendaient. Avec des moyens conséquents, la police a séparé les belligérants. Mais quand les fans argoviens ont été cantonnés sur les quais, un train spécial rempli de supporters de Young Boys a traversé la gare. En voyant les Argoviens, l'un d'eux a tiré la sonnette d'alarme, la horde bernoise a déferlé sur le quai et les cailloux ont volé. Une fois de plus, la police a pu maîtriser la situation, les supporters ont embarqué dans leurs trains. «Il y a finalement ni blessé, ni dégâts», confirme Florie Marion. Plusieurs identités ont été contrôlées et des fans peuvent s'attendre à une plainte. HUA

Max Blatter reagiert auf den Kommentar «Stadt des Rückschrittes» von Mario Cortesi in der Biel Bienne-Ausgabe vom 14./15. Oktober. Blatter warnt vor dem Raub des frankophonen

Hinterlands

Als Deutschschweizer, der noch kein Jahr in Biel wohnt, gehe ich mit Mario Cortesi einig: Die zweisprachigen Medien wären allemal ihre Subventionen wert. Wie viele Attribute hat man der «ville bilingue» schon gegeben: «Autostadt» (war einmal), «Uhrenstadt» (eine von mehreren), «Zukunftsstadt» (mit der grössten Arbeitslosigkeit im Kanton).

Da fasziniert mich die Zweisprachigkeit und mit ihr verbunden das Attribut «Kommunikationsstadt» am meisten! Es wäre schade, wenn dieser Aspekt Biels allmählich vernachlässigt würde.

Das könnte letztlich auch den Bestrebungen Auftrieb geben, den Berner Jura in einen rein französischsprachigen Kanton zu integrieren und so Biel seines frankophonen Hinterlandes zu berauben. Etwas, wogegen sich gerade Hans Stöckli wiederholt gewehrt hat.

Max Blatter, Biel

Esther Wiesmann findet: Für einige Bieler Sozial hilfeempfänger wäre Leidensdruck

Motivierend

Aus Opfern des brutalen Wirtschaftssystems kann man auch noch Opfer des Sozialsystems machen, indem man grosszügig alles bezahlt (mehr als das Nötigste wie ein Bett und simples Essen). Gewissen Bieler Sozialhilfebezügern geht es offenbar so gut, dass sie keinerlei Interesse haben an der Integration in die Arbeitswelt.

Eine gewisse Portion Leidensdruck wäre da motivierend. Ich rede hier natürlich nicht von denen, die eindeutig invalid sind oder von den Alleinerziehenden, sondern von denen, die einfach ihren Platz (noch) nicht gefunden haben.

Ich sähe es gerne, wenn die finanziellen Beiträge

Leserbriefschreiber Max Blatter ist von der Bieler Zweisprachigkeit fasziniert.

massiv gekürzt würden, aber dafür bescheidene Bemühungen um Gelegenheitsarbeit, Praktika oder Weiterbildung gut belohnt würden. Manche können sich viel eher aufraffen, wenn das ihnen effektiv etwas bringt, was ihnen sonst fehlt (Handy, Lieblingsessen, neue Jeans...)

Wie schon viele Eltern merken mussten, ist allzu viel Mitleid ein schlechter Erzieher. Statt Geld zum Fenster hinauswerfen, sollte das Sozialamt noch mehr betreute Arbeitsplätze (auch Teilzeit und mit reduzierten Leistungsanforderungen) fördern.

Wenn man einem 18-Jährigen kostendeckende Sozialhilfe bezahlt, bedeutet das, ihn aufzugeben, ihm jede Motivation zu rauben und ihn für die nächsten 60 Jahre hilflos zu machen.

Das ist ein Skandal, und ein Affront für einige ihrer Kollegen, die den ganzen Tag schuften und beispielsweise mit einem Lehrlingslohn auskommen müssen.

Esther Wiesmann, Orpund

Alice Stauffer kontert Leserbriefschreiber Markus Imboden (Biel Bienne Nr. 38). Sie denkt betreffend Asylbewerber an die

Arche Noah

Möchten wir etwa die Asylbewerber dermassen ghettoisieren, dass sie stets hinter finsteren Mauern und Stacheldraht versteckt bleiben? Möchte Markus Imboden die Asylbewerber einzäunen wie die Schweizer Kühe?

Ich bin auch nicht immer erfreut über jede Begegnung mit Ausländern, aber es geht trotzdem nicht an, diese grundsätzlich auszuschliessen – es sind Menschen wie wir auch! Die Igelhaltung ist es oft gerade, die Aggressionen und Konflikte erzeugt... Wenn wir gesprächsbereit, tolerant und frei von Feindseligkeit sind, geschieht uns weit weniger, als wenn wir andern ihren Platz streitig machen wollen, ob innerlich oder äusserlich!

Wenn die Asylbewerber den Bieler Strandboden gerne besuchen, so ist dies ihr gutes Recht – öffentlicher Erholungsgrund ist allen zugänglich! Wer gerne an frischer Luft und in schöner, zu Sport und Bewegung anregender Umgebung weilt, tut sich wie andern eher Gutes, als in dunklen Hinterzimmern dunkle Gedanken brüten! Wer Sonne, Licht und Wasser liebt, kann nicht böse sein. Oder?

Die Asylbewerber nehmen ihr Recht auf Sport, Bewegung, frische Luft ebenso wahr wie wir auch! Wo, Herr Imboden, würden Sie sich als Asylbewerber denn aufhalten, wenn Sie auf den Bescheid der Behörden warten müssten, keine Arbeit hätten? Würden Sie sich nur drinnen aufhalten wollen? Schüler, Studenten, Kinder und Betagte kennen alle den billigen, erholsamen, guten Aufenthaltsort des Strandbodens – aus denselben Gründen wie die angefeindeten Schwarzafrikaner. Jene Leute dürfen uns beweisen, dass sie nicht durchwegs «kriminell» sind – unsere Vorurteile tragen womöglich dazu bei, dass manche es werden! Eines müssen wir verstehen: Viele Afrikaner haben einen ausgeprägten Spürsinn, hören, sehen, was wir über sie denken, und sie mögen darauf verärgert oder gar provokativ reagieren!

Kulturelle Differenzen gibt es schon – aber sie sind durch Toleranz überwindbar. Es ist wichtig, für die Integration jener Leute, dass wir sie so betrachten wie andere, nicht rassistisch – sonst ernten wir, was wir säen: Hass, Verzweiflung, Ablehnung.

In den 60er-Jahren gaben die Italiener Anlass zur «Ghettoisierung» und massiven Ängsten – heute möchte man sie hierzulande nicht mehr missen. Andere folgten in den 70er-Jahren, die Vietnamesen, in den 80er- und 90er-Jahren die Tamilen, dann Ende der 90er die Ex-Jugoslaven, schliesslich eben: Afrikaner. Herr Imboden müsste wohl erkennen, dass Gott vorgesehen hatte, sein Boot eventuell mit der schönen kleinen Schweiz – mit Menschen von hier wie von dort – zu bestücken, etwa wie eine neue Version der Arche Noah.

Alice Stauffer, Bettlach

Der Bieler SVP-Gemeinderat René Schlauri kritisiert Stadtpräsident Hans Stöckli und setzt sich ein für die

Minarett-Initiative

Die von den Medien provozierte Hysterie und der manipulierte Umgang mit den Minarettplakaten sind bezeichnend für die praktizierte und untragbar gewordene Laissez-faire-Politik unter dem Deckmantel des geltenden Antirassismusgesetzes.

Das zurzeit höchst aktuelle Plakat «Ja zum Minarettverbot» hat schon heute, zwei Monate vor der Volksabstimmung, seinen Zweck voll erfüllt! Der Aufruf, der noch nicht einmal im öffentlichen Aushang steht, hat bereits heute die linken Medienschaffenden und die multikulturellen Kuschelpolitiker zur Meinungsbildung aufgerüttelt.

Es wäre schön, wenn auch in Bezug auf Ruhe, Ordnung, Sicherheit sowie Sauberkeit in unserer Stadt, mit einer so einfach verständlichen Affiche, so viel Energie zur Beseitigung des bemängelnden Umstandes generiert werden könnte wie hier!

So hat sich auch gemäss Pressepublikation vom 9. Oktober der Bieler Gemeinderat, bzw. unser Stadtpräsident Hans Stöckli mit seiner Crew, dazu verleiten lassen, sich hier in einer wirren Entscheidungsphase via E-Mail zu diesem Plakat in einer für mich unakzeptablen Weise unter unnötig aufgebauschtem Zeitdruck zu äussern.

Fakt ist: Nicht alle Gemeinderäte können ständig vor dem Computer sitzen und darauf warten, die Pressevorschläge des Stadtpräsidenten innert zwei Stunden zu beantworten. Erst recht nicht, wenn es sich um ein Thema handelt, wo noch gar keine Eile verlangt ist. Insofern ist es nicht korrekt und alles andere als kollegial, wenn die Pressemitteilung im Namen des Gemeinderates verfasst worden ist.

PHOTO: BCA

Leserbriefschreiber und Gemeinderat: René Schlauri.

Es ist für mich als klarer Befürworter dieser Initiative auch nicht nachvollziehbar, dass man sich vor einer Form eines Aushangs mit einem titellosen Bild, das nur mit einer Abstimmungsbotschaft versehen ist, distanzieren kann. Diese leere Redensart wird mit dem abschieben der Entscheidungsverantwortung auf die allgemeine Plakatgesellschaft nur noch unterstrichen und bestätigt. Welchen Sinn macht eine so überhitzt gefällte und nicht klar abgesprochene Pressemitteilung, wenn sie nichts Konkretes aussagt? Will man hier die Meinungsfreiheit initiativer Bürger beschneiden oder will man hier bereits im Frühstadium der Volksabstimmung die Minarettinitiative mit solchen Bearbeitungen killen? Wenn dem so ist, so habe ich berechtigte Hoffnung, dass die heutige Stimmung der Initiative zum Durchbruch verhilft. Ich halte viel von kollegialer Zusammenarbeit; man muss sie aber auch auf allen Ebenen geschlossen leben.

René Schlauri, Gemeinderat, SVP Biel

Theo Griner über den Abgang von Museumsdirektorin Madeleine

Betschart

Madeleine Betschart, die tolle, aktive Direktorin des Museums Schwab, ist Ende September zum Alimentarium nach Vevey gezogen. Für das Museum Schwab ein riesiger Verlust!

Sie war es, die dieses Museum praktisch wiederbelebt und saniert hat. Das einzige Museum in Biel mit nationaler Bedeutung! Wie niemand zuvor hat sie es verstanden, mit dem Landesmuseum zusammenzuarbeiten oder neue Quellen und Synergien zu erschliessen. Schade, schade...

Was uns beschäftigt, ist diese lautlose Art des Abgangs von Madeleine Betschart: keine Anerkennung, kein Merci, nichts!

Grund ist die Absicht unseres Kulturministers Pierre-Yves Moeschler, die beiden Museen Neuhaus und Schwab zu fusionieren. Da wäre ganz einfach eine Direktorin zu viel gewesen. Nun, Frau Betschart konnte sich ja vorstellen, dass jemand zu viel ist und – weg war sie.

Diese Fusion, wir fragen uns, was dies eigentlich soll, eine Sparübung? Wie kann man nur! Eine «Bieridee» ausgeheckt von einem verstorbenen Experten und einer handvoll ewiggestriger Museumsfreaks im Auftrag der beiden zuständigen Gemeinderäte. Sparen am falschen Ort, einmal mehr. Und diese Geheimnistuerei – es wurde einigen Museumsspezialisten noch ein Maulkorb verpasst. Der Altstadtleist ist im Bild, denn wir sind überall Mitglied und wir finden die Angelegenheit schlicht unnötig! Dr. Ingrid Ehrensperger und Erica Wallis, was würden sie dazu meinen, wie man ihre Ideen interpretiert?

Der Altstadtleist bedankt sich bei Madeleine Betschart.

Nun, wir möchten Frau Betschart für ihr tolles Engagement recht herzlich danken und haben mit Freude von der Gründung des Vereins Kulturparcours, den sie präsidiert, vernommen.

Theo Griner, Ehrenpräsident des Altstadtleistes Biel

Serge Beureux, de Bienne, écrit au maire de Bienne, Hans Stöckli, pour s'inquiéter que le bilinguisme à Bienne soit mis

à rude épreuve

Monsieur le Maire,

On constate depuis quelques années que le bilinguisme à Bienne est mis à rude épreuve par l'évolution de la population. De plus en plus, les administrations, les banques et autres établissements publics choisissent logiquement d'engager du personnel germanophone pour répondre aux demandes majoritairement en allemand. Toutefois, pour la population francophone, le fait d'être confronté à des fonctionnaires et des employés de guichets qui massacrent quotidiennement notre langue, notre culture, c'est vraiment attristant.

Si la ville de Bienne prétend au label «bilingue», il est temps que vous preniez conscience que la particularité de Bienne, son identité, est en train de disparaître et que Bienne devient une bourgade suisse-allemande comme les autres, à l'exception de sa délinquance. Je serais curieux de connaître votre programme à ce sujet.

Je vous remercie d'avance de votre réponse.

Serge Beureux, Bienne

Que va entreprendre Hans Stöckli pour que Bienne mérite son label bilingue?

Mittwoch, 14. Okt.

Nominiert: SP und Grüne wollen die Berner Regierungsmehrheit verteidigen und nominieren die Regierungsräte Bernhard Pulver, Philippe Perrenoud, Barbara Egger und Andreas Rickenbacher aus Jens für die Gesamterneuerungswahlen im März.

Geschlagen: In einem Freundschaftsspiel schlägt der FC Biel auf der Gurzelen die Berner Young Boys mit 2:0.

Bewilligt: Der Regierungsrat bewilligt einen Kredit über 300 000 Franken für Arbeiten an der Schleuse in Port.

Donnerstag, 15. Okt.

Eröffnet: Der renovierte Ostteil des Bieler Bahnhofs wird eingeweiht.

Unterstützt: Das Forum für Zweisprachigkeit und der Rat für französische Angelegenheiten des Amtsbezirks Biel setzen sich dafür ein, dass die elektronischen Lokalmedien weiterhin von der Stadt subventioniert werden.

Freitag, 16. Okt.

Berechnet: Aus dem Sportfond erhalten die «Stades de Bienne» einen maximalen Beitrag von 10,9 Millionen Franken. Ursprünglich hatte der Berner Regierungsrat das Doppelte versprochen. Die Finanzkontrolle des Kantons Bern erklärt, dass die Berechnung auf falscher Grundlage gemacht worden sei.

Besucht: Mit der Kommission für Wirtschaft gastieren zwölf Ständeräte zwei Tage in Biel und besuchen drei Firmen in der Region.

Gesteigert: Die Raiffeisenbank Bielersee steigert ihre Bilanzsumme um 91 auf 873 Millionen Franken.

Entschieden: Der Bieler Regierungsstatthalter Philippe Garbani weist die FDP-Beschwerde gegen die Errichtung neuer Spezialfinanzierungen ab.

Gespielt: Der EHC Biel verliert in Davos 2:3.

Samstag, 17. Okt.

Gewonnen: Der EHC Biel gewinnt im Bieler Eisstadion gegen Genf-Servette mit 4:2.

Sonntag, 18. Okt.

Gekickt: Der FC Biel besiegt im Schweizer Cup den FC Aarau mit 3:2.

Montag, 19. Okt.

Erklärt: Die Progeno verzichtet mangels Investoren auf das Baurecht auf dem Bieler Masterplangebiet.

Ausgelost: Der Achtelfinal-Gegner des FC Biel im Schweizer Cup ist Rapperswil-Jona.

Dienstag, 20. Okt.

Gestartet: Die Bieler Kommunikationstage beginnen. Bundesrätin Micheline Calmy-Rey (SP) hält ein Referat.

BOSE
Bester Sound mit kleinsten Lautsprechern.
cinema & sound
Unionsgasse 15 | 2502 Biel-Bienne
Tel.: 032 323 34 74 | www.cinema-sound.ch

A propos ...

VON/PAR RENAUD JEANNERAT

Schatten / A l'ombre des Stades

Auf sportlicher Ebene überzeugen sowohl der EHC Biel als auch der FC Biel. Der EHC ringt Davos auswärts einen Punkt ab, schlägt tags darauf Genf-Servette auf eigenem Eis. Der unterklassige FC Biel eliminiert im Schweizer Cup Super-League-Verein Aarau und qualifiziert sich für die Achtelfinals. Im Sport läufts für Biel rund. Doch über diese Erfolge legt sich der Schatten des ins Stocken geratenen «Stades de Bienne»-Projekts. Der Entscheid des Sportfonds, den Gürtel enger zu schnallen und den Beitrag um die Hälfte zu kürzen, stellt die Finanzplanung von Stadtpräsident Hans Stöckli und der PPP-Kommission (Public Private Partnership) in Frage. Es ist an der Zeit, dass sowohl Stadtverwaltung wie auch Politiker Klarheit schaffen, denn bei der zweiten Abstimmung über die «Stades de Bienne» wollen die Bürger nicht die Katze im Sack kaufen.

C'est à nouveau le paradoxe. Au niveau sportif, tant le HC Bienne que le FC Bienne brillent actuellement. Le premier accroche un club comme Davos sur ses terres et bat souverainement Genève Servette à domicile, consolidant ainsi sa place au classement. Le second se qualifie pour les 8es de finale de la Coupe de Suisse en éliminant un club de Super League, Aarau. Sur le plan sportif donc, Bienne est à la hauteur de ses ambitions. Mais ce brillant bilan est assombri par les menaces qui pèsent sur la réalisation des Stades de Bienne. La décision du Fonds du sport de serrer les cordons de la bourse remet en question le montage financier fragile mis en place par Hans Stöckli et la commission PPP. Tant la Municipalité que les parlementaires doivent d'urgence remettre de la clarté dans ce dossier. Quand il votera pour la seconde fois, le peuple ne voudra pas acheter un chat dans un sac!

Mercredi 14 oct.

Accordés: le gouvernement bernois accorde 300 000 francs pour les travaux de réfection de l'écluse de Port.

Battus: invités du FC Bienne à la Gurzelen, les partenaires de Young Boys sont battus 2 à 0.

Blessé: deux grues se télescopent sur le chantier du Capitol à Bienne, un ouvrier est blessé.

Jeudi 15 oct.

Inaugurée: la nouvelle aile Est de la gare de Bienne est officiellement inaugurée.

Acceptées: le Forum du bilinguisme et le Conseil des affaires francophones de Bienne prennent position en faveur des subventions municipales destinées aux médias électroniques locaux.

Vendredi 16 oct.

Menacé: une nouvelle menace plane sur les Stades de Bienne. La commission de pilotage du Grand Conseil rectifie à la baisse le montant de 24,5 millions promis par le gouvernement. Il est maintenant question d'une dizaine de millions seulement.

Rejeté: le préfet de Bienne, Philippe Garbani, rejette le recours des radicaux alémaniques biennois contre deux financements spéciaux acceptés par le Conseil de Ville.

Visitée: la conseillère aux Etats Simonetta Sommaruga emmène ses collègues de la commission de l'économie et des redevances en balade. Le groupe visite la région et quelques entreprises.

Déposées: à Tavannes, les listes en vue des élections municipales sont déposées. Deux candidats briguent la mairie, l'actuel maire Jean-Pierre Aellen sera combattu par Pierre-André Geiser (UDC).

Perdu: après avoir mené 2-0 sur la glace de Davos, le HC Bienne doit céder l'enjeu aux tirs aux buts et s'en revient battu 3 à 2.

Samedi 17 oct.

Gagné: hôte de Genève-Servette au Stade de Glace, le HCB se montre souverain et enlève l'enjeu sur la marque de 4 à 2.

Battues: opposées à Volero en terre zurichoise, les filles du VBC Bienne subissent une sèche défaite 3 sets à rien.

Dimanche 18 oct.

Qualifié: en disposant du FC Aarau (Super League) lors des prolongations (3-2), le FC Bienne se qualifie pour les 1/8es de finale de la Coupe de Suisse.

Lundi 19 oct.

Lancé: la déléguée interjurassienne à la jeunesse, Joanna Eyer, lance un concours destiné à mieux faire connaître ses activités et le site oxy-jeunes.ch. De nombreux prix sont à gagner.

Connu: le FC Bienne connaît son adversaire pour le prochain tour de la coupe de suisse, c'est Rapperswil-Jona (1ère ligue).

Mardi 20 oct.

Ouvertes: les journées de la communication «Comdays» s'ouvrent à Bienne en présence de la conseillère fédérale Micheline Calmy-Rey.

† ADIEU

Ämisegger Hermine, 86, Biel/Bienne; **Aufranc** Andrée, 86, Biel/Bienne; **Brunner** Fritz, 89, Wiler; **Covatta** Bénito, 72, Biel/Bienne; **Froidevaux** Hedwig, 80, Biel/Bienne; **Gutmann** Klara, 92, Täuffelen; **Hänzi** Emma, 86, Biel/Bienne; **Hofmann** Katharina, 88, Mörigen; **Landolt** Arthur, 62, Ligerz; **Mares** Cornelia, 44, Biel/Bienne; **Maret** Marthe, 97, La Neuveville; **Markovic** Radojko, 93, Reconvilier; **Pfister** Germaine, 85, Biel/Bienne; **Poget** Odette, 84, Orvin; **Sunier** Roland, 88, La Neuveville; **Zahnd** Bärbel, 71, Worben.

E ritornato Mario!

(Mario ist zurück!)

Klein aber fein…
Petit, mais bien…

Seit fünf Monaten führt Mario Corchia die «Tavola Calda». Eine Top-Adresse in der Bieler Altstadt!

Jahrelang umsorgte der italienische Koch Mario Corchia im Restaurant Conti seine Gäste mit den köstlichsten Speisen. Nach einem Abstecher ins Ausland, wo er die Mitarbeitenden einer Schweizer Firma bekochte, kehrte er nach Biel zurück und übernahm an der Schmiedegasse die **«Tavola Calda»**. Dieses wohl älteste originale italienische Restaurant in Biel war in den 60er- und 70er-Jahren – dank des damaligen Spitzenkochs Franco – ein legendäres Lokal. Mario Corchia möchte mit seiner Spezialitätenküche an diese Zeiten anknüpfen. Das 30 plätzige, familiäre Restaurant gleich in der Nähe der Stadtkirchentreppe bietet dazu die besten Voraussetzungen.

Photos: Chavaillaz Hervé

Das kleine, gemütliche Lokal voller Ambiente ist jeweils von Montag bis Freitag für das Mittag- und Nachtessen geöffnet ***(Samstag und Sonntag geschlossen, Ausnahme für Gruppen ab 10 Personen).*** Auf dem Menu stehen natürlich italienische Spezialitäten von den verschiedensten Pasta-Gerichten bis zur Tagliata. Am Mittag gibt es ab 15 Franken ein vegetarisches Menu sowie ein 3-Gang-Menu für 18 oder 25 Franken. Am Abend ein reichhaltiges 4-Gang Menu für 55 Franken. Daneben natürlich die à la Carte-Köstlichkeiten. Zu den absoluten Rennern gehören die frisch zubereiteten Eglifilets und Forellen, die Mario Corchia jeweils vor und nach seiner Küchenarbeit eigenhändig aus nahen und fernen Gewässern (bis ins Oberland) zieht.

Mario Corchia freut sich, auch Sie als Gast in seiner **«Tavola Calda»** begrüssen zu können!

Der italienische Koch:
Le chef italien:
Mario Corchia

Ristorante Tavola Calda

Chez Mario Corchia

Schmiedengasse 12,
Rue des Maréchaux 12,
2502 Biel-Bienne
Tel. für Reservation/Réservations:
032 3625 65 65

E ritornato Mario!

(Mario est revenu!)

Depuis cinq mois, Mario Corchia dirige la «Tavola Calda», une adresse de choix en vieille ville de Bienne.

Pendant des années, le chef italien Mario Corchia a concocté des mets pour régaler les hôtes du restaurant Conti. Après un séjour à l'étranger, où il cuisinait pour les collaborateurs d'une firme suisse, il est revenu à Bienne pour reprendre les rênes de la **«Tavola Calda»**, à la rue des Maréchaux. Le plus ancien restaurant italien de Bienne était légendaire dans les années 60 et 70 grâce à son cuisinier Franco. Mario Corchia aimerait renouer avec cette époque grâce à ses spécialités. Le restaurant familial, avec ses 30 places, à deux pas des escaliers du Temple allemand, s'y prête à merveille.

Le petit local riche en caractère est ouvert du lundi au vendredi, à midi et le soir ***(fermé samedi et dimanche, ouverture exceptionnelle pour des groupes à partir de dix personnes)***. La carte contient des spécialités italiennes, des pâtes à la tagliata. A midi, une assiette végétarienne à 15 francs et des menus avec entrée et dessert pour 18 ou 25 francs figurent au plat du jour. Le soir, un copieux menu quatre plats est proposé pour 55 francs. Et bien entendu, il est possible de commander à la carte. Parmi les hits, les filets de perche ou de truite frais, pêchés par Mario Corchia avant et après ses journées de travail, dans le lac ou dans des eaux plus lointaines (jusqu'en Oberland).

Mario Corchia se réjouit de vous accueillir à sa **«Tavola Calda»**!

Cuisines de marque calculées à prix choc!

Pas de construction de cuisine sans offre comparative Ing.dipl. FUST®!

Cuisine LEICHT®
20 couleurs de façades à choix, *y compris les appareils encastrables de*
BOSCH

- ✔ réfrigérateur de 220 litres
- ✔ lave-vaisselle en acier inoxydable avec «Aqua-Stop» et 4 programmes
- ✔ four polyvalent en acier inoxydable
- ✔ plan de cuisson en vitrocéramique
- ✔ Hotte aspirante encastrable

Le plus grand choix en appareils de la Suisse entière (toutes les marques).

• incl. appareils de marque et montage
seul. **fr. 11790.–**
avant **fr. 13990.–**
Economisez fr. 2200.–

Cuisine de marque au prix imbattable – adaptable à chaque pièce!

Seulement chez FUST:

- **prix fixe**
- **garantie du prix bas**
- **planification individuelle et gratuite sur mesure**
- **consultation à domicile**
- **droit d'échange dans les 30 jours sur tous appareils encastrables, même s'ils sont usagés**
- **organisation de tous les travaux de transformation/de rénovation**
- **des propres monteurs parfaits**

Si possible, apportez nous vos dimensions afin que nous puissions vous faire une proposition de réalisation *gratuite.*

Cuisines d'exposition à 1/2 prix! (p.ex. modèles Largo, Orlando, Avance, Esprit etc.)
Vidéo d'exposition et grande galerie photo: www.fust.ch

Aussi avec cuisines Fust: collectionner superpoints!
p.ex. le prix de votre cuisine:
fr. 10000.– = 10000 superpoints
fr. 20000.– = 20000 superpoints etc.

CUISINES / BAINS RÉNOVATION made by Ing.dipl. FUST
www.fust.ch **... et ça fonctionne!**

37 expositions de cuisines et salles de bain dans toute la Suisse:
Berne, Seilerstr. 3, 031 385 83 90 • **Bienne**, Fust Supercenter, Route de Soleure 122, 032 344 16 04 • **Niederwangen-Berne**, Sortie A 12, Riedmoosstr. 10, Hallmatt Parc, 031 980 11 11 • **Autres studios modèles tél. 0848 559 111 (Tarif local) ou sous www.fust.ch**

Anekdoten aus dem Bieler Polizeialltag

● Eines Morgens wurde die Kantonspolizei Bern darüber informiert, dass eine Katze in der Schüss im Bieler Stadtzentrum in Schwierigkeiten sei. Vor Ort konnte die ausgerückte Patrouille das Tier mit Hilfe einer Leiter aus seiner Notlage befreien.

● Ein Automobilist aus dem Seeland meldete der Einsatzzentrale, er habe ein Zelt gesehen, das auf die Strasse zu fliegen drohe. Vor Ort konnte der Zeltbesitzer avisiert werden, der sein Zelt daraufhin besser befestigte.

● In der vergangenen Woche hatte die Polizei mehrmals mit ausgerissenen Tieren zu tun. In Lengnau haben die Polizisten zwei Schafe zurück auf die Weide getrieben und sogar noch den Zaun repariert, um einen erneuten Ausbruch zu verhindern.

Anecdotes tirées du quotidien policier à Bienne

● Un matin, la police cantonale bernoise a été avertie qu'un chat se trouvait en difficulté dans la Suze, au centre-ville de Bienne. Arrivés sur place, les agents ont trouvé une échelle et ont pu secourir l'animal.

● Dans le Seeland, un automobiliste a téléphoné à la centrale pour signaler qu'une tente était sur le point de s'envoler sur la route. Une fois le fait constaté, le propriétaire de la tente a pu être contacté afin qu'il la fixe correctement.

● Cette semaine encore, la police a été confrontée à plusieurs animaux en vadrouille. Du côté de Longeau, les agents ont remis deux moutons dans leur enclos et ont réparé la barrière afin de prévenir toute nouvelle escapade.

Polizei-Chronik

Die Kantonspolizei ...
meldet für den Zeitraum vom 12. bis 19. Oktober folgende Daten:

Verkehrsunfälle ohne Verletzte	
Region Seeland-Berner Jura total	38 (davon 0 auf Autobahnen)
davon im Amtsbezirk Biel	14 (davon 0 auf Autobahnen)
Verkehrsunfälle mit Verletzten	
Region Seeland-Berner Jura total	10 (davon 0 auf Autobahnen)
davon im Amtsbezirk Biel	3 (davon 0 auf Autobahnen)
Verkehrsunfälle mit Toten	
Region Seeland-Berner Jura total	0
Einbruchdiebstähle, inkl. Versuche	
Region Seeland-Berner Jura total	32 (davon 17 in Wohnbereichen)
davon im Amtsbezirk Biel	13 (davon10 in Wohnbereichen)
Diebstähle ab Fahrzeugen	
Region Seeland-Berner Jura total	17 (davon 12 im Amtsbezirk Biel)

Chronique policière

La police cantonale annonce...
les données suivantes pour la période du 12 au 19 octobre:

Accidents de circulation sans blessés	
Bienne-Seeland-Jura bernois	38 (dont 0 sur l'autoroute)
dont district de Bienne	14 (0)
Accidents avec blessés	
Bienne-Seeland-Jura bernois	10 (dont 0 sur l'autoroute)
dont district de Bienne	3
Accidents mortels	
Bienne-Seeland-Jura bernois	0
Cambriolages, tentatives incluses	
Bienne-Seeland-Jura bernois	32 (dont 17 dans des habitations)
dont district de Bienne	13 (dont 10 dans des habitations)
Vols à l'intérieur de véhicules	
Bienne-Seeland-Jura bernois	17 (dont 12 dans le district de Bienne).

MG
Maler & Gipsergenossenschaft
2504 Biel-Bienne
Solothurnstrasse 126a
032 342 30 72
info@mgg.ch, www.mgg.ch
Wir beraten, planen, malen und gipsen.

DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION
LE PLUS GRAND JOURNAL DE LA RÉGION
BIEL BIENNE

Entreprise de la vallée de Tavannes souhaite engager de suite
une téléphoniste / réceptionniste
Taux d'occupation 100%
Bilingue: français/allemand
Connaissances pratique de travaux de bureau.
Offre sous chiffre;
Y 006-621732, an Publicitas S.A., cp 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

DONNE VIE À TON PROJET.
À un prix bon marché garanti:
Le prix durablement bas Hornbach.

Projet Wellness à domicile

Sauna Design CALM
Un concept rectiligne et une noble sélection de matériaux déterminent le design du CALM. De généreuses surfaces vitrées s'harmonisent avec les parois à visibilité claire, l'élément rapporté (sur demande) met une accentuation pleine de vivacité. *8021956*
Disponible sur commande. Délai de livraison 4 semaines.
▶ Prix incl. livraison et montage, sans raccordement électrique
dès 4690.– PRIX MARTEAU

Éléments de meubles de haute qualité en blanc crème, cadre Cappuccino. Éléments en verre bronzés, porte en verre. Aménagement intérieur en tremble. Complet avec appareil de chauffage et commande.

Élément miroir rapporté
- avec porte-serviettes
8021956 **750.00**
Panneau à lumière couleur LED
- 54 x 40 cm, facilement équipable par la suite, grand spectre de couleurs
8021162 **890.00**

Type 1 **4690.00**
l 202 x p 185 x h 198 cm
8021959
Type 2 **4990.00**
l 202 x p 202 x h 198 cm
8021957
Type 3 **5390.00**
l 202 x p 219 x h 198 cm
8021958

Pur–Exclusif
- sauna en bois massif, épaisseur de paroi: 38 mm
- aménagement intérieur en bois de tremble spécial, 2 couchettes 55 cm, grille protège-poêle
- accès de face, l 144 x p 144 x h 200
- avec poêle et commande integrée *7995584*
Disponible sur commande. Délai de livraison 10 jours.
▶ livraison directement à domicile franco bord de trottoir
1290.–

Azur – Nordia Basic
- cabine à infrarouges
- intérieur et extérieur en bois de hemlock canadien sélectionné, extérieur à traitement facile à entretenir
- aménagement intérieur avec banc, sol et sound-system (radio/CD)
- système de montage rapide avec la charnière à trame spéciale pour un montage rapide des éléments de parois, de sol et de toit.
-1300 W/230 V *8001614*
Disponible sur commande. Délai de livraison 4 semaines.
▶ livraison directement à domicile franco bord de trottoir
1490.–

Douche vapeur "Miami"
- couleur: blanche
- pomme de douche et douchette sur barre de glissement
- éclairage par LED en haut, avec thérapie par lumière colorée
- jets de massage
- radio FM avec enceintes
- commande
- courant: 230 V/16 A
- dimensions: p 199 x l 99 cm x h 215 cm
7017149
1290.–

Douche vapeur "Santa Barbara"
- couleur: blanche
- pomme de douche, douchette sur barre de glissement
- éclairage par LED en haut, avec thérapie par lumière colorée
- jets de massage
- radio FM avec enceintes
- courant: 230 Volt/16 A
- dim.: p 110 x l 140 x h 215 cm
7017148
Disponible sur commande. Délai de livraison 2 semaines.
2390.–

Profitez de notre service complet avec des bons partenaires de votre région!
Nous vous proposons un conseil compétent, la livraison et le montage pour une recette fiable de votre nouveau sauna ou cabine à infrarouges. En collaboration avec des entreprises homologuées de votre région, HORNBACH vous assiste pour votre projet et assure un résultat parfait à un prix vraiment raisonnable. Montage professionnel garanti 5 ans.

BON TRAVAIL! LE SERVICE DE POSE ET DE MONTAGE HORNBACH Montage. Installation. Pose.

2504 Biel/Bienne (BE), Boujean
Chemin de Longchamps 140
Tél. 032/476 10 00
Fax 032/476 14 80
Lun au Mer: de 7 h à 19 h 30
Jeudi: de 7 h à 20 h
Vendredi: de 7 h à 21 h
Samedi: de 7 h à 17 h

HORNBACH
Il y a toujours quelque chose à faire.
www.hornbach.ch

Für diese Woche günstiger.

Dienstag, 20. Oktober, bis Samstag, 24. Oktober 2009, solange Vorrat

1/2 Preis

2.10 statt 4.20

Trauben Redglobe, Italien, per kg

1/2 Preis

2.65 statt 5.30

Kartoffeln mehligkochend, blaue Linie, Schweiz, Tragtasche à 3,5 kg
(1 kg = –.76)

Frische-Knaller.

1/2 Preis

per kg **14.25** statt 28.50

Coop Naturafarm Schweinshals geräuchert, ca. 600 g

40% Rabatt

8.40 statt 14.–

Filippo Berio Olivenöl extravergine, 1 Liter

5.95 statt 7.90

Coop Naturafarm Fleischkäse, Portion, 2 × 160 g
(100 g = 1.86)

33% Rabatt

17.80 statt 26.70

Chicco d'Oro Tradition, Bohnen oder gemahlen, oder Cremino, gemahlen, 3 × 500 g

40% Rabatt

12.– statt 20.–

Coop Branches Classic, 50 × 22,75 g

20% Rabatt

auf alle Barilla und Voiello Teigwaren und Saucen

(ohne 1 kg Packungen)
z. B. Barilla Spaghetti n° 5, 500 g
1.70 statt 2.15

1/2 Preis

44.70 statt 89.40

Cabernet Sauvignon Chile Tributo Caliterra, 6 × 75 cl

40% Rabatt

16.90 statt 28.90

Persil Gel Universal, 3,75 Liter (50 WG)

Für Superpunkte und Superprämien.
www.supercard.ch

Alle Aktionen auf Ihrem Handy: **mobile.coop.ch**

coop

Für mich und dich.

tanner c'est la mode plus la qualité

....neue Mode ist eingetroffen!

Blazer 189.-
Hose 139.-

Hosen – Grosse Auswahl!

HERBST AKTION
Damenhosen
KÜRZEN GRATIS (ab 59.-)
vom 22. Okt. bis 31. Okt. 09

tanner c'est la mode plus la qualité
Nidaugasse 27, Biel • Bienne

ZU VERMIETEN • A LOUER

Ab sofort grosse 2-ZIMMER-LOFTWOHNUNG (85m²) im RING zu vermieten. Offene Küche, grosse Badewane, Naturstein-boden mit Boden-heizung, Cheminée, Balkon.
Miete CHF 1'295.– plus 210.– NK akonto
PP-Miete möglich.
Tel. 079 573 19 89

! 2 mois de loyer gratuit

A LOUER Bienne
APPARTEMENTS
3½ pièces à 5½ pièces
DANS LA VERDURE
à 5 min du centre
Loyer dès 990.– par mois + charges
Rénovés avec parquets, cuisines et salles de bain modernes.

Gérance Nydegger-Etienne
032 365 58 91
info@gerance-nydegger-etienne.ch
www.gerance-nydegger-etienne.ch

ZU VERKAUFEN • A VENDRE

bracher

Rohbaufest

am 24. Oktober 2009 in Pieterlen!
Von 10 bis 16 Uhr

Besichtigung der 2½- und 3½-Zimmer Eigentums- und Mietwohnungen im Rohbau

- Hindernisfreie, schwellenlose Bauweise
- Waschmaschine und Tumbler in der Wohnung
- Grosse Terrasse nach Süden
- Bezugsbereit ab Mai 2010
- Kaufpreis ab CHF 280'000.–

Weitere Informationen und Unterlagen:
Bracher und Partner AG
Andreas Keller
2503 Biel-Bienne
T 032 345 35 45
kontakt@bracher.ch
www.indermatte.ch

vivre*avec*services
bonacasa®

Corgémont : Individuelle
La Neuveville : 5.5 pièces
Lamboing : Individuelle
Orvin : 4.5 pièces

021 653 71 25
www.id-immo.ch
id-immo.ch

bracher

Evilard – www.beausite-evilard.ch

Zu verkaufen und zu vermieten
2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen

- ***Einmalige Panoramalage***
- ***Gedeckte Terrasse bis 26,6 m²***
- ***Minergiebau***
- ***Pelletheizung, Solarenergie***
- ***WM / Tumbler in der Wohnung***
- ***hindernisfreie Bauweise***

Freie Besichtigung der Muster-Wohnung am ch. de la Maison Blanche im Oktober jeden Freitag von 16 bis 19 Uhr

Verkauf/Vermietung und Besichtigung: Andreas Keller, Tel. 032 345 35 45
kontakt@bracher.ch, www.bracher.ch

A vendre à Evilard

Chemin de la Baume 23

maison de 6½-pièces

véranda, cheminée, grand jardin, vue exceptionnelle sur la ville et les aples.

À proximité de toutes commodités, charmante maison des années 1930, superficie de 198 m² avec véranda et beau jardin en terrasse sur deux niveaux, (possibilité d'y construire une piscine).

Prix de vente: Frs 995'000.–

Natel 079 330 19 59

Sonnenpark Brügg

Hier blühen Sie auf...

4½- und 5½-Zimmerwohnungen
ab 111.3m² NWF, ab CHF 435'000

Kommen Sie vorbei und besichtigen Sie die 4½-Zimmer-Musterwohnung an der Guinandstrasse 16:

DO 22. Okt. 2009 16.00-18.00 Uhr
SA 31. Okt. 2009 10.00-12.00 Uhr

www.wohnen-sonnenpark.ch

Marti Generalunternehmung AG
Telefon 031 998 73 73
www.martiag.ch

BUERO | ATELIER

ZU VERMIETEN

- Ideal für 2 – 4 Mitarbeiter
- Beste Sicht auf Stadt
- Heller Raum mit vielen Fenstern, 41m2
- Raum klar abgegrenzt / abschliessbar
- Zusätzlich Materiallagerraum möglich
- Gemeinschaftsküche nutzbar
- Parkmöglichkeiten
- ÖV vor dem Hause
- Sicherheitsanlage vorhanden

In Untermiete bei einer jungen Bieler Spin-Off

Interessiert? Mehr Informationen bei Matthias Hell 079/ 432 09 82

Brügg – Mattenstrasse 2A

ZU VERKAUFEN oder **ZU VERMIETEN**
Ab sofort oder nach Vereinbarung, moderne

Gewerbelokalitäten auf 3 Etagen 835 m²

Mit Ablagerampe, Warenlift, WC, Büros Open-Spaces, 20 Parkplätze. Ideal für Industrie, Produktionen, Fabrikationen, Depot usw… **Miete: Frs 110.–/140.–/m² pro Jahr + NK/HK**

Verkaufspreis nach Anfrage.

Tel. 032 323 45 74
Mob. 079 206 07 08

Zu vermieten per **1. Dezember 2009** am **Gerberweg 59 in Nidau**

3½-Zimmerwohnung

im 1. Stock eines kleinen Mehrfamilienhauses. Moderne Küche mit Geschirrspüler, Glaskeramikkochfeld, usw. Plattenboden. Geräumige, helle Zimmer mit Parkett & Laminat, neues Bad, Balkon, Keller, Parkplatz. Ruhige, sonnige Lage ohne Verkehrslärm.
Mietzins Fr. 1'190.– + NK
Auskunft erteilt **Tel. 032 331 57 61**

PAULUX
Immobilier

Rue du Collège 25, 2502 Bienne
Triplex de 5 pièces, grand standing
Appartement sur trois niveaux, sol transparent en verre et parquet! Cuisine toute équipée, ouverte sur l'étage inférieur... Balcon et terrasse! Loyer Fr. 1'880.– + Fr. 200.– charges. Libre dès le 1er décembre 2009
Paulux Immobilier, Mme Parret
Tél. 032 344 88 84

Pascal Geiser

Wären Sie… Si vous étiez…

Mit 23 Jahren hat der Bewohner von Tramelan seinen ersten Trial-Schweizer-Meistertitel errungen – es soll nicht der letzte sein. Nach unzähligen Siegen im Velo-Trial startet das «Küken» im Team der Gebrüder Monnin nächstes Jahr in seine achte Saison mit dem Motorrad. Es gilt, den Titel zu verteidigen.

A 23 ans, le Tramelot a décroché son premier titre de champion suisse de trial et espère bien ne pas en rester là. Après avoir cumulé les distinctions en vélo trial, le «poulain» de l'équipe des frères Monnin reviendra l'an prochain pour une 8e saison à moto avec une couronne à défendre.

VON FRANÇOIS LAMARCHE

.. ein Land
Die Schweiz, ganz einfach. Ich fühle mich wohl in «meiner» Region, in meinem Heimatland. Warum in die Ferne schweifen, wenn alles, was man braucht, in der Nähe ist? Das Tessin etwa ist nicht weit weg, bietet dennoch einen Tapetenwechsel.

... Varieteekünstler
Das bin ich auf eine Art auf meinem Motorrad im Wettkampf. Aber ich wäre bestimmt kein Musiker, das wäre schrecklich... Warum nicht Stuntman?

... im Rentenalter
Ich kann mir nicht vorstellen, nichts zu tun. Ich würde die Zeit nutzen, um meinen Kollegen zur Hand zu gehen und meinen Hobbys zu frönen. Etwa Modellbau oder Modelle fernsteuern.

... eine Mahlzeit
Ich mag es einfach. Ein Teller Butternudeln oder Napoli. Dazu Käse, das ist die wichtige Zutat.

... ein Tier
Ein Adler. Das ist eines der Tiere, die am besten fliegen. Und ich fände es witzig, andere zu überfliegen.

... schön und blond
Joker! Zwar, wenn ich so überlege ... ich würde versuchen, so viel Profit wie möglich herauszuholen.

... ein Kommunikationsmittel
Eine SMS. Wie gesagt, ich mag es einfach. Es geht leicht, schnell, ist praktisch und entspricht dem Bild der gegenwärtigen Gesellschaft.

... eine Farbe
Vor einigen Jahren hätte ich violett gesagt, heute ist es eher titangrau, wie mein Motorrad. Eine Farbe, die je nach Lichteinstrahlung ändert. Und ein super Material.

... Präsident
Wäre es wahrscheinlich vom Moto Club Tramelan. Vielleicht eines Tages... So könnte ich Verantwortung übernehmen, die Jungen unterstützen, sie von meiner Erfahrung profitieren lassen. Ich würde mich für den Motorradsport in all seinen Formen einsetzen: Trial, Rennen, Strasse. Und für die Sicherheit.

... steinreich
Dann würde ich einen Sattelschlepper kaufen, ausgerüstet für Motorradrennen. Und ich liesse möglichst viele Personen daran teilhaben.

... ein Luxusobjekt
Schwer zu sagen. Vielleicht, auch wenn es nicht wirklich Luxus ist, ein schönes Strassenmotorrad. Ich bin zum Beispiel nicht bereit, hunderte Franken in eine Uhr zu stecken. Mit 17 habe ich eine erhalten. Ich gebe acht auf meinen Besitz und behalte sie.

... unsichtbar
Ich würde das ausnutzen, um gratis zu reisen, in ein Flugzeug zu steigen und um die Welt zu fliegen. Ferne Regionen besuchen, die finanziell nicht erschwinglich sind für mich.

... Weltmeister
Eine totale Illusion, ein unerreichbarer Traum. Dazu bin ich nicht begabt genug im Trial. Aber im Falle eines Wunders würde ich primär versuchen, einfach und bodenständig zu bleiben.

... eine fiktive Person
An den Namen kann ich mich nicht mehr erinnern: Die Figur aus dem Film «Jumper», die sich von Ort zu Ort teleportieren kann. Das wäre genial im Trial. Ist das Wetter bei einem Kurs nicht ideal, hopp, ab an die Sonne und weiter gehts. ■

PAR FRANÇOIS LAMARCHE

… un pays
La Suisse tout simplement. Je suis bien dans «ma» région et dans mon pays d'origine. Pourquoi aller chercher ailleurs ce que nous avons à proximité. Le Tessin, par exemple, n'est pas très loin et permet de changer d'air.

… artiste de variété
Je le suis un peu sur ma moto en compétition. Mais je ne serais surtout pas musicien, ce serait terrible… Pourquoi pas cascadeur?

… à l'âge de la retraite
Je ne peux pas imaginer rester inactif. Je profiterais pour donner un coup de main aux copains et pratiquer mes hobbies, le maquettisme et le modélisme radiocommandé, par exemple.

… un repas
J'aime la simplicité, un plat de pâtes au beurre ou Napoli avec du fromage, ça c'est l'ingrédient important.

… un animal
L'aigle parce qu'il fait partie des animaux qui volent le mieux et je trouverais drôle de survoler les autres.

… belle et blonde
Joker! Et puis non, tout bien réfléchi, je crois que j'essaierais d'en tirer un maximum de profit.

… un moyen de communication
Le SMS. Encore une fois pour la simplicité que j'apprécie. C'est facile, abrégé, pratique et ça correspond bien à l'image de notre société actuelle.

… une couleur
Il y a quelques années j'aurais dit violet, aujourd'hui c'est plutôt le gris titane. Une couleur qui change selon les reflets et qui se retrouve sur ma moto. Une super matière aussi.

… président
Ce serait probablement du Moto Club Tramelan. Peut-être un jour… Manière de prendre des responsabilités, de pouvoir soutenir les jeunes, de les faire profiter de mon expérience. De m'investir aussi pour le sport moto sous toutes ses formes, trial, circuit, route, et pour la sécurité.

… riche comme Crésus
J'achèterais un semi-remorque tout équipé pour la compétition moto et j'en ferais profiter le maximum de personnes.

… un objet de luxe
Difficile à dire. Peut-être, même si ce n'est pas vraiment du luxe, une belle moto de route. Je ne suis pas prêt à investir des centaines de francs dans une montre, par exemple. J'en ai reçu une à 17 ans, je suis assez conservateur et je la garde.

… invisible
J'en profiterais pour voyager gratuitement, prendre l'avion et me balader autour du monde pour visiter des régions lointaines qui ne sont financièrement pas abordables pour moi.

… champion du monde
Une totale illusion, un rêve intouchable, je ne suis pas assez doué en trial pour l'atteindre.
Mais si un miracle arrivait, mon souci principal serait de rester simple et abordable.

… un personnage de fiction
Je ne me souviens plus de son nom, c'est le personnage du film Jumper qui peut se téléporter d'un coin à l'autre de la terre. Ce serait génial en trial. Si la météo n'est pas idéale sur une manche, hop… on va au soleil et on continue. ■

PHOTO: ENRIQUE MUÑOZ GARCÍA

Schweizer Meister Pascal Geiser. Er liebt Butternudeln.

Champion de Suisse de trial, Pascal Geiser est un peu artiste sur sa moto.

PEOPLE

PHOTOS: ZVG

Florence Pillet, 17, im zweiten Jahr am zweisprachigen Gymnasium Biel im Rahmen des Projekts Sport-Kultur-Studium, bestreitet als einzige Schweizerin die Weltcup-Rennen der Frauen im Motocross. Mit sieben Jahren nahm ihr Vater sie mit auf eine Tour mit seiner Harley Davidson. So sehr es ihr gefiel, wollte sie dennoch selbst den Lenker übernehmen. Nach den Schweizer Junioren-Meisterschaften – als einzige weibliche Wettstreiterin – nahm sie heuer an der Motocross-WM der Frauen teil und belegte den 43. Rang. «Die Leute vergessen oft, was Motocross ist, und denken, ich würde auf der Strasse fahren, obschon ich noch minderjährig bin.» Ihre Familie unterstützt sie in ihrer Leidenschaft: Ihr Vater ist gleichzeitig Trainer, Mechaniker und Hauptsponsor. Ihr Motto «Alles ist möglich, wenn man es will» deckt allerdings nicht die Kosten einer zweiten Saison auf höchstem Niveau. Deshalb sucht Florence Pillet Sponsoren.
www.florence-pillet.com. TL

Florence Pillet, 17 ans, en 2e année au Gymnase bilingue de Bienne, version sport-étude, dispute comme unique Suissesse les manches du championnat du monde féminin de motocross. A sept ans, elle s'accrochait à son père sur le siège d'une Harley Davidson. Elle adorait ça, mais ce qu'elle voulait c'était tenir le guidon. Après avoir accédé au championnat junior suisse, comme seule compétitrice féminine, elle a participé cette année au championnat du monde féminin de motocross et a terminé au 43e rang. «Les gens ignorent souvent ce qu'est le motocross et ils s'imaginent que je roule sur la route alors que je n'ai pas 18 ans.» Toute sa famille se mobilise pour qu'elle vive sa passion, son père est à la fois coach, mécanicien et sponsor principal. Sa devise, «quand on veut, on peut», ne suffit pas à couvrir les frais d'une seconde saison au plus haut niveau, Florence Pillet cherche donc des soutiens.
www.florence-pillet.com. TL

Aus über 1000 Anmeldungen wurden 16 Jugendliche mit Jahrgang 1992, darunter **Arielle Andrey** aus Ligerz, für die diesjährige ECO4you-Challenge ausgelost. Während zwei Tagen lernten sie in Buochs sparsames Autofahren. Dem Vierer-Team, das auf 100 Kilometer am wenigsten Benzin verbrauchte, winkte eine Gratis-Fahrausbildung. Das Team der Seeländerin (Foto, ganz rechts), die gerade eine Lehre zur Bäckerin begonnen hat, landete auf Rang 2. «Schade, aber auch so waren die zwei Tage beeindruckend. Und ich weiss nun, wie ich später beim Fahren Geld sparen kann.» Sie rät, beim Schalten auch mal Gänge zu überspringen und lieber frühzeitig vom Gas zu gehen als zu bremsen. Bis die See- und Snowboard-Liebhaberin wieder hinters Steuer darf, muss sie aber noch ein Jahr warten. «Das ist hart, am liebsten würde ich den Führerschein sofort machen.» mb

Plus de mille inscriptions, mais finalement seize élus, des jeunes nés en 1992 et sélectionnés pour l'édition 2009 du Challenge ECO4you. Parmi ceux-ci, **Arielle Andrey,** de Gléresse. Durant deux jours à Buochs, les adolescents ont appris la conduite économique. Le quatuor qui utilisait le moins de carburant aux cent kilomètres s'est vu offrir sa formation d'auto-école. L'équipe de la jeune Seelandaise (à droite sur la photo), qui vient de commencer un apprentissage de boulangère, est arrivé deuxième. «Dommage, mais ces deux jours ont été quand même impressionnants. Et je sais maintenant comment je pourrais faire des économies au volant.» Elle conseille de parfois sauter un rapport en changeant de vitesses et de couper les gaz plus tôt au lieu de freiner. Mais cette grande adepte du lac et du snowboard devra encore attendre un an pour se glisser à nouveau derrière un volant. «C'est dur, j'aurais préféré passer mon permis tout de suite.» mb

PHOTO: Z.V.G.

HAPPY BIRTH DAY TO YOU

■ **Nick Hayek junior,** Generaldirektor Swatch Group, Biel, wird diesen Freitag 55-jährig / *directeur général Swatch Group, Bienne, aura 55 ans vendredi.*

■ **Thomas Lachat,** Schulleiter, Stadtrat (SP), Biel, wird diesen Freitag 53-jährig / *directeur d'école, conseiller de Ville (PS), aura 53 ans vendredi.*

■ **René Eschmann,** Adjudant Ordnung und Sicherheit, Stadtrat (SVP), Biel, wird diesen Freitag 55-jährig / *adjudant ordre et sécurité, conseiller de Ville (UDC), Bienne, aura 55 ans vendredi.*

■ **Francesco Canale,** Restaurant Klösterli, Pieterlen, wird diesen Sonntag 50-jährig. «Es ist auch unser Hochzeitstag. Wir machen eine Reise rund um den Bielersee und essen in der Taverna Romana in Twann.» / ***restaurant Klösterli, Perles, aura 50 ans dimanche:*** *«C'est aussi notre anniversaire de mariage, nous ferons le tour du lac de Bienne et mangerons à la Taverna Romana, à Douanne.»*

■ **Jörg Steiner,** Schriftsteller, Biel, wird kommenden Montag 79-jährig / *écrivain, Bienne, aura 79 ans lundi prochain.*

■ **Monique Esseiva,** Kauffrau, Stadträtin (PDC), Biel, wird kommenden Dienstag 51-jährig / *employée de commerce, conseillère de Ville (PDC), Bienne, aura 51 ans mardi prochain.*

■ **Kurt Schürer,** Goldschmied, Biel, wird kommenden Dienstag 65-jährig / *orfèvre, Bienne, aura 65 ans mardi*

...SMS...

● **François Affolter,** Bieler Youngstar bei den Berner Young Boys, hat seinen Vertrag mit dem Titelanwärter frühzeitig bis zum 30. Juni 2014 verlängert. ● Die Gewerkschaft Unia Biel-Seeland portiert für die Grossratswahlen im kommenden Frühjahr **Corrado Pardini** (bisher), **Emilie Moeschler, Daniel Hügli** und **Ivan Kolak.**

...SMS...

● *Le Biennois **Nicolas Siegenthaler** complète le groupe des entraîneurs nationaux de Swiss Cycling dans le cadre de projets spécifiques dans les domaines de la puissance et du sport de compétition & armée.* ● *Le directeur administratif de l'Orchestre symphonique de Bienne **Chris Walton** recevra le 7 novembre à Zurich le Prix Max Geilinger 2009, doté de 25 000 francs.*

SICHERHEIT

Im Zeichen der Sicherheit

Renault, der TCS und Michelin lancieren einen Video-Wettbewerb der sich an Heranwachsende richtet.

VON FRANÇOIS LAMARCHE

Renault führte schon diverse Schülerwettbewerbe durch. Die Dreikäsehochs konnten auf Zeichnungen oder Plakaten Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit auf den Strassen einbringen. Zuerst waren es Primarschüler, dann Kinder zwischen 12 bis 15 Jahren. Der Video-Wettbewerb «Savety Clip» richtet sich an Jugendliche von 15 bis 20 Jahre. «Wir versuchen so, die Sicherheit im Strassenverkehr zu verbessern», sagt André Hefti, Kommunikationsleiter bei Renault.

Clip. An einer Tagung präsentierten die Initianten das Projekt und dessen Ziele. Das Thema «Sicherheit von Personen im Strassenverkehr» ist konkret und lässt den Teilnehmenden doch genug Interpretationsspielraum. «Wir suchen kreative Jugendliche, die sich zum Thema äussern möchten.» Appetit machen sollen ein Faltblatt und eine Internetseite mit Infos zu den Clips und zu den monatlich vergebenen Preisen sowie dem «Award» für den besten Clip des Jahres.

Die Aktion startete am 1. September. Zuerst wurde der Eingabetermin auf den 10. Oktober festgelegt. «Wir erhielten zwar einige Clips, doch angesichts der Ferienzeit haben wir die Frist bis zum 10. November verlängert», erklärt Maryse Lüchtenborg, Pressesprecherin von Renault. «Wir erhielten viele Anfragen und Rückmeldungen seitens der Jugendlichen.» Amateurfilmer können monatlich allein, in Gruppen oder im Klassenverband ihre Arbeiten online einreichen. «Eine Jury wählt dann jene Clips aus, die im Netz aufgeschaltet werden. Danach kann das Publikum die Filme bewerten. Der beste wird ausgezeichnet.» Gleichzeitig läuft die Frist für die nächste Runde bis am 10. des Folgemonats.

Unterschiede. Das Zielpublikum von Renault ändert, die Bemühungen für mehr Sicherheit bleiben. «Wir wollen eine andere Altersklasse ansprechen», erläutert Lüchtenborg. «Heranwachsende haben einen andern Zugang zum Thema Verkehrssicherheit, sie haben nicht die gleiche Sicht- und Ausdrucksweise.» Die Initianten gehen noch weiter. «Wir sind auf Facebook und regen zum Austausch übers Thema an.» Roter Faden: «Wie erleben junge Leute den Verkehr, sobald sie die Fahrprüfung haben.»

Die Zeichen- und Plakatwettbewerbe waren recht erfolgreich. Das Projekt der Amateurfilmer will «eine Präventionsbotschaft übermitteln» und sollte mehr als nur einen interessieren. Unentschlossene können sich als Anregung Beispiele von Clips auf der Internetseite der Aktion ansehen *(www.safety-clip.ch)*. Hefti zieht folgenden Schluss: «Es geht beim Wettbewerb nicht nur um Preise, das Ziel ist erreicht, wenn es gelingt, gefährliche Situationen zu vermeiden.» ■

Im Fokus: Sicherheit im Strassenverkehr.

Vidéastes amateurs: filmez votre contribution à la sécurité routière!

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

SÉCURITÉ ROUTIÈRE

Un clip pour la sécurité

Renault, le TCS et Michelin lancent un concours de sécurité routière destiné aux adolescents.

PAR FRANÇOIS LAMARCHE

Les écoliers connaissaient les concours de dessins ou d'affiches proposés par la marque au losange. Les écoles primaires d'abord, les 12-15 ans ensuite pouvaient exprimer leur vision de la sécurité routière. Voici maintenant venir le «Safety Clip», un concours vidéo sur la toile destiné aux 15-20 ans. «Pour tenter d'améliorer la sécurité routière», lance André Hefti, directeur de la communication de Renault Suisse.

Clip. Lors d'une récente conférence d'information, les initiateurs du projet expliquaient leurs objectifs. Le thème, «sécurité des personnes dans la circulation routière», est certes imposé mais assez vaste aussi pour laisser une large place à l'inspiration des intéressés. «Nous cherchons des jeunes créatifs ayant un message à faire passer sur le sujet.» Dépliants, site internet pour l'information et pour la livraison des clips, prix mensuels et «award» annuel pour la motivation.

L'action a été lancée début septembre avec un premier délai au 10 octobre. «Nous avons reçu quelques clips, mais compte tenu des vacances, nous avons décidé de reporter la première échéance au 10 novembre», explique Maryse Lüchtenborg, du service de presse Renault. Elle ajoute: «Nous avons beaucoup de demandes, une bonne résonance auprès des jeunes.» Les vidéastes amateurs, en solo, en groupe, en classe ou autres communautés, peuvent donc soumettre leurs travaux, sur internet, chaque mois. «Après la date butoir, un jury procède à la sélection, les clips sont mis en ligne et le public peut voter pour l'un ou l'autre. Le meilleur sera primé.» Dans le même temps, une nouvelle échéance court jusqu'au 10 du mois suivant.

Différence. Renault change de public cible, mais poursuit ainsi son engagement dans le domaine de la sécurité. «Nous voulons toucher une autre tranche d'âge», précise Maryse Lüchtenborg. Elle poursuit: «Les ados ont un rapport différent à la sécurité routière, ils n'ont pas le même regard sur le domaine et s'expriment d'une autre manière.» Les initiateurs de «Safety Clip» vont plus loin encore: «Nous sommes sur Facebook, nous voulons animer une communauté d'échange sur le sujet.» Avec un fil rouge: «Voir comment les jeunes vivent dans la circulation à l'âge du permis de conduire.»

Les concours de dessins ou d'affiches ont connu un succès certain. La mission de vidéastes amateurs consiste à «transmettre un message de prévention» et devrait en intéresser plus d'un. Les indécis peuvent même trouver quelques exemples de clips sur le site de la campagne (www.safety-clip.ch) pour titiller leur créativité.

Conclusion d'André Hefti: «L'intérêt du concours ne se limite pas aux prix, le véritable bénéfice sera obtenu quand il permettra d'éviter les situations dangereuses.» ■

NEWS

■ Die **PSA**-Gruppe und **Mitsubishi** wollen im Bereich der Elektromobile enger zusammenarbeiten. **Peugeot** und **Citroën** wollen ab 2010 ein Elektrofahrzeug anbieten, das auf der Plattform des i-MiEV von **Mitsubishi** aufbaut.

■ Bis 6000 Franken. Diese Prämie bietet **Ford** Käufern eines Neuwagens, wenn sie dafür ihren mindestens acht Jahre alten Göppel eintauschen. Das Angebot läuft bis zum 31. Dezember.

■ **Seat** spendiert dem Exeo neue Motoren: den Benziner TSI (2.0, 200 PS) und einen Diesel (2.0, 120 PS). Der Benziner kann mit einem sequentiell schaltbaren Automat (Multitronic) geliefert werden.

■ **Alfa Romeo** rüstet seinen Mito mit der «MultiAir»-Technik aus. Das System soll «permanent die wichtigsten Motorfunktionen steuern und eine optimale Verbrennung garantieren».

▪ Le groupe **PSA** et **Mitsubishi Motors** s'allient dans le domaine des véhicules électriques. **Peugeot** et **Citroën** devraient vendre dès 2010 une voiture électrique construite sur la plateforme de la i-MiEV de **Mitsubishi**.

▪ Jusqu'à 6000 francs. Telle est la proposition de prime à la casse faite par **Ford** Suisse pour les voitures de plus de huit ans reprises lors de l'achat d'un modèle de la marque. L'offre est limitée au 31 décembre.

▪ **Seat** annonce deux nouvelles motorisations pour l'Exeo. Un bloc essence TSI (2.0 / 200 CV) et un diesel d'entrée de gamme (2.0 / 120 CV). Le premier peut être couplé à la boîte automatique séquentielle Multitronic.

▪ Chez **Alfa Romeo**, la technologie «MultiAir» fait ses débuts sur la Mito. En résumé, le système consiste «à régler en permanence les principaux éléments du moteur pour garantir une combustion optimale.»

PHOTO: Z.V.G.

■ DS. Diese Buchstaben geniessen bei Fans der Marke **Citroën** Kultstatus. Doch die Wagen aus den 50ern bis 70ern kehren nicht zurück. Heute steht DS für «Different Spirit». Der DS3 wurde eben enthüllt und wird in der Schweiz ab kommendem März angeboten.

▪ «DS», chères à **Citroën**, ces deux lettres, qui n'ont plus rien à voir avec les modèles des années 50 à 70, reviennent au goût du jour. Premier témoin de la ligne DS, pour «Different Spirit», la DS3 est dévoilée, elle sera en Suisse en mars prochain.

Urs Dickerhof

Am letzten Sonntag trafen sich viele Künstler und Kunstinteressierte in der Galerie am Marktplatz in Büren an der Aare zur Vernissage der Ausstellung des Bielers Urs Dickerhof.

Dimanche dernier, maints artistes et amateurs d'art se sont réunis à la galerie de la place du Marché à Büren an der Aare pour le vernissage de l'exposition du Biennois Urs Dickerhof.

PHOTOS: **ROLAND FISCHER**

Ruedy Schwyn, Künstler/*artiste*, Nidau; **Chantal Krummenacher**, Grafikerin/*graphiste* und/*et* **Urs Dickerhof**, Künstler/*artiste-peintre,* Biel/*Bienne*.

Therese Perrottet, Mediatorin/*médiatrice*, **Roland Aellig**, Fotograf/*photographe,* Bern*(e)*; **Edi Aschwanden**, Künstler/*artiste*, Sonceboz.

Das Künstlerpaar/*le couple d'artiste* **Isabelle L.** und/*et* **M.S. Bastian**, Biel/*Bienne*.

Robert Schüll, Künstler/*artiste*, und/*et* **Hildegard Lanz**; **Ronny Tanner**, Schauspieler/*acteur,* und/*et* **Ulla Ziemann**, Dramaturgin/*dramaturge*, Biel/*Bienne*.

Peter Travaglini, Künstler/*artiste*, Büren; **Yoly** und/*et* **Rolf Käsermann**, Galerie am Marktplatz, Büren an der Aare.

Dora Müller, Sekretariat Schule für Gestaltung Biel/*secrétariat Ecole d'arts visuels Bienne;* **Peter Isler-Siegenthaler**, SP-Stadtrat/*conseiller de Ville PS,* und/*et* **Christine Siegenthaler-Isler**, Biel/*Bienne*.

Marlise Oechslin, Galeristin/*galeriste* KunstwerkRaum Ins/*Anet*; **Thomas Oechslin**, Direktor Musikschule Biel/*directeur de l'Ecole de Musique de Bienne.*

Franziska Burgermeister; **Sylvia** und/*et* **Kurt Zimmermann**; **Barbara Schwickert**, Gemeinderätin/*conseillère municipale,* und/*et* **Heidi Ernst**, Biel/*Bienne*.

Martin Beutler
Peter Coffin
Fabiana de Barros
ECAL
Elgaland-Vargaland
Cao Fei
Robert Filliou
Claire Fontaine
Holger Friese & Mona Jas
Ryan Gander
Andreas Golinski
Fabrice Gygi
Carsten Höller
General Idea
Lang / Baumann
Jérôme Leuba
Matt Mullican
NSK State/Irwin
ONS – die neue zeit
Mai-Thu Perret
Marco Poloni
Peter Regli
Didier Rittener
République du Saugeais
Katja Schenker
Kerim Seiler
L'école de Stéphanie
Nedko Solakov
State of Sabotage
Steiner & Lenzlinger
Superflex
Andrea Thal & Saskia Holmkvist
Tatiana Trouvé
Transnational Républics
Clemens von Wedemeyer
W+W
René Zäch
Andrea Zittel
Zorro et Bernardo
Eurythmie Zuccoli
360°
and 20 micronations

Curated by Simon Lamunière

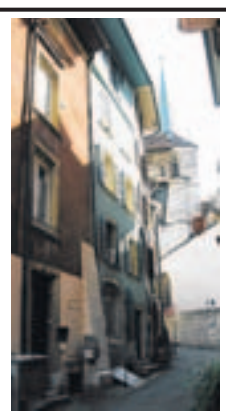
11. Schweizerische Plastikausstellung
11e Exposition Suisse de Sculpture
30.08–25.10.09
Biel/Bienne
Letzte Woche!
Dernière semaine!
Utopia

Biel Bienne
SWISSLOS Culture Canton de Berne
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
LUMA
Sandoz Fondation de famille

Immobilien Markt — Marché immobilier

Zu vermieten • A louer

Biel – Altstadt



WIR VERMIETEN
nach Vereinbarung
am Untergässli
in Biel
eine
2-Zimmer Wohnung

– Mit viel Cachet
– Renoviert
– Plattenboden
– Zentrale Lage
– Nahe öffentlichen Verkehrsmittel.

Mietzins: ab Fr. 780.– + HK/NK

ROTH — *Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.*

Florastrasse 30 • 2500 Biel-Bienne 3
Tel: 032 329 80 40 • Fax: 032 329 80 60
E-mail: info@rothimmo.ch • www.rothimmo.ch

Biel – Altstadt

WIR VERMIETEN nach Vereinbarung am Untergässli in Biel, eine

2½-Zimmer-Duplex-Wohnung

– Renoviert – Plattenboden – Mit Cachet – Offene Küche – Nahe öffentlichen Verkehrsmittel

Mietzins: Fr. 975.– + HK/NK

ROTH — *Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.*

Florastrasse 30 • 2500 Biel-Bienne 3
Tel: 032 329 80 40 • Fax: 032 329 80 60
E-mail: info@rothimmo.ch • www.rothimmo.ch

Biel–Bözingen

An der Henri Dunant – Strasse nahe Einkaufs- und Vergnügungsmöglichkeiten **VERMIETEN WIR** top moderne:

2½ und 4½-Zimmer-Duplex-Wohnungen

– grosses Bad und sep. Gäste-WC – moderne, offene Küche – Grosser Balkon mit Wintergarten – Lift. **Zusatzverbilligungen durch Bund sind möglich.**

ROTH — *Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.*

Florastrasse 30 • 2500 Biel-Bienne 3
Tel: 032 329 80 40 • Fax: 032 329 80 60
E-mail: info@rothimmo.ch • www.rothimmo.ch

ZU VERKAUFEN in Bellmund, Stockackerweg

An sehr schöner, ruhiger und sonniger Lage mit Seesicht

Einfamilienhaus, NWF ca, 130 m²,
einseitig angebaut Gepflegte Umgebung mit 2 schöne Gartensitzplätze. Halt 448 m².
Ein Aussenparkplatz vor dem Hause, 1 EHP und 2 weitere Parkmöglichkeiten.

Verkaufspreis: CHF 700'000.–

PAOLUZZO IMMOBILIEN GMBH

Bielmatten 12
2564 Bellmund

Tel: 032 331 23 80 • Fax: 032 331 23 81
E-Mail: paoluzzo-immo@bluemail.ch
Internet: www.paoluzzoimmo.ch

Safnern – Meisenweg 9

WIR VERKAUFEN eine

4½-Zi.-Eigentumswohnug

Sonniges und ruhiges Wohnen! Zugang nur über Quartierstrasse. Küche mit Bartheke, Wohnbereich mit hochwertigem Parkett, grosser gedeckter Balkon direkt vom Wohnen/Essen. 2 Nasszellen.

Verkaufspreis: CHF 395'000.–
Garagenbox à CHF 30'000.–

ERA SEELAND
WIS Wohnen im Seeland GmbH
Birgit Schönhofen
Kirchenfeldstrasse 9 • 3250 Lyss

Tel. 032 384 81 81 • Fax 032 384 81 82
www.eraseeland.ch • www.erasuisse.ch
E-Mail: bschoenhofen@erasuisse.ch

Biel – Bahnhofstrasse 28

An zentraler Lage **VERMIETEN WIR** per 1. November 2009 oder nach Vereinbarung, eine komplett umgebaute

Loftwohnung von ca. 50 m²

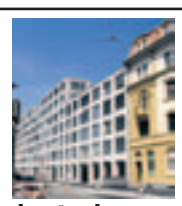
– Nussbaumlaminat- und Plattenböden – Offene Essküche – Vielseitig nutzbar als Wohnung, Studio, Büro oder Atelier.

Mietzins: CHF 790.– + HK/NK

ROTH — *Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.*

Florastrasse 30 • 2500 Biel-Bienne 3
Tel: 032 329 80 40 • Fax: 032 329 80 60
E-mail: info@rothimmo.ch • www.rothimmo.ch

SABAG – AREAL Neubau 2009



WIR VERMIETEN
per sofort topmoderne Gewerbeflächen im Herzen der Stadt Biel

Verkaufs- / Büro- oder Ladenfläche im Zentrum von Biel

MZ Lager CHF 120.–/m²/p.a.
MZ Gewerbe-Verkaufsflächen CHF 300.–/m²/p.a.
MZ Einstellhallenplatz je CHF 170.–/mtl.

– Grosszügige Verglasung – Topmodernes Quartier – Frequentierte Passantenlage – Zentrumslage – Grosser, direktgegenüberliegender Stadtparking.

ROTH — *Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.*

Florastrasse 30 • 2500 Biel-Bienne 3
Tel: 032 329 80 40 • Fax: 032 329 80 60
E-mail: info@rothimmo.ch • www.rothimmo.ch

Pieterlen

WIR VERMIETEN in Pieterlen nach Vereinbarung, nähe Bahnhof, an kinderfreundlicher Lage mit Gartenspielplatz neu renovierte

4-Zimmerwohnung im 1. OG
Mietzins: CHF 900.– + NK

5-Zimmerwohnung im 2. OG
Mietzins: CHF 1'000.– + NK

– Neu geschlossene Küche mit GS – Lino- und Parkettböden – Je 2 Nasszellen – Balkon – Aussenparkplätze vorhanden – Nahe öffentliche Verkehrsmittel.

ROTH — *Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.*

Florastrasse 30 • 2500 Biel-Bienne 3
Tel: 032 329 80 40 • Fax: 032 329 80 60
E-mail: info@rothimmo.ch • www.rothimmo.ch

Biel - A. Schöni-Strasse 43

ZU VERKAUFEN oder **ZU VERMIETEN**

Büro-/Praxisräume

an zentraler Lage, attraktive Büro-/Praxisräume mit einer Fläche von ca. 300 m² zuzügl. Archiv und Lager. 3 gedeckte Autoabstellplätze sind im Angebot enthalten.

Preise auf Anfrage.

marFURT

AG für Immobilien-Dienstleistungen
Neuengasse 5 • 2501 Biel-Bienne
Tel: 032 329 50 39/40 • Fax: 032 329 50 31
E-mail: admin@marfurt.ch • www.marfurt.ch

Biel-Bienne – Bürenstrasse 14

A VENDRE/ZU VERKAUFEN

Appartement 5.5 pcs /141m²
5.5-Zimmer-Wohnung 5.5 /141m²

– Terrasse 20m²
– Haut Standing/Hochwertige Ausbauqualität
– Cuisine - Hi-Tech - Küche
– Année de construction – 2006 – Baujahr
– 2 Salles d'eau/Badezimmer
– 2 Garages/Garagen

Prix dès/Preis ab: 580'000.–

Contact/Kontakt: 079 344 88 48

Zu vermieten • A louer

Zu vermieten in Lyss (Schachenweg) ab Dez. oder nach Vereinbarung

3½-Zimmer-Wohnung 80 m²

grosses Wohnzimmer, WC + Bad/WC, Balkon mit Schiebefenster, Keller. CHF 1'290.– inkl. NK, Einstellhallenplatz CHF 50.–. **032 384 79 04**

ROTH IMMOBILIEN MANAGEMENT

E-Mail info@rothimmo.ch www.rothimmo.ch

Zu vermieten

Biel
Wir vermieten nach Vereinbarung an der Bözingenstrasse 146

4-Zi-Wohnung im 2. OG
Mietzins CHF 1'090.– + HK/NK

– Geschlossene Küche
– Laminatböden
– Lift
– Nähe Einkaufszentren

Unsere Büros sind jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
Florastrasse 30, 2502 Biel-Bienne
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60
Mitglied SVIT/KABIT

Zum Vermieten
Mit schöner Aussicht auf der Aare, in unmittelbarer nähe zum Einkaufzentrum

Erlenstrasse 6
2550 Brügg bei Biel

3 Zimmer Wohnung
CHF 950.00
+ 200.00 NK pro Monat

4 Zimmer Wohnung
CHF 1'180.00
+ 240 NK pro Monat

Innen und Aussenparkplätze können dazu gemietet werden

044-720-9000

ImmoDreiL

Worben

Liegenschaften
FAMBAU
www.fambau.ch

Ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten an der Bielstrasse 17

3½-Zimmer-Wohnung mit Gartensitzplatz

76 m2 - Mietzins Fr. 1491.- inkl. NK

Grosses Wohnzimmer mit Essplatz mit direktem Zugang auf den eigenen Gartensitzplatz. Pflegeleichte Bodenbeläge (Parkett, keramische Bodenplatten, Linoleum). Halboffene Küche und Bad/WC mit modernen Einbaumöbeln. Garderobe, Wandschrank, grosser Keller.

FAMBAU
Mühledorfstrasse 5, 3018 Bern
Telefon 031 997 11 01

STRÄSSLER + STORCK IMMOBILIEN
Biel
Collègegasse 23
nach Vereinbarung
2½-Zimmerwohnung
Die Stadtwohnung verfügt über viel Charme, große Dachterrasse, Plattenboden, Einbauschrank, befindet sich in einer verkehrsfreien Zone
MZ: Fr.950.00 inkl. NK
WWW.STRAESSLER-STORCK.CH 032 328 18 00

Worben

Liegenschaften
FAMBAU
www.fambau.ch

Wir vermieten an der Bielstrasse 1 im 7. OG (mit Lift) ab sofort oder nach Vereinbarung

3½-Zimmer-Wohnung

73 m2 - Mietzins Fr. 1159.- inkl. NK

Netto-Mietzins fest bis mindestens Ende Juni 2011. Monatliche WEG-Zusatzverbilligung möglich. (Fr. 100.- resp. Fr. 200.- für AHV-/IV-Rentner)

Schöne Weitsicht vom sonnigen Balkon. Moderne Wohnküche. Bad mit praktischen Einbaumöbeln. Pfelgeleichte Bodenbeläge (Parkett, Linoleum, PVC). Wandschränke, Keller.

FAMBAU
Mühledorfstrasse 5, 3018 Bern
Telefon 031 997 11 01

1. Monatsmiete gratis!!!
In Frinvillier (Nähe Biel)
vermieten wir per sofort
3.5-Zimmer-Wohnung
Fr. 750.– exkl. HK/NK *Akonto*.
Schöne, helle Wohnungen mit Laminat in Zimmern und Platten in Bad/WC. Balkon. Schöne, grüne Umgebung. Auskunft: Meir Shitrit, Adv. GmbH, Tél. 041 310 98 15 (während Bürozeit)

Lyss

Liegenschaften
FAMBAU
www.fambau.ch

An der Aarbergstrasse 64 F vermieten wir per 15. November 2009 oder nach Vereinbarung

5-Zimmer-Reihen-Eckhaus

113 m2 - Mietzins Fr. 1892.- exkl. NK

Netto-Mietzins fest bis mindestens Ende 2010. Monatliche WEG-Zusatzverbilligung möglich. (Fr. 221.- resp. Fr. 442.- für AHV-/IV-Rentner)

Geräumige Wohnküche mit grossem Reduit, separates WC, helles Wohnzimmer mit Parkett im EG. Schlafräume mit pflegeleichtem Linoleum und Bad/WC im OG. Eigene Heizung, Waschmaschine und Tumbler im Keller. Privater Sitzplatz mit Rasenfläche.

FAMBAU
Mühledorfstrasse 5, 3018 Bern
Telefon 031 997 11 01

Moderne Wohnung an zentraler Lage gesucht?
Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir beim Kreuzplatz zwei moderne

3½-Zimmerwohnungen
ab Fr. 1'525.00 (inkl. akonto HK/NK)

- Wohnfläche: 92m²
- Bad mit Dusche/Badewanne
- grosser Wohn- und Essbereich
- Küche mit Geschirrspüler
- verglaster, grosser Balkon

Gerne steht Ihnen unsere Frau M. Fuchs unter 031 310 12 21 zur Verfügung.

erich weber
Immobilien, Verwaltungen
3001 Bern, Bundesgasse 26
Telefon 031 310 12 12
www.erich-weber.ch

STRÄSSLER + STORCK IMMOBILIEN
Biel
Logengasse 21
nach Vereinbarung
2½-Zimmerwohnung
Grosszügiger Grundriss, Balkon, Lift, nahe Zentrum. Einstellhallenplatz dazu mietbar
MZ: Fr. 1'020.00 + NK
WWW.STRAESSLER-STORCK.CH 032 328 18 00

Madretschstrasse

Beim Kreuzplatz in Biel vermieten wir ab sofort eine sehr moderne

3½-Zimmerwohnung
Wohnfläche ca. 75m²
Fr. 1'200.00 (+ akonto BK Fr. 210.00)

- grosse und moderne Küche (auf Wunsch mit Geschirrspüler)
- modernes Badezimmer
- Bodenbeläge: Parkett
- Einstellhallenplätze à Fr. 120.00 können dazu gemietet werden

Für weitere Informationen sowie einen Besichtignugstermin steht Ihnen Frau M. Fuchs unter der Nummer 031 310 12 21 gerne zur Verfügung.

erich weber
Immobilien, Verwaltungen
3001 Bern, Bundesgasse 26
Telefon 031 310 12 12
www.erich-weber.ch

ROTH IMMOBILIEN MANAGEMENT

E-Mail info@rothimmo.ch www.rothimmo.ch

Zu vermieten

Biel – Stadtzentrum
Wir vermieten am Oberen Quai 28 nach Vereinbarung

3½-Zimmer-Wohnung
Mietzins CHF 950.– + HK/NK

– Moderne Küche/Bad
– Viele Einbauschränke
– Antiker Parkett
– Gemeinschaftlicher Garten
– Keller
– Nahe öff. Verkehrsmittel

Unsere Büros sind jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
Florastrasse 30, 2502 Biel-Bienne
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60
Mitglied SVIT/KABIT

Zu vermieten per 1. Dezember 2009
ruhige und grüne Umgebung
(Nelkenstrasse in Biel)
3-Zimmer-Wohnung
gross - hell - 2 Balkone - Parkett - Wohnküche mit GS
Mietzins Fr. 1'150.– + NK
Tel. 032 534 63 72

A louer place de parc

Intérieur et extérieur
à Corgémont
pour
mobilhome / caravane / bateau
voiture / moto / etc.

Stalder Beat
079/250'48'70

An der Rechbergerstrasse 1 in Biel vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung

eine grosszügige 41/2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock, 100 m2

MZ Fr. 1450.– + Fr. 200.– NK
Die Wohnung liegt in unmittelbarer Nähe beim Bahnhof. Die komplette Renovation war im Jahre 2007. In allen Zimmern und Korridor Parkettboden. Moderne Wohnküche mit Glaskeramik, Granitabdeckung und Geschirrspüler, viele Wandschränke, Estrich und Keller. Bastelraum kann dazu gemietet werden MZ Fr. 170.--.

Sind Sie interessiert?
Für eine Besichtigung melden Sie sich bitte bei Herrn René Rüegger, Tel. 079 304 18 76

zivag
Zivag Verwaltungen AG
Weltpoststrasse 20
3000 Bern 15
zivag@unia.ch

STRÄSSLER + STORCK IMMOBILIEN
Biel
Reuchenettestr. 13/15
nach Vereinbarung
1½ und 2½-Zimmerwohnungen
nahe Stadtzentrum, Parkettboden, Einbauschränke, Balkon.
MZ: Fr. 480.00 + NK
MZ: Fr. 640.00 + NK
WWW.STRAESSLER-STORCK.CH 032 328 18 00

MARKTZETTEL

Zum Stöbern

Annelis Reiner, Reiner's Buch- und Büroshop, Nidau, bietet ein einmaliges Einkaufserlebnis.

VON RUTH RAMSEIER

Gibt es eigentlich etwas, das Sie in Ihrem Geschäft nicht führen?
Die Frage ist nicht unberechtigt. In unserem Laden verkaufen wir eine grosse Auswahl auf kleinstem Raum. Karten, Bücher, Papeterie- und Geschenkartikel, Büromaterial, Drucker- und EDV-Zubehör sowie Spiele. Auch ein Kopierservice steht zur Verfügung. Im Grunde genommen passt der Laden zu hundert Prozent zu mir, ich bin vielseitig interessiert, verzettele mich gerne, aber «unvergiftet».

Das Einkaufserlebnis ist einmalig, wie reagiert die Kundschaft?
Gerade in der heutigen hektischen Zeit schätzen die Menschen ein Ladenlokal mit Herz und Seele, wo sie stöbern können. Auch für Kinder ist unsere Ambiance paradiesisch.

Seit wann existiert Reiner's Buch- und Büroshop?
Seit 22 Jahren. Ich bin Verkäuferin mit Leib und Seele und mag Kontakte. Meine Berufslehre absolvierte ich bei Franz Carl Weber, anschliessend arbeitete ich bei Schöni Spielwaren und führte später einen eigenen Spielwaren-Laden in Pieterlen. Als die Kinder grösser waren, konnte ich mit meinem Mann die ehemalige Papeterie Stähli in Nidau übernehmen.

Und erweiterten das Sortiment…
Ja, es ist sicher die Gesamtauswahl, die unser Geschäft charakterisiert. Immer wichtiger ist in den letzten Jahren der Bücherverkauf im Laden und über das Internet geworden. Vom Krimi über Romane, Sach- und Kinderbücher sowie esoterische Literatur findet der Leser alles.

Aktueller Buchtipp?
«War meine Zeit meine Zeit», der letzte Roman von Hugo Loetscher.

Ihr Lieblingsbuch?
Im Moment «Das Herzenhören» von Jan-Philipp Sendker. Eine wunderschöne Liebesgeschichte, die in ein magisches Burma führt.

Andere Verkaufsschlager?
Geschenke von Haba, Sigikid und Käthe-Kruse. Saisonale Artikel wie Adventskalender, Schultornister, Weihnachtskarten, Agenden, Kalender und Planer. Erzeugnisse aus «geschützten Werkstätten und Fair-Trade».

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Annelis Reiner (Mitte) mit Thomas und Marianne Kammermann Drogerie/ Reformhaus, Nidau.

Annelis Reiner s'entoure des bons conseils des droguistes Thomas et Marianne Kammermann.

Die Konkurrenz ist gross, welche Vorteile bieten Sie?
Mein Mann, meine drei langjährigen Angestellten und ich bedienen die Kundschaft persönlich und fachmännisch. Wir liefern innert 24 Stunden und sind flexibel. Monatsrechnungen für Bürokunden sowie Bestellungen über Internet für Bücher und Büromaterial sind weitere Dienstleistungen.

Wie sieht Ihr persönlicher Marktzettel aus?
Ich kaufe in Nidau und bei meiner Kundschaft ein. Einkäufe beim Grossverteiler sind für mich ein Albtraum. Kammermann ist mein Lieferant für Drogerie- und Reformprodukte. Beim Schlossbeck ist einfach alles herrlich, die gefüllten Laugen-Thonfischli und die Pflaumen-Truffes sind eine echte Verführung! Ich schätze die Käseauswahl in Markus's Chäslädeli und den Wochenmarkt in Nidau für Frischprodukte. Stadthaus, Nidaux, Kreuz und Lindenegg sind meine Restaurant-Tipps.

Anderes?
Blumenladen und Blueme-Näscht in Nidau und Blumenpavillon in Dotzigen sind meine Adressen für wundervolle Sträusse und Pflanzen für den Garten. Im Nidauerhof finde ich schöne Wäsche, bei Uniqart Gefilztes. Bielerseewein stammt von Lukas und Sabine Hasler aus Twann.

www.reiner.ch
www.topbuch.ch

LE BILLET

De quoi fouiner

Annelis Reiner, Reiner's Buch- und Büroshop, Nidau, offre une expérience de vente unique.

PAR RUTH RAMSEIER

Existe-t-il quelque chose dont vous ne disposez pas dans votre magasin?
Votre question se justifie. Nous proposons un grand choix sur une surface restreinte. Cartes, livres, articles de papeterie, cadeaux, matériel de bureau. Accessoires pour imprimantes et matériel informatique, jeux. Un service de photocopies est aussi à disposition. Au fond, ce magasin me correspond à 100%. J'ai des intérêts multiples, je me disperse volontiers, mais sans obsession.

Fouiner et acheter chez vous est une expérience unique en son genre. Comment la clientèle réagit-elle?
A notre époque, si frénétique, les gens apprécient un magasin qui a un cœur, une âme, un endroit où ils peuvent fouiner. Notre ambiance s'avère aussi paradisiaque pour les enfants.

Depuis quand Reiner's Buch und Büroshop existe-il?
Vingt-deux ans. Je suis vendeuse de tout mon cœur. J'aime le contact. J'ai fait mon apprentissage chez Franz Carl Weber. Ensuite, j'ai travaillé chez Schöni Jeux. Plus tard, j'ai géré mon propre commerce de jouets à Perles. Une fois les enfants plus grands, j'ai pu reprendre l'ancienne Papeterie Stähli à Nidau.

Vous avez alors élargi l'assortiment…
Oui, c'est certainement la globalité de notre assortiment qui caractérise notre magasin. Ces dernières années, la vente de livres a pris une importance toujours plus importante, via internet aussi. Ici, le lecteur trouve de tout: polars, romans, ouvrages spécialisés et pour enfants, littérature ésotérique.

Quel livre vendez-vous bien maintenant?
«War meine Zeit meine Zeit», le dernier roman de Hugo Loetscher.

Et votre ouvrage favori?
En ce moment, «Das Herzenhören» de Jan-Philipp Sendker. Une magnifique histoire d'amour qui a pour cadre une Birmanie magique.

Quels articles vendez-vous le mieux?
Des cadeaux de Haba, Sigikid et Käthe-Kruse, mais aussi des articles saisonniers comme des calendriers de l'Avent, des cartables, des cartes de Noël, des agendas, des calendriers et des planificateurs. Tout un choix issu d'ateliers protégés ou du commerce équitable.

La concurrence est forte, quels avantages offrez-vous?
Mon mari, mes trois employés de longue date et moi servent la clientèle personnellement et avec compétence. Nous livrons en l'espace de 24 heures, nous sommes flexibles. Nos autres services: factures mensuelles pour nos clients, commandes via internet de livres ou de matériel de bureau.

De quoi se compose votre liste de commissions?
J'effectue mes achats à Nidau auprès de ma clientèle. Me servir chez les grands distributeurs représente un cauchemar pour moi. Kammermann est mon fournisseur pour les produits de droguerie et diététiques. Tout est alléchant chez Schlossbeck, les poissons garnis de thon et les truffes aux pruneaux sont vraiment délicieux! J'apprécie le choix de fromages chez Markus's Chäslädeli ainsi que le marché hebdomadaire de Nidau pour les produits frais. Je fréquente les restaurants Stadthaus, Nidaux, Kreuz et Lindenegg.

Quoi d'autre…
J'apprécie les superbes bouquets et les plantes de Blumenladen, de Blueme-Näscht, tous deux à Nidau. Je vais aussi au Blumenpavillon de Dotzigen. Je trouve de la belle lingerie au Nidauerhof, des articles en feutre chez Uniqart. Le vin du lac de Bienne vient de chez Lukas et Sabine Hasler, de Douanne.

www.reiner.ch
www.topbuch.ch

SPOTS

Auto Besch: Die Garage an der Bözingenstrasse 100 lädt die Bevölkerung am kommenden Samstag von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr ein zur Eröffnung des neuen Honda Center Biel. Auf einer Ausstellungsfläche von 500 Quadratmetern präsentiert Besch die Neuheiten der japanischen Marke. Alle Modelle stehen den Besucherinnen und Besuchern für eine Probefahrt zur Verfügung. Weiter bietet Besch attraktive Eröffnungsangebote auf Neu- und Occasionsfahrzeugen. Ein Wettbewerb, Pizzaplausch und eine Kinderspielecke sorgen dafür, dass sich die ganze Familie wohl fühlt. bb

Auto Besch: le garage de la route de Boujean 100 invite la population à l'ouverture du nouveau Centre Honda de Bienne samedi de 9 à 17 heures et dimanche de 10 à 17 heures. Sur 500 m², la nouvelle surface d'exposition présente les nouveautés de la marque nippone. Tous les modèles sont à disposition pour un essai. Et Auto Besch propose des offres d'ouverture attractives sur les véhicules neufs et d'occasion. Et, pour le bonheur de toute la famille, il y a ce week-end une pizza party, un concours et un coin jeux pour les enfants. *RJ*

Interio: Weihnachten – so einzigartig das Ereignis, so vielfältig die Möglichkeiten, es zu begehen. Wer darf dem Baum ins Prachtgewand helfen? Kugeln, matt oder metallisch glänzend, seidene Quasten und tropfenförmige Anhänger aus Glas warten darauf, den ihnen gebührenden Platz einzunehmen. Teelichter und Kerzen in schmucken Haltern werden grosszügig im Raum verteilt, weiche Plaids und bestickte Kissen einladend auf Sofa und Sesseln drapiert. bb

Interio: depuis mi-octobre, c'est déjà Noël chez Interio. L'exposition de décorations de Noël présente trois tendances: opulence, élégance et classicisme. Dans un parfum de cannelle, les décors chatoyants sont teintés de bruns chaleureux, de cuivres rutilants et de touches d'or lumineux. A moins que l'on opte pour un Noël blanc sur la table, avec un linge de table somptueux, de la fine vaisselle perlée et des verres ciselés. Bref, Noël chez Interio, c'est une ambiance qui vous va droit au coeur… *RJ*

PHOTOS: ZVG

Gebäudeversicherung: Mehrmals sind in den letzten Jahren Teile des Seelands in Schlamm, Geröll und Wasser versunken. Die Gebäudeversicherung Bern (GVB) lanciert in der Region um den Bielersee ein Testprojekt und intensiviert mit Infoveranstaltungen, einem Architektenseminar (diesen Freitag im Bieler Kongresshaus) und einer Ausstellung (diesen Freitag und Samstag, ebenfalls im Kongresshaus) gezielt die Elementarschadenprävention. bb

Assurance immobilière: Ces dernières années, le Seeland a été plusieurs fois submergé par la boue et l'eau. L'assurance immobilière (AIB) a donc intensifié son engagement pour la prévention des dommages en organisant notamment un séminaire pour architectes, vendredi 23 octobre au Palais des Congrès de Bienne et une exposition intitulée «Les pieds au sec grâce à une bonne protection» vendredi et samedi. L'AIB y présentera notamment son service d'alarme météo par SMS. L'entrée est libre. *RJ*

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

Votre centre d'achats! Biel Bienne Ihr Einkaufs-Zentrum!

OFFRES DE LA SEMAINE

coop	**Coop Naturaplan Schweinswürstli,** 4 x 100 g	**5.95**	statt	10.00
	Coop Naturaplan Bio Haselnussrollen, 3 x 60 g	**2.30**	statt	2.90
	Coca-Cola Classic, Zero oder Light, 6 x 1,5 l	**9.95**	statt	12.90
	20% Rabatt auf alle Barilla und Voiella Teigwaren und Saucen	**20 %**		
OTTO'S	**Toblerone Milch,** 400 g	**3.50**	statt	6.90
	OMO, Active oder Color, je 40 Waschgänge	**23.90**	statt	47.80
	Damen-Fleece-Jacke, Gr. 36–48, 100% Polyester	**15.00**	statt	34.90
	Parfum Cabaret, Femme, EdP Vapo, 100 ml	**22.90**	statt	99.00
MANOR	**Apfel Gala aus dem Seeland,** Produzent: Fam. Iseli, Täuffelen, kg	**2.50**		
	Dorschfilets Royal, Zucht, Norwegen, Friends of The Sea, 100 g	**3.95**	statt	4.95
	Kalbsplätzli Schweiz, 100 g	**5.70**	statt	7.60
	Mortadella Levoni, Italien, 100 g	**2.35**	statt	2.95

MIGROS	**Salade Iceberg Anna's Best,** 260 g	**2.15**	au lieu de	2.70
	Tranches de boeuf à la minute, CH, les 100 g	**3.55**	au lieu de	5.10
	Jusqu'à épuisement du stock:			
	Filet Gourmet MSC Pelican à la provençale, surgelés, 2 x 400 g	**10.75**	au lieu de	15.40
	Coeurs de France, 500 g	**3.20**	au lieu de	4.80
DENNER	**Los Pasos,** Carménère, 2008, Central Valley, Chile, 6 x 75 cl	**17.85**	au lieu de	35.70
	Rocchetta, non-gazeuse, PET, 6 x 1,5 l	**3.70**	au lieu de	4.95
	Fondue Gerber, l'Originale, 2 x 400 g	**8.95**	au lieu de	12.45
	Café Chicco d'Oro, Exclusif, en grains, 2 x 500 g, moulu sous vide, 4 x 250 g	**9.95**	au lieu de	13.90
	Persil en poudre, universal / color, paquet XXL, 100 lessives, 8 kg	**26.95**	au lieu de	53.90

WICHTIGE NUMMERN
NUMEROS IMPORTANTS

beauty
BIEL BIENNE
Spitalstrasse 12
2502 Biel Bienne
Tel. 032 322 50 50
032 322 29 29

TAKE OFF
www.ballonfahren.ch
Infos & Reservationen 079 601 92 90
BALLOON AG

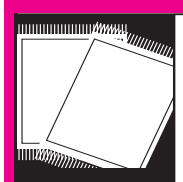
KANAL HEUER
KANAL-HEUER AG h24 Service
2557 Studen 032 373 41 46
Rohrreinigung + Entstopfung
Schachtentleerung + Entsorgung etc.

Vertreten durch/*Représenté par:*
Charles Bonadei
Bahnhofstrasse 4
2501 Biel-Bienne

ASSURA Krankenversicherung Assurance maladie
Die gesunde Krankenkasse.
Biel-Bienne ab Fr. 187.30
Seeland + Jura bernois ab/dès Fr. 167.30
2010 !
La caisse maladie en bonne santé.
Tél. 032 322 55 04 • Fax: 032 322 55 08

Vermietung Hebebühne bis 20 Meter
Christen & Dervishaj Reinigungen GmbH

032 652 68 45



NUZZOLO
Nettoyages, etc...
Tapis d'orient Fr. 28.–/m²
Tapis tendu Fr. 10.–/m²
Tapis d'orient • Tapis tendu
Meubles rembourrés
Rue Alex.-Moser. 48 • Tél. 032 365 51 73
2503 Biel-Bienne • Natel 079 411 96 26

Videothek Vidéoclub 24/24
DVD VIDEO
Biel-Bienne — Volkshaus / Maison du Peuple, Bözingenstrasse 167 / rte de Boujean
Orpund — Hauptstrasse 128
Grenchen — Centralstrasse 95
videotreff.ch
24h VIDEOTHEK - 24h VIDEOCLUB

5. bis 9. Schuljahr · 10. Schuljahr bilingue
Stützunterricht · Handelsschule

EduParc College 032 365 15 15
www.eduparc.ch
Zukunftstrasse 56
2503 Biel
EDUPARC COLLEGE
Ton succès - unser Ziel
Dein Ziel - notre succès

HAUSLIEFERDIENST

Bonadei
Mit chäs u wy do bisch derby, drum gang bim **BONADEI** verby.
Tous les jours du bon fromage et du vin, **BONADEI,** la meilleure adresse du coin.
Dufourstrasse 60 / Rue Dufour 60 • Biel-Bienne
Täglich - Hauslieferdienst / Journellement – Service à domicile
Tel. 032 342 43 82

HADORN AG
Rainstrasse 23
2503 Biel-Bienne
Bedachungen AG
Tel. 032 365 25 72
Allround-Service
Tel. 032 365 33 22
www.hadorn-bedachung.ch

RESTAURANT SCHÜTZENHAUS
Feldschützenweg 30 • Biel-Bienne
Tel. 032 341 41 13
CAFÉ DU PROGRÈS
Dufourstrasse 107 / Rue Dufour 107
Biel-Bienne
Tel. 032 342 44 41

Es ist immer FONDUEZEIT...
C'est toujours le temps pour une FONDUE...
RESTAURANT STERNEN
Hauptstrasse 14 • Brügg
Tel. 032 373 51 48
CURLINGHALLE AG BIEL
Eisfeldstrasse 4 • Biel-Bienne
Tel. 032 341 93 13

WICHTIGE NUMMERN
NUMEROS IMPORTANTS

NOTFALLDIENSTE / *URGENCES*

- NOTRUF POLIZEI / *POLICE SECOURS:* **117**
- FEUERALARM / *FEU:* **118**
- STRASSENHILFE / *SECOURS ROUTIER:* **140**
- ÄRZTE / MÉDECINS: **0900 900 024 / Fr. 3.– /Min.**
- ZAHNÄRZTE / DENTISTES: **0900 903 903 / Fr. 3.–/Min.**
- APOTHEKEN / PHARMACIES: **0842 24 24 24**
- NOTRUF AMBULANZ / AMBULANCES: **144**
- TIERARZT / VÉTÉRINAIRE: **0900 099 990 / Fr. 2.–/Min.**

- TÄUFFELEN-ERLACH, LYSS-WORBEN-BUSSWIL, AARBERG-BÜREN: Notfall: **0900 144 111./Fr. 1.50/Min.**
- *COURTELARY et BAS-VALLON , PÉRY, ST-IMIER, HAUT-VALLON, RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences:* ***032 941 37 37.***
- *MOUTIER, médecin de garde:* ***032 493 11 11.***
- *LA NEUVEVILLE, médecin de garde:* ***0900 501 501./Fr. 2.–/Min.***
- *PLATEAU DE DIESSE, permanence téléphonique:* ***0900 501 501./Fr. 2.–/Min.***
- *SAINT-IMIER, urgences et ambulance pour le Haut et Bas-Vallon jusqu'à Sonceboz et Tramelan:* ***032 942 23 60***
- *SAINT-IMIER et HAUT-VALLON: RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences médicales:* ***089 240 55 45.***
- *SAINT-IMIER et BAS VALLON:* ***032 941 37 37.***
- *SAINT-IMIER, pharmacie de service: le no* ***032 942 86 87*** *ou* ***032 941 21 94*** *renseigne.*
- *TAVANNES, Service de garde médical de la vallée de Tavannes,* ***032 493 55 55.***
- *TRAMELAN, urgences médicales:* ***032 493 55 55.***
- *Pharmacies: H. Schneeberger,* ***032 487 42 48;***
- *J. von der Weid,* ***032 487 40 30.***
- Schweiz. Rettungsflugwacht / Sauvetage par hélicoptère: **14 14** (depuis l'étranger **0041 333 33 33 33**).
- Vergiftungen: Tox-Zentrum Schweiz /Intoxications: Centre suisse anti-poison, **145** oder **044 251 51 51.**

PIKETTDIENSTE / *SERVICES DE PIQUET*

- Bereich Elektrizität / *Département Electricité:* **032 326 17 11**
- Bereich Gas / Département Gaz: **032 326 27 27**
- Bereich Wasser / *Département Eau:* **032 326 27 27**
- BKW Bernische Kraftwerke / *FMB Forces motrices bernoises:* Pikettdienst / *service de piquet:* **0844 121 175**
- Strasseninspektorat / *Inspection des routes, fuites diverses:* **032 326 11 11**

- Rohrreinigungs-Service / *Service de nettoyage des canalisations,* 24/24, Kruse AG., Biel, **032 322 86 86,** Bolliger, **032 341 16 84,** Kruse AG., Region, **032 351 56 56**
- KANAL-HEUER AG, Rohrreinigung + Entstopfung h24, Studen, **032 373 41 46,**
- WORBEN, Wasserversorgung SWG: **032 384 04 44**

■ Biel / *Bienne* ■ Region / *Région*
Deutsch in Normalschrift *français en italique*

babywelt
das Grösste für die Kleinen
15 % auf Kinderwagen* (ausgenommen Netto-Artikel)
Maxi Cosi in sechs Farben erhältlich
CHF 199 anstatt ~~CHF 289~~
Buggy Chicco ct 0.5 Evolution in zwei Farben erhältlich
CHF 169 anstatt ~~CHF 210~~
Stillkissen Vario-U in diversen Bezügen erhältlich
CHF 129 anstatt ~~CHF 159~~
solange Vorrat
*Angebot nur gültig in Filiale Biel-Bözingen
Biel-Bözingen ▪ Lyssach ▪ Niederwangen ▪ Suhr
www.babywelt.ch

CLIQUE MINI-ARLEQUIN

Nous cherchons des enfants à partir de 6 ans.

Les répétitions ont lieu le MARDI de 18 h à 19 h, dans la cave de la clique, rue Haute 13, Bienne (vieille ville).

Renseignements:
Nicole Gassmann, 079 469 46 42
ou ngassmann@bluewin.ch

Rauchen erlaubt...
Permission de fumer...

Florida Seminar-Hotel*** Tropen-Restaurant Live Music Dancing 2557 Studen
www.florida.ch - 032 374 28 30

Im Fumoir aber trotzdem mitten im Geschehen
Au fumoir mais quand-même en pleine scène
MINALI'S PFISTERN-BAR
Bei Minali's Pfistern-Bar in der Altstadt bekommt jeder gute Laune.
Toujours la meilleure ambience au Minali's Pfistern-Bar
Extra Live-Musik, Cocktails, Shots und Super-Service!
Mo-Sa 1800–0300, Untergässli 4, ruelle du bas, Biel-Bienne

Restaurant Löwen
für jung & alt
Fumoir & Tanzbar *(1. Stock)*
Hauptstrasse 69
2560 Nidau
032 322 01 69

Restaurant 3 Tannen
Tel. 032 365 75 85
Brüggstr. 93, 2503 Biel
Wir haben für SIE ein tolles, amtl. bewilligtes Fumoir mit **44 Sitzplätzen** einrichten lassen!

Tonis
Das schönste Fumoir der Region...
Le plus beau fumoir de la région...
Toni's ristorante & vino bar
Rue du Canal 41 | 2502 Biel-Bienne
Tél. 032 322 78 33 | info@tonis-biel.ch

HOTEL-RESTAURANT BÄREN TWANN
FAM. AESCHLIMANN-CORNU + TEAM
Tel. 032 315 20 12
www.baeren-twann.ch

Restaurant / Bar Traube
Gemütlicher Landgasthof in Diessbach
Seit 1. Juli haben wir ein schönes Fumoir für unsere Gäste eingerichtet.
In Kürze hat auch die Flamingo Bar ein Fumoir.
www.traube-diessbach.ch

INSIDER PARTY PUB
mit Fumoir
www.insider-party-pub.ch Mo - Fr. ab 16.30 Uhr , Sa. und So. ab 14.00 Uhr geöffnet
z'Müntsch im Pub isch gäng öppis los!!

BELLELAY

Ausgezeichneter Käse

Vertreter aus neun Nationen lassen in der Region ihren Bergkäse bewerten.

VON FRANÇOIS LAMARCHE

«6. Olympiade der Bergkäse». Der Titel mag nicht sehr sportlich tönen, doch die Bewertung des Bergkäses ist ganz im Stil der Olympischen Spiele gehalten: mit einem Dorf, einem Feuer, einer offiziellen Eröffnung, Wettkämpfen und Medaillen. Und von wegen so ein Käse: Mit grossem Trara empfangen Tramelan, vor allem aber auch Bellelay und Saignelégier, die Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Mexiko, Österreich, Portugal, Spanien und aus der Schweiz.

Herkunft. Eine der treibenden Kräfte hinter der Veranstaltung ist Madeleine Blanchard, Geschäftsführerin der «Domaine de Bellelay». Eine Frau, die mit beiden Beinen fest im Leben steht: «Ich stamme aus der Ajoie, ich habe Temperament!» Sie hält denn auch die Zügel in den historischen Räumlichkeiten der «Domaine de Bellelay» in der Hand. Während der Bergkäse-Olympiade amtet sie zusätzlich als Köchin und Regisseurin. «Eine Heidenarbeit!», erklärt sie gestenreich. Und schiebt für alle Unwissenden eine Erklärung nach: «Im Gegensatz zur landläufigen Meinung stammt der Bellelay-Käse tatsächlich aus Bellelay. Die Bezeichnung 'Tête de Moine' kam erst später, mit der französischen Revolution.» Will heissen: Der Bellelay-Käse wurden von den Mönchen im Kloster von Bellelay hergestellt und im Banne der französischen Revolution nach 1797 zu «Tête de Moine» (Mönchskopf) umgetauft.

PHOTO: ZVG

Das ist ein Teil der Geschichte, die Madeleine Blanchard im Stück «Bellelay im Lauf der Jahrhunderte – 10 Geschichten über Bellelay und Tête de Moine» festgehalten und inszeniert hat. «Ich hatte bereits etwas zusammengestellt für den 100. Geburtstag der Pferde-Zuchtgenossenschaft, gewisse Geschichten haben wir übernommen.» Schon als Kind stand Madeleine Blanchard gerne auf der Bühne: «Ich liebte es, in Rollen zu schlüpfen und kleine Szenen zu spielen.» Und das Virus hat sie nie mehr losgelassen: «Ich habe mit meinem Pferd bei zahlreichen Vereinsanlässen mitgemacht. Ich habe lieber Aufführungen als Wettkämpfe. Und ich gehe auch häufig ins Theater.»

Käse. Zurück zum Käse, «früher ein Zahlungsmittel und ein Geschenk für die Fürstbischöfe», und zu den Medaillen, «der Bellelay-Käse wurde 1856 in Paris erstmals ausgezeichnet». Und nicht zu vergessen: «1981 wurde die Girolle zum Schneiden des 'Tête de Moine' eingeführt.» Ereignisse, die dieses Wochenende im Rahmen von zehn Aufführungen wieder in Erinnerung gerufen werden. «Eine Abfolge von zehn Bildern, musikalisch begleitet von Gérard Kummer, sowie einige Filmszenen.» Und ein gutes Dutzend Freunde, die die verschiedenen Figuren verkörpern.

Während der Bergkäse-Olympiade gerät der normale Tagesablauf von Madeleine Blanchard etwas durcheinander, aber «ich werde für Ordnung sorgen. Ich bin mir gewohnt, dass viele Leute unser Gebäude und die historische Schaukäserei besichtigen.» Trotz ihrer Energie und ihres Interesses könnte diese Veranstaltung eine der letzten sein, die sie als Geschäftsführerin der «Domaine de Bellelay» begleitet. «Ich bin 67 Jahre alt, es wäre Zeit, mich pensionieren zu lassen. Ich möchte gerne Sprachen lernen und Genealogie studieren.»

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Madeleine Blanchard engagiert sich mit viel Herz für die Bergkäse-Spiele.

Madeleine Blanchard est une des chevilles ouvrières des Olympiades des fromages de montagne.

Für die Organisation der Olympiade zeichnen die «Interprofession de la Tête de Moine» und ihr Geschäftsführer Olivier Isler verantwortlich. Auf dem Programm stehen geführte Besichtigungen, Käseherstellung, «Tête de Moine»-Museum sowie Orgelkonzerte. Und im Mittelpunkt steht natürlich die Bewertung der verschiedenen Bergkäse in Anwesenheit von Bundesrätin Doris Leuthard. ■

Programm siehe Seite Let's Go!

TERROIR

Fromage olympique

Neuf nations seront présentes dans la région pour faire évaluer leurs fromages.

PAR FRANÇOIS LAMARCHE

«6e Olympiades des fromages de montagne». Le titre peut sembler gommeux, mais l'ambiance et l'organisation sont à l'image des Jeux. Avec village, flamme, ouverture officielle, concours et médailles. Sans en faire un fromage, mais en grande pompe tout de même, Tramelan, mais surtout Bellelay et Saignelégier reçoivent les représentants du Japon, du Mexique, de France, d'Italie, d'Allemagne, d'Autriche, d'Espagne, du Portugal et de Suisse.

Origine. Parmi les chevilles ouvrières de la manifestation figure la gérante du domaine de Bellelay, Madeleine Blanchard. Une Dame qui a les pieds bien ancrés dans le terroir. «Je suis Ajoulote d'origine, j'ai du tempérament», précise d'emblée l'intéressée. Du côté du bâtiment historique de Bellelay, c'est elle qui tient les cordons de la bourse. Pour les Olympiades du fromage, elle sera également cuisinière et metteuse en scène. «Je vous explique pas le boulot!», lance-t-elle, gestes à l'appui. Et de préciser pour les béotiens: «Contrairement à ce que les gens pensent, Bellelay est le berceau du fromage qui porte son nom. La Tête de Moine est venue plus tard, à la Révolution française.» En résumé, les moines du lieu produisait le «fromage de Bellelay», rebaptisé Tête de Moine par l'envahisseur français après 1797.

C'est une partie de l'histoire que retracera le spectacle intitulé «Bellelay et son fromage au cours des siècles», imaginé et mis en scène par notre interlocutrice. «J'avais présenté quelque chose pour le centième anniversaire du syndicat chevalin, nous reprenons quelques tableaux.» Enfant déjà, «je jouais des rôles, des scénettes, j'aimais ça», Madeleine Blanchard chauffait les planches. Le virus ne l'a jamais quittée: «J'ai participé à de nombreuses fêtes de sociétés, avec mon cheval, je préfère les spectacles à la compétition. Et puis, je vais aussi beaucoup au théâtre.»

Fromage. Dans le contexte, difficile de ne pas revenir au fromage, «à l'époque c'était un moyen de paiement, un cadeau aussi pour les princes évêques», et aux médailles, «le fromage de Bellelay a reçu sa première mention à Paris en 1856». Sans oublier: «L'arrivée de la Girolle en 1981.» Evénements retracés en cette fin de semaine à une dizaine de reprises lors des représentations du spectacle. «Une suite de dix tableaux avec un accompagnement musical 'live' de Gérard Kummer et quelques séquences filmées.» Et une quinzaine de copains pour jouer les personnages.

De quoi chambouler quelque peu le quotidien de Madeleine Blanchard, même si… «Je vais veiller à l'ordre. Vous savez j'ai l'habitude, beaucoup de gens viennent visiter notre bâtiment et sa fromagerie traditionnelle.» Pleine d'énergie et d'intérêt, la «patronne» pourrait bien vivre là l'une de ses dernières manifestations au domaine. «J'ai 67 ans, il serait temps que je prenne ma retraite. J'aimerais apprendre les langues et étudier la généalogie.»

Pour le reste, ces Olympiades sont placées sous la houlette de l'Interprofession de la Tête de Moine, plus particulièrement son gérant Olivier Isler. Visites guidées, fabrication de fromage, musée de la Tête de Moine, concerts d'orgue sont au programme. Sans parler de la saveur même de la manifestation, l'évaluation des fromages en concours qui se fera en présence de la conseillère fédérale Doris Leuthard. ■

Programme: voir Let's Go

Publikumsveranstaltung *(Deutsch / Französisch)*
Herzschlag *live*

«Brustkrebs geht alle an!»

Donnerstag, 29. Oktober 2009, 18.30 – 20.00 Uhr
Spitalzentrum Biel, Personalrestaurant, Vogelsang 84, Biel

Referate und Podiumsgespräche mit Spezialisten und zwei betroffenen Frauen.

Team Frauenklinik
Prof. Dr. med. Uli Herrmann, Chefarzt Frauenklinik, SZB und Mitglied Brustzentrum Aare
Dr. med. Regine Bitter, Médecin-adjoint, Frauenklinik, SZB
Barbara Hugi Schmid, Stationsleiterin, SZB

Team Tumorbehandlung / Onkologie
Dr. med. Karl Thomas Beer, Chefarzt Radioonkologie-Zentrum
Prof. Dr. med. Markus Borner, Chefarzt Tumorbehandlung / Onkologie, SZB
Elisabeth Torresan, Stationsleiterin, SZB
Dr. med. Barbara Zeyen, Innere Medizin FMH, Psychosomatik APPM

Weiter finden Sie einen Literaturstand und erhalten kosmetische Tipps und Tricks für den Alltag und vieles mehr.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Spitalzentrum Biel freut sich auf Ihre Teilnahme!

bernische krebsliga
ligue bernoise contre le cancer

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Haben Sie ein Haustier, das etwas kann, was sonst Tiere eigentlich nicht können?
Zum Beispiel einen Hund oder eine Katze, die ein Kunststück in unserem Lokalfernsehen vorführen könnten?
Melden Sie sich bei Büro Cortesi, Bea Jenni 032 327 09 11

Für Sie da!

Die Welt wird globalisiert. Kleine Betriebe und Geschäfte fusionieren, werden aufgekauft oder verschwinden. Doch glücklicherweise existieren viele gute, traditionsreiche Unternehmen weiter, bieten grossen Ketten die Stirn, kämpfen erfolgreich um ihre treuen Kunden, die gute individuelle Dienstleistungen und sympathischen Service schätzen. Biel Bienne stellt hier solche Unternehmen, Geschäfte und Betriebe vor, die dem regionalen Geschäftsleben das Salz geben.

A votre service

L'heure est à la globalisation. Les petites entreprises et les petits commerces fusionnent, sont rachetés sans merci ou disparaissent. Mais, heureusement, il existe encore maintes firmes qui cultivent à la fois excellence et tradition, affrontent avec succès leurs gros concurrents en conservant leur fidèle clientèle, le service personnalisé et le sourire. Biel Bienne vous présente ici une brochette de commerces et de firmes qui contribuent à la richesse de l'offre régionale.

Nidauer-Hof
Mode Lingerie
Hauptstrasse 20, route principale
2560 Nidau
032 331 66 11

Seit 20 Jahren ist Anne-Marie Kräuchi im Geschäft. Ein Zeichen, dass ihr Konzept funktioniert. Getreu dem Motto: «Jede Frau, egal welche Figur, sollte sich in ihren Kleidern wohl fühlen.» Daher bietet sie BHs von Marie Jo, Mey, Prima Donna und Passionata bis zu Cup I an. Auch Bikinis und Badeanzüge sind bis Cup H erhältlich. «Mir ist es wichtig, dass Kundinnen einen BH finden, der sitzt. Denn das verleiht ein völlig neues Selbstbewusstsein.»
Auch Herren und Kinder finden im Nidauer-Hof die passende Tag- und Nachtwäsche: Neben einem grossen Switcher-Sortiment steht auch Babymode im Angebot.
Öffnungszeiten: von Dienstag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr , Samstag, 9 bis 16 Uhr.

Anne-Marie Kräuchi est dans le métier depuis 20 ans. Et ça fonctionne. Sa devise: «Chaque femme devrait se sentir à l'aise dans ses habits. Quelle que soit sa taille.» C'est pourquoi elle offre un grand choix de soutiens-gorge avec des tailles de bonnet allant jusqu'à I, et des marques comme Marie Jo et Mey, Prima Donna ou Passionata. Les maillots de bain sont également disponibles jusqu'à la taille H. «Il est important pour moi que les clientes trouvent un soutien-gorge qui leur va bien. Cela leur donne plus de confiance en elles.» Hommes et enfants trouvent également les sous-vêtements qui leur conviennent, par exemple de la marque Schiesser. La collection Switcher et la mode pour bébés complètent la gamme.
Heures d'ouverture: du mardi au vendredi de 9 à 12 heures et de 14 à 18 heures 30, le samedi de 9 à 16 heures.

Dental Center Biel/Bienne
Zentralstrasse 40, rue Centrale
2502 Biel/Bienne
Tel: 032 333 22 22
www.dental-centers.ch

Wir freuen uns, Ihnen seit einem Jahr in unserem hochmodernen Zahnärzte Zentrum folgende zahnmedizinischen Dienstleistungen in höchster Qualität anbieten zu können:
Allgemeine Betreuung •
Notfalldienst •
Implantologie •
Prothetik •
Endodontie •
Zahnreinigung (durch Dentalhygienikerin) •
Bleaching •

Unsere ausgedehnten Öffnungszeiten sind:
Montag–Freitag: 7–21 Uhr
Samstag: 9–17 Uhr
Feiertage: 15–18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nous avons le plaisir, depuis près d'une année, au sein de notre centre dentaire ultramoderne, de vous offrir les soins dentaires de qualité suivants:
• Consultations générales
• Urgences dentaires
• Implantologie
• Prothétique
• Endodontie
• Détartrage (par l'hygiéniste dentaire)
• Bleaching
Nos horaires étendus sont: Lundi–vendredi: 7h–21h
Samedi: 9h–17h
Jours fériés: 15h–18h
Nous nous réjouissons de votre prochaine visite!

Crazy Prices C&A
19. – 31. Oktober 2009
je 9.90
92 – 176
Girls and Boys
Fleece Pullover
Kleid
24.90
je 14.90
Herren
Pullover
je 19.90
Damen
Rollkragen
Pullover
je 12.90
je 19.90
Herren
Jeans
je 19.90
Damen
Jupes
C&A zieht alli a

Le Nidaux SA
Hauptstrasse 24, route principale
2560 Nidau
032 331 01 01
www.nidaux.com

Das «Le Nidaux» befindet sich im Herzen von Nidau und ist eine Kombination aus Café, ab 6 Uhr morgens, Restaurant und Bar. Rolf Schädeli, Manager, und sein zwölfköpfiges Team organisieren einmal im Monat ein Event, bei dem das Restaurant zum Club wird. Internationale DJs wie Stéphane Pompougnac heizen dem Partyvolk ein. «Wir sprechen vor allem Partygänger um die 30 Jahre an, weil ich finde, dass diese sonst keine richtigen Ausgeh-Möglichkeiten haben», erklärt Schädeli. Das «Le Nidaux» bietet mit dem Club-Event, vergünstigten Mittagsmenüs für Lehrlinge und einem gemütlichen Café tagsüber eine breite Palette. Menüs wechseln täglich, sind den saisonalen Produkten angepasst und werden aus erstklassigen Rohmaterialien zubereitet.

Situé au coeur de Nidau, «Le Nidaux» combine café, dès 6 heures du matin, restaurant et bar. Rolf Schädeli, manager, et son équipe de douze personnes organisent une fois par mois une manifestation qui transforme le restaurant en club. Des DJs internationaux comme Stéphane Pompougnac attirent les fêtards. «Nous nous adressons surtout aux gens autour de la trentaine, car je trouve qu'ils n'ont pas beaucoup d'autres lieux où sortir», explique Rolf Schädeli. «Le Nidaux» propose aussi des menus de midi moins chers pour les apprentis, ou encore la possibilité de savourer un café toute la journée. Les plats du jour sont adaptés à la saison et préparés à partir de produits de premier choix.

Institut L
Nidaugasse 11, rue de Nidau
2502 Biel/Bienne
Tel.: 032 322 75 33
institutl@bluewin.ch

Heute ist es keineswegs Luxus, sich eine Auszeit für sich selbst zu nehmen, es ist vielmehr ein Bedürfnis des täglichen Lebens geworden. Das Motto von Linda Theurillat richtet sich gleichermassen an Frauen und Männer. Die Diplomierte Kosmetikerin ist überzeugt: «Es ist wichtig, dass sich auch Männer pflegen lassen und so entspannen können.» Linda Theurillat bietet seit dem 1. September professionelle Gesichts- und Körperbehandlungen nach der exklusiven Juvena-Methode, aber auch moderne Therapien wie Meso Beauty Therapy, zur Minderung von Falten oder IPL Behandlungen für die dauerhafte Haarentfernung. Erstmals in Biel kann man bei ihr die New Life Therapie zur Verfeinerung der Silhouette buchen. Durch die entspannte Atmosphäre fühlt man sich nach der Behandlung körperlich und seelisch wohl.

Aujourd'hui, prendre un peu de temps pour soi n'est plus un luxe, mais une exigence de la vie quotidienne. Ce credo de Linda Theurillat est valable tant pour les hommes que pour les femmes. L'esthéticienne diplômée en est convaincue: «C'est important pour les hommes de se faire bichonner et de pouvoir se détendre.» Linda Theurillat propose depuis le 1er septembre des soins professionnels du visage et du corps selon la méthode exclusive Juvena, mais aussi des thérapies comme la Meso Beauty Therapy qui diminue les rides ou l'épilation définitive par lumière intense pulsée. Pour la première fois à Bienne, il est aussi possible de s'inscrire pour la New Life Therapy pour l'affinement de la silhouette. L'atmosphère relaxante permet de se sentir bien, physiquement et psychiquement, après le traitement.

Thérapies Sylsana Therapien
Dynamic Business Center
Neuengasse 19, rue Neuve
2502 Biel/Bienne
Tel.: 032 322 37 18, www.sylsana.ch

Sylvia Weilenmann hat sich mit Sylsana Therapien an der Neuengasse 19 in Biel niedergelassen. Dort bietet sie etwa Anleitungskurse zur Selbst-Therapie: «Stärken Sie Ihr Wohlbefinden mit effizienten Massage-Techniken. Der kleine Sylsana-Therapieball eignet sich hervorragend zur Selbstanwendung unter anderem bei Verspannungen, Rückenschmerzen, Tennisarm, Kopfschmerzen und Neuralgien.» Sylsana bietet ebenfalls chinesische Massagen und Akupressur. «Durch manuelle Reizung an den vorgegebenen Punkten oder Meridianen hilft Akupressur, das gesundheitliche Gleichgewicht zu fördern.» Sylsana empfiehlt ausserdem die Verwendung von Senfkörnern anstelle von Nadeln bei der Ohrakupunktur, «ein bewährtes Hilfsmittel für all jene, die das Rauchen aufgeben möchten.» Am Samstag, 24. Oktober, von 15 bis 19 Uhr, beantwortet Sylsana alle Ihre Fragen und freut sich auf Ihren Besuch.

Sylvia Weilenmann a installé Sylsana thérapies à la rue Neuve 19 à Bienne. Elle propose notamment des cours pour apprendre un auto-traitement: «Renforcez votre bien-être par des techniques de massage efficaces. La petite balle thérapeutique Sylsana est idéale pour une auto-application en cas de tensions, de douleurs dorsales, de tennis-elbow, de maux de tête, de névralgies, etc.» Sylsana propose aussi les techniques de massage chinois et l'acupression. «L'acupression aide à renforcer l'équilibre santé par l'excitation manuelle sur des points ou méridiens donnés sur l'ensemble du corps.» Sylsana recommande aussi l'acupuncture auriculaire, sans aiguilles, en les remplaçant par des grains de moutarde, «une aide éprouvée pour ceux qui souhaitent arrêter de fumer». Samedi 24 octobre, de 15 à 19 heures, Sylsana répond à toutes vos questions et se réjouit de votre visite.

MACH ES ZU DEINEM PROJEKT.

Zum garantiert günstigen Preis: Dem Hornbach-Dauertiefpreis.

Projekt Wellness zu Hause

Design-Sauna CALM
Geradlinige Gestaltung und edle Materialwahl bestimmen das Design der CALM. Die grosszügigen Glasflächen harmonieren mit den hellen Sichtseiten, das Anbauelement (auf Wunsch) setzt einen pfiffigen Akzent. *8021956*

Auf Bestellung erhältlich. Lieferzeit 4 Wochen.

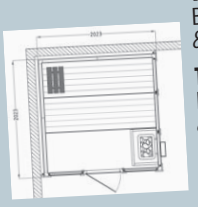
▶ Preis inkl. Lieferung und Montage, ohne Starkstromanschluss

ab 4690.– DAUERTIEFPREIS HAMMER

Hochwertige Möbel-Elemente in cremeweiss, Rahmen in Cappuccino. Bronzierte Glaselemente, Ganzglastür. Inneneinrichtung in Espe. Komplett mit Heizgerät und Steuerung.

Spiegel-Anbauelement
- mit Handtuchhalter
8021956 750.00

LED Farblicht Paneel
- 54 x 40 cm, leicht nachrüstbar, grosses Farbspektrum
8021162 890.00



Typ 1 4690.00
B. 202 x T. 185 x H. 198 cm
8021959

Typ 2 4990.00
B. 202 x T. 202 x H. 198 cm
8021957

Typ 3 5390.00
B. 202 x T. 219 x H. 198 cm
8021958

▶ kostenlose Direktzustellung frei Bordsteinkante

1290.–

Pur-Exklusiv
- Massivholzsauna, Wandstärke: 38 mm
- Inneneinrichtung aus Sauna-Spezialholz Espe, 2 Liegen 55 cm, Ofenschutzgitter
- Eckeinstieg, B. 144 x T. 144 x H. 200
- inkl. Ofen mit integrierter Steuerung *7995584*

Auf Bestellung erhältlich. Lieferzeit 10 Tage.

▶ kostenlose Direktzustellung frei Bordsteinkante

1490.–

Azur – Nordia Basic
- Infrarot-Wärmekabine
- Innen und aussen kanadisches Hemlock-Holz, aussen pflegeleicht versiegelt
- Inneneinrichtung mit Sitzbank, Boden und Soundsystem (Radio/CD)
- Schnell-Montage-System mit speziellen Rasterscharnieren für schnellen Zusammenbau von Wand-, Boden u. Dachelementen
-1300 W/230 V *8001614*

Auf Bestellung erhältlich. Lieferzeit 4 Wochen.

Dampfdusche „Miami“
- Farbe: weiss
- Kopf- und Handbrause mit Gleitstange
- LED-Licht oben inkl. Farblichttherapie
- Massagejets
- FM-Radio mit Lautsprecher
- Fernbedienung
- Strom: 230 Volt/16 A
- Masse: L. 199 x B. 99 cm x H. 215 cm
7017149

1290.–

Dampfdusche „Santa Barbara“
- Farbe: weiss
- Kopfbrause, Handbrause mit Gleitstange
- LED-Licht oben inkl. Farblichttherapie
- Massagejets
- FM-Radio mit Lautsprecher
- Strom: 230 Volt/16 A
- Masse: L. 110 x B. 140 x H. 215 cm
7017148

Auf Bestellung erhältlich. Lieferzeit 2 Wochen.

2390.–

Nutzen Sie unseren Komplett-Service mit starken Partnern aus Ihrer Region!

SAUBERE ARBEIT! DER HORNBACH HANDWERKER-SERVICE Montieren. Installieren. Verlegen.

Wir bieten Ihnen eine kompetente Beratung, die Lieferung und Montage für eine sichere Abnahme Ihrer neuen Sauna oder Infrarotkabine. In Zusammenarbeit mit den besten Betrieben aus Ihrer Region unterstützen wir Ihr Projekt und gewährleisten ein perfektes Ergebnis zum fairen Preis. 5 Jahre Garantie auf professionelle Montage.

2504 Biel/Bienne (BE), Bözingenfeld
Längfeldweg 140
Tel. 032/476 10 00
Fax 032/476 14 80

Mo. bis Mi.: 7.00-19.30 Uhr
Donnerstag: 7.00-20.00 Uhr
Freitag: 7.00-21.00 Uhr
Samstag: 7.00-17.00 Uhr

HORNBACH
Es gibt immer was zu tun.

www.hornbach.ch

KINO / CINÉMAS

APOLLO ZENTRALSTR. 51A, TEL. 032 322 61 10

V.o. franç./dt. UT: 15.15, 17.30, 20.15
+ FR/SA auch – VE/SA aussi 22.45.

LUCKY LUKE

Schweizer Premiere! Gleichzeitig mit dem Start in Frankreich und der Romandie. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 44. Von/De: James Huth. Mit/Avec: Jean Dujardin, Michaël Youn.
En 1re suisse en même temps que la France et les grandes villes de la Romandie! Dès 12/10 ans. 1 h 44.

BELUGA NEUENGASSE 40, TEL. 032 322 10 16

Deutsch gespr./sans s.-t. franç.: tägl. 17.30 + 20.30.

DIE PÄPSTIN

1. Woche. Schweizer Premiere! Sönke Wortmann bringt den Weltbestseller als packendes Historienepos auf die Leinwand. Ab 12/10 Jahren. 2 Std. 29.
Mit: Johanna Wokalek, John Goodman.

Deutsch gespr./sans s.-t. franç.: tägl. 15.00.

OBEN – UP

6. Woche. Wunderbarer Familienfilm.
Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 36. Von: Pete Doctor.

LIDO 1 ZENTRALSTRASSE 32A, TEL. 032 323 66 55

Engl. O.V./d/f.: tägl. – ch. j. 20.15.

DESERT FLOWER – WÜSTENBLUME – FLEUR DU DÉSERT

3. Woche. Nach dem Weltbestseller von Waris Dirie. Ab 14/12 Jahren. 2 Std. 09. Von/De: Sherry Hormann.
3e semaine. D'après le best-seller de Waris Dirie – une leçon d'espoir et un exemple de courage.
Dès 14/12 ans. 2 h 09.

V.o. franç./dt. UT: 17.45 «LE BON FILM»

BELLAMY – KOMMISSAR BELLAMY

In Erstaufführung! Gerard Depardieu versucht Licht in einen Fall von Versicherungsbetrug zu bringen. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 50. Von/De: Claude Chabrol.
En 1re vision! Comme chaque année à la belle saison, le commissaire Bellamy vient séjourner à Nîmes dans la maison de famille de sa femme Françoise qui rêve de croisières au bout du monde… Dès: 12/10 ans. 1 h 50.

Engl. O.V./d/f: FR/SA – VE/SA 22.45.

INGLOURIOUS BASTERDS

10. Woche. Das neue leidenschaftliche Rache-Abenteuer von Tarantino. Ab 16/14 Jahren. 2 Std. 34.
Von/De: Quentin Tarantino.
10e semaine. Un groupe de soldats juifs américains a pour but de mener des actions punitives particulièrement sanglantes contre les nazis. Dès 16/14 ans. 2 h 34.

LIDO 2 ZENTRALSTRASSE 32A, TEL. 032 323 66 55

Engl. O.V./d/f: tägl. – ch. j. 20.30.

CAPITALISM: A LOVE STORY – KAPITALISMUS: EINE LIEBESGESCHICHTE – CAPITALISME: UNE HISTOIRE D'AMOUR

1. Woche. Schweizer Premiere! Michael Moore thematisiert die Ursachen und Auswirkungen der globalen Finanzkrise. Ab 12/10 Jahren. 2 Std. 06.
En 1re suisse! Michael Moore analyse la crise économique et s'attaque à Wall Street.
Dès 12/10 ans. 2 h 06.

Deutsch gespr.: tägl. 15.00 + SO auch 10.30.
Vers. franç. (Lido 1): ch. j. 15.15 + DI aussi 10.45.

G-FORCE – AGENTEN MIT BISS – MISSION G

2. Woche. Actiongeladene Familienkomödie um ein Superagententeam von sprechenden Meerschweinchen. Ab 8/6 Jahren. 1 Std. 29. Von/De: Hoyt Yeatman.
2e semaine. Une comédie d'aventure sur un programme gouvernemental ultrasecret vise à dresser des animaux pour en faire des espions. Dès 8/6 ans. 1 h 29.

Engl. O.V./d/f.: tägl. – ch. j. 18.00.

AUF NACH IRGENDWO – AWAY WE GO

2. Woche. Eine charmante und witzige Komödie über die Sorgen werdender Eltern.
Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 38. Von/De: Sam Mendes.
Mit/Avec: Maggie Gyllenhal, Toni Colette.
2e semaine. Un film du réalisateur de American beauty & Revolutionary road. Lorsque Burt et Verona apprennent qu'ils vont devenir parents, c'est la panique.
Dès 12/10 ans. 1 h 38.

Deutsch gespr./sans s.-t. franç.: FR/SA 23.00.

MÄNNERHERZEN

3. Woche. 5 Prototypen des «starken Geschlechts» auf der Suche nach der grossen Liebe und Glück.
Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 49. Von/De: Simon Verhoeven.
Mit/Avec: Til Schweiger, Nadja Uhl.

PALACE TH.-WYTTENBACH-STR. 4, TEL. 032 322 01 22

Engl. O.V./d/f.: DO–SO/JE–DI 20.15.

THE UGLY TRUTH – DIE NACKTE WAHRHEIT – L'ABOMINABLE VÉRITÉ

4. Woche. Nach 27 DRESSES der neue romantische Komödienhit! Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 36.
Mit/Avec: Katherine Heigl, Gerard Butler.
Von/De: Robert Luketic.
4e semaine. Ambitieuse productrice de talk-show, Abby Richter se targue de pouvoir trouver instantanément une solution à n'importe quel problème.
Dès 14/12 ans. 1 h 36.

Vers. franç./dt. UT: tägl. (ausser MO) – ch. j. (sauf LU) 15.00 + 18.00.

LE PETIT NICOLAS – DER KLEINE NICK

4. Woche. Der Publikumserfolg am diesjährigen Festival du Film Français d'Helvétie! Ab 8/6 Jahren.
1 Std. 31. Mit/Avec: Kad Merad, Valerie Lemercier.
Von/De: Laurent Tirard.
4e semaine. Les récits de Sempé & Goscinni sur grand écran. Dès 8/6 ans. 1 h 31.

REX 1 UNTERER QUAI 92, TEL. 032 322 38 77

Rex 1 + 2: DO–MO/JE–LU 17.15 + 20.15.
FR + SA auch/VE + SA aussi 22.30 (Rex 2).
Palace: DI + MI/MA + ME 20.15.

MILLENNIUM – VERBLENDUNG

2. Woche. Der Weltbestsellers von Stieg Larsson jetzt endlich im Kino. Ab 16/14 Jahren. 2 Std. 33.
Von/De: Niels Arden Oplev. Mit/Avec: Michael Nyqvist.
2e semaine. Le livre culte de Stieg Larsson enfin au cinéma! Dès 16/14 ans. 2 h 33.

Deutsch gespr./sans s.-t. franç.: DO–MO 15.00.

WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER

7. Woche. Die Geschichte des cleveren Wikingerjungen Wickie auf der grossen Leinwand. Ab 8/6 Jahren.
1 Std. 25. Mit: Jonas Hämmerle, Waldemar Kobus.
Von: Michael Bully Herbig.

WELTPREMIERE – PREMIÈRE MONDIALE
MITTWOCH – MERCREDI 28.10.2009:
Engl. O.V./d.: 14.45, 17.30 + 20.15.
V.o. angl./franç. (Rex 2): 15.00 + 20.30.

MICHAEL JACKSON'S THIS IS IT

Ein Porträt über Michael Jackson, das ihn zeigt, wie er noch nie zuvor zu sehen war. Ab 10/8 Jahren. 1 Std. 51.
Von/De: Ortega Kenna.
Un film constitué des images des dernières répétitions de Michael Jackson. Dès 10/8 ans. 1 h 51.

Deutsch gespr./sans s.-t. franç: FR/SA – VE/SA 23.15.

THE HANGOVER

14. Woche. Nach einem Polterabend erwachen drei Trauzeugen am nächsten Morgen ohne Erinnerung...
Ab 16/14 Jahren. 1 Std. 30. Von: Todd Phillips.

REX 2 UNTERER QUAI 92, TEL. 032 322 38 77

Deutsch gespr./s.-t. franç.:
Tägl. – ch. j. 16.30 (ausser MI/sauf ME),
18.30, 20.30 (ausser MI/sauf ME).

GIULIAS VERSCHWINDEN – LA DISPARITION DE GIULIA

3. Woche. Eine Komödie über das Alter, die Jugend und andere Ewigkeiten. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 27.
Von/De: Christoph Schaub. Mit/Avec: Bruno Ganz.
3e semaine. Une comédie sur l'âge, la jeunesse et d'autres éternités. Dès 12/10 ans. 1 h 27.

CH-Deutsch gespr./s.-t. franç.:
tägl. (ausser 28.10.2009) 14.45.

LAURAS STERN UND DER GEHEIMNISVOLLE DRACHE NIAN

3. Woche. Das zweite Animations-Abenteuer von Laura und ihrem Glitzerstern.
Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 22. Von: Piet De Rycker.

Filmpodium

Centre PasquArt,
Seevorstadt 73, Faubourg du Lac
www.pasquart.ch 032 322 71 01

CINEMA ITALIANO

Bieler Premiere

IL VENTO FA IL SUO GIRO
Giorgio Diritti, Italien 2007, 110', I/d.

Fr/Ve	*23. Oktober*	*20.30*
Sa	*24. Oktober*	*20.30*

Chersogno, ein halbverlassenes Dorf in den italienisch-okzitanischen Alpen. Das Leben hier ist ursprünglich, die überwiegend älteren Einwohner sprechen noch die aussterbende Sprache der «Langue d'Oc» und halten sich mit Sommertourismus über Wasser. Hierhin zieht es den französischen Schäfer Philippe mit seiner Familie und seinen Schafen. Der ehemalige Lehrer ist auf der Suche nach einem neuen Leben, einem Leben im Einklang mit der Natur. Anfangs werden Philippe und seine Familie begeistert begrüsst, doch bald schlägt die Stimmung in dem kleinen Dorf in Neid, Misstrauen und Intoleranz um.

Un berger français, après la construction d'une centrale nucléaire, décide de quitter sa région des Pyrénées pour s'installer avec sa femme et ses enfants à Chersogno, un petit village italien de montagne où l'on parle l'occitan. D'abord bien accueilli par la population, il va vite être en butte à l'hostilité des villageois… Un très beau film original et audacieux forçant la réflexion sur la notion de diversité. Il a été tourné en grande partie en occitan dans des paysages alpins italiens époustouflants.

Bieler Filmpremiere

L'ORCHESTRA DI PIAZZA VITTORIO
Agostino Ferrente, Italien 2006, 93', I/d.

So/Di	*25. Oktober*	*20.30*
Mo/Lu	*26. Oktober*	*20.30*

Der Film erzählt die ungewöhnliche Entstehungsgeschichte des mittlerweile international berühmten Orchesters der Piazza Vittorio. Im römischen Stadtteil Piazza Vittorio, dem grössten multi-ethnischen Viertel der italienischen Hauptstadt, treffen Lebensgeschichten von Menschen aus aller Welt aufeinander. Aus einer Bürgerinitiative gegen die Schliessung eines populären Kinos entstand der Gedanke, ein multikulturelles Orchester zu gründen. Jeder der 16 Musiker aus 11 Ländern, einige von Abschiebung bedroht, bringt hier neben seinem persönlichen Background auch Lieder und Instrumente aus seiner Heimat in das Orchester ein, so dass eine aufregende Fusion musikalischer Stile, Melodien und Stimmen aus aller Welt entstanden ist.

Mario Tronco crée en 2001 l'orchestre de la Piazza Vittorio composé de musiciens du monde entier. Ce groupe tire son nom d'un quartier de Rome où vivent bon nombre d'immigrés. Mais Tronco se heurte à un problème majeur: les musiciens talentueux sont plus rares que prévus. Si bien que pour constituer l'orchestre avant un concert déjà annoncé, il va devoir redoubler d'effort.

Im Rahmen der Ausstellung «Fisch – Ressource aus dem Wasser» im Museum Schwab Biel.
Dans le cadre de l'exposition «Le poisson – ressource issue des eaux» au Musée Schwab Bienne.

A RIVER RUNS THROUGH IT
Robert Redford, USA 1992, 123', E/d/f.

So/Di	*25. Oktober*	*11.00*

Zwei Brüder, wie sie gegensätzlicher nicht sein können: Paul, provozierend und aufsässig, Norman, ruhig und besonnen. Ihr Vater erzieht seine Söhne im Einklang mit Gott und der Natur und vermittelt ihnen die mythischen und mystischen Seiten des Lebens. Ihre gemeinsame Leidenschaft: das Fliegenfischen am Fluss, der selbst ein Teil der Ewigkeit ist. Der Kindheit entwachsen, ist Paul Journalist geworden. Er lebt sein Leben voller Leidenschaft, trinkt, macht Spielschulden und landet wiederholt im Gefängnis. Der intellektuelle Norman hingegen ist zurückhaltend und versucht, seinem Bruder auf seine Weise zu helfen.

Missoula, une petite ville du Montana. Norman et Paul sont les fils du pasteur McLean, un homme rude qui élève ses enfants dans une éducation stricte et moralisatrice. Si Norman est un garçon calme, Paul se révèle impétueux. Mais, si différents soient-ils, les trois hommes sont unis par une même passion: la pêche à la mouche dans la rivière Blackfoot. Le temps passant, les deux frères vont éprouver chacun de leur côté l'amour, les larmes, la réussite et les affres de l'échec. Mais malgré leurs différences, leurs destinées les conduit toujours, quoi qu'il arrive, autour de cette rivière chargée de souvenirs et d'harmonie.

Do. 29.10.2009 / Palace, Biel

Giacobbo/Müller/Frey «Erfolg als Chance»

Ein Stück von Viktor Giacobbo, Mike Müller und Patrick Frey
Regie: Tom Ryser / Veranstalter: www.groovesound.ch

Türöffnung: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Tickets: Info Biel-Bienne, SBB, Manor, Loeb,
Tel: 0900 325 325 (CHF 1.19/Min.), www.starticket.ch

BRILLENMODE AUS PARIS
LUNETTERIE PARIS

SPOERRIOPTIK.CH

Versierte Hausangestellte & Floristin (51, CH) hat noch freie Zeit.
Gartenarbeit und leichte Pflege mit Referenzen
079 653 40 44

Restaurant
Chez Ami

Aktuell:
– *Civet de sanglier* – Wildschwein-Pfeffer
– *Médaillons de chevreuil* – Rehmedaillons "Diana"
– *Entrecôte de cerf* – Hirsch-Entrecôte "St-Hubert"

Traditionnel:
– *Fondue moitié-moitié – Raclette*
– *Cordon-bleu –Diverse Rösti*

Evergreens:
– *Entrecôte de cheval* – Ross-Entrecôte mit hausgemachter feiner Café de Paris
– *Filet d'autruche* – Straussen-Filet
– *Emincé de boeuf Stroganoff* – Filet-Gulasch Stroganoff
– *Filets de perches meunière* – Eglifilets im Butter gebraten

Fam. Franz & Edit Kancsal
Freiestrasse 8, 2502 Biel
Reservation: 032 342 44 91
Öffnungszeit: 10 – 14 und 17 – 23 Uhr
Di – So fermé - Ruhetag

www.cinevital.ch
ab donnerstag täglich / dès jeudi chaque jour

apollo 032 322 61 10

AVANT-PREMIÈRES - VORPREMIEREN:
me | mi 21.10.2009
15.15, 17.30, 20.15
dès je ch. jour | ab do tägl.
v.o.franç./dt | 12/10 ans/j.

beluga 032 322 10 16

lido 2 032 323 66 55

apollo, beluga, lido1/2, palace, rex 1/2 - biel/bienne

Landhaus Solothurn
41. Solothurner Mineralienbörse

Jubiläumsausstellung: Eigenfunde von Mitgliedern

Samstag und Sonntag 24. und 25. Oktober 2009

Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Sonntag, 10.00 bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet

Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 6.–
Kinder bis 16 Jahre Eintritt frei

Veranstalter: Mineralienfreunde Solothurn

Salice oder Château Angelus?

PALACE
LIFESTYLE RESTAURANT

Auswahl im Restaurant Palace - Biel!

Thomas-Wyttenbach-Strasse 2, 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 313 22 22
www.restaurantpalace.ch

Musikschule Biel
Ecole de Musique Bienne

JEUX DRAMATIQUES

Ausdrucksspiel aus dem Erleben
Jeu d'expression gestuelle
Leitung / *responsable: Paula Leupi*
Kurse für Kinder von 6 bis 11 Jahren
Cours pour enfants de 6 à 11 ans
Kurse für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren (nur deutsch)
12 x 90 Min./*min. Fr. 240.00*
am Samstag (November 2009 - März 2010)
le samedi (novembre 2009 - mars 2010)
Anmeldetermin / *Délai d'inscription:* 31.10.2009
Info: Sekretariat / *secrétariat* - 032 322 84 74

EXPO DROM events
LOTTO MUNTELIER
jeudi 20h00 | vendredi 20h00 | samedi 20h00 | dimanche 20h00
Fr. 20'440.-
par loto en espèces et bons d'achat
voyage gratuit en autocar 032 954 13 83

MINI-HARLEKIN-CLIQUE

kann noch Kinder aufnehmen.

Für Kinder ab 6 Jahren.

Übungen finden jeweils am DIENSTAG von 18 bis 19 Uhr in unserem Clique-Keller, Obergasse 13, in der Bieler Altstadt statt.

Auskunft:
Nicole Gassmann, 079 469 46 42
oder ngassmann@bluewin.ch

Internet: www.bcbiel.ch

RETRO-TECHNICA
SCHWEIZ
FRIBOURG
im Forum Fribourg
24.+25. Oktober 2009
Samstag 9.00 - 18.00 / Sonntag 9.00 - 17.00

FÜR SAMMLER, HANDWERKER & BASTLER
VERKAUFEN KAUFEN TAUSCHEN
Tel. 032 358 18 10 Fax 032 358 19 10
www.Retro-Technica.com ctr@bluewin.ch

SOLENE
Voyance précise et rapide
Par flashs et autres supports
Consulte de 8h à 23h / 7/7
✆ 0901 12 12 20 • Fr. 2.50/min.
(Consulte seule)

Test des Sehverhaltens mit dem Computer "Indo Eyemade"
Test nur mit Terminvereinbarung.
Öffnungszeiten: Montag 13h30 – 18h30
Dienstag bis Freitag 9h – 12h und 13h30 – 18h30
Samstag 9h – 12h
Yves-Louis Perret Optik
Collègegasse 21, 2502 Biel
Tel. 032 323 37 37 • Natel 079 219 60 89

Maître Timbu
1ère question gratuite, voyant médium, résout vos problèmes, retour rapide de l'être aimé. Résultat rapide.
078 783 93 54

Cherchons maçon pour travaux d'égalisation, de crépissage et de carrelage chez particulier sur Bienne.
076 435 13 33

AYURA
Beauty Kosmetik & Hautpflege
Der Traum vom eigenen Studio.
Werden Sie selbständige Skincosmetic Fachberaterin für Beauty Kosmetik & Hautpflege in Ihrer Region. Sie arbeiten zu Hause im eigenen Studio mit Weltmarken Produkten, bei freier Zeiteinteilung. Vorkenntnisse sind nicht nötig, da
kostenlose Ausbildung mit **Zertifikat**
Wenn Sie Kosmetik anwenden und den Kontakt zu Menschen lieben, freuen wir uns auf Sie.
Informationen und Bewerbung **www.ayura.ch**
Ayura Skincosmetic AG **032 351 50 73***
Eveline Peter Regionalleitung Büren a/Aare

Theatersaison 2009/2010
Hansjoggeli dr Erbvetter
Emmentalisches Mundartstück in vier Aufzügen
nach Jeremias Gotthelfs Erzählung von Simon Gfeller
Bearbeitung: Rudolf Stalder
Regie: Hans Fuchs; Bühnenbild: Hans Gruber
Aufführungen im Stadttheater Biel
Samstag 31.10.2009 19.00 Uhr (Premiere mit Apéro)
Freitag 06.11.2009 19.30 Uhr
Reservationen: Stadttheater Biel · Telefon 032 328 89 70
theaterkasse@theater-biel.ch · www.theater-biel.ch
www.liebhaberbuehnebiel.ch
LIEBHABER BÜHNE BIEL

HERBSTFEST

Grenchen im Lichterzauber

Kein Ereignis verzaubert die Innenstadt wie die Chürbisnacht, am 30. Oktober ist es wieder soweit.

VON PETER J. AEBI

Wenn die grossen orange leuchtenden Kürbisse zur Dekoration ausgelegt werden, dann ist die Grenchner *Chürbisnacht* nicht mehr weit. Es gibt sicher noch grössere Kürbis- und Kunsthandwerksmärkte und wohl auch noch grössere Umzüge als an der *Chürbisnacht*. Und sicher bestehen Entwicklungsmöglichkeiten – vor allem, was die Mitwirkung der Bevölkerung bei der Dekoration der Häuser im Zentrum betrifft. Aber die Stimmung, die jedes Jahr vor allem nach dem Eindunkeln in das Zentrum der Uhrenstadt gezaubert wird, ist faszinierend.

Ursprung. Der Kürbis ist ja eigentlich nicht in unserer Region heimisch. Er wurde aus Amerika eingeführt. Und auch das bekannteste Kürbisfest, Halloween, wird in Übersee gefeiert – seit den 1990er-Jahren zunehmend auch bei uns. Doch die *Chürbisnacht* wurzelt nicht in dieser Tradition. Man wollte vor 13 Jahren – als in Grenchen die erste *Chürbisnacht* organisiert wurde – einen eigenen Weg gehen. Immer am letzten Oktober-Freitag wird seither das populäre Gemüse, das in allen erdenklichen Formen und Farben – zum Kochen oder zum Dekorieren – erhältlich ist, mit einem stimmungsvollen Fest gefeiert.

Der bekannteste Kürbis ist nach wie vor der grosse, leuchtend orange «Jack O'Lantern», der das Plakat der *Chürbisnacht* ziert. Kürbisse gehören erwiesenermassen zu den ältesten Kulturpflanzen der Welt. Je nach Art eignen sie sich sowohl zum Dekorieren als auch zum Kochen. Rezepte und Erläuterungen sind übrigens auf dem Internet erhältlich *(vgl. Box)*.

Stimmung. In der Region wird Kürbis in allen erdenklichen Arten angebaut. Bei den Landwirten gibt es daher eine reiche Auswahl. Am letzten Oktober-Freitag kann man sich ab 16 Uhr auf dem Grenchner Marktplatz überzeugen. Dort findet im Rahmen der *Chürbisnacht* der traditionelle Kunsthandwerk- und Kürbismarkt statt und lädt zum Bummeln über den Marktplatz ein. Die liebevoll dekorierten Stände und fantasievolle Produkte sind das eine. Die zauberhafte Atmosphäre nach dem Eindunkeln durch das Licht der Kürbislaternen das andere. Sie verwandelt die Uhrenstadt auf eine Weise, wie es sonst nie zu erleben ist. Wem es zu kalt wird, kann sich bei einer heissen Kürbissuppe oder anderen Leckereien aufwärmen.

PHOTOS: PETER J. AEBI

Der Marktplatz in einem ganz anderen Licht: am 30. Oktober ist in Grenchen wieder Chürbisnacht.

Schulen und Vereine zeigen ihre Kreativität am Lichterumzug.

Was sonst sicher nicht immer der Fall ist: An der *Chürbisnacht* trifft man sich auf dem Marktplatz – ohne Verabredung. Der Anlass ist ein regionaler Treffpunkt geworden. Und das Rahmenprogramm sorgt dafür, dass die Zeit bis zum Lichterumzug nicht zu lang wird. Schulen und Vereine zeigen dabei ihre Kreativität und formen aus Kürbislichtern die verrücktesten Sujets. ■

Links: www.kuerbis.net
www.ziltendorf.com/service/Rezepte/Halloween/kuerbis.htm

DIE WOCHE IN DER REGION

Gemeinderatswahlen: In Büren an der Aare stehen am 8. November Wahlen an. Für den siebenköpfigen Gemeinderat stellen sich vier Parteien zur Wahl. Die SVP tritt an mit dem bisherigen Pius Leimer und den neuen Kandidaten Matthias Widmer, Urs Zumbach und Daniel Laubscher. Für die FDP kandidieren die bisherigen Herbert Kocher, Madeleine Krebs-Steiner sowie Hans-Rudolf Meyer und Heiri Werner. Das FORUM Büren steigt mit den bisherigen Kathrin Berger-von Dach und Stephan Oberli ein. Die SP portierte die bisherige Claudia Witschi-Hermann.

Musigbar: Wenn die Chürbisnacht in Grenchen noch ein wenig länger dauern darf, lohnt sich ein Besuch in der *Musigbar* an der Solothurnstrasse. Dort gastiert mit «Don't Kill The Rabbit» eine Band aus der Region auf der Bühne. Im Zentrum steht Jutta Engelbrecht mit ihrer Powerstimme, die den vielfältigen und energiegeladenen Sound entscheidend mitprägt. Res Mader (Gitarre), Gudi Gutknecht (Gitarre), Aendu Schwab (Bass), Marc Graber (Schlagzeug), Wale Oberli (Mundharmonika) und Andy Schmid (Keyboard) komplettieren die Formation. Das Konzert beginnt um 21.30 Uhr.

Conférence publique *(français / allemand)*
Pulsations *en direct*

« Cancer du sein – toutes concernées »

Jeudi, 29 octobre 2009, 18h30 – 20h
Centre hospitalier Bienne, restaurant du personnel, Chante-Merle 84, Bienne

Présentations et discussions avec les spécialistes et deux témoignages.

Equipe gynécologie et maternité
Prof. Dr Uli Herrmann, médecin-chef, gynécologie et maternité, CHB et membre du Centre de sénologie de l'Aar
Dr Regine Bitter, médecin-adjoint, gynécologie et maternité, CHB
Barbara Hugi Schmid, infirmière-cheffe d'unité de soins, CHB

Equipe traitement des tumeurs et oncologie
Dr Karl Thomas Beer, médecin-chef du Centre de radio-oncologie
Prof. Dr Markus Borner, médecin-chef, oncologie, CHB
Elisabeth Torresan, infirmière-cheffe d'unité de soins, CHB
Dr Barbara Zeyen, FMH en médecine interne, psychosomatique APPM

Stand de littérature sur le thème du jour. Divers stands santé avec recommandations, conseils cosmétiques et astuces pour le quotidien.

L'entrée est gratuite, une réservation n'est pas nécessaire.
Le Centre hospitalier Bienne vous souhaite la bienvenue !

bernische krebsliga
ligue bernoise contre le cancer

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Orpund
An der Hauptstrasse 228 vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung geräumige und helle

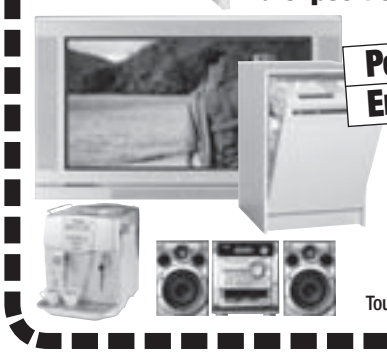
3-Zimmer-Wohnung

im 2. Stock. Abgeschlossene Küche, Wohnzimmer und Korridor mit Keramikbodenplatten, Zimmer mit Laminat-Parkett sonniger Balkon, Kellerabteil.
Mietzins mtl. inkl. HK/NK Fr. 1'070.00

TERMOBIL AG
Mattenhofstr. 10, Bern Telefon 031 382 71 02
www.termobil.ch info@termobil.ch

ing.dipl. Fust®
Vente spéciale
du 22 au 24 octobre 2009
ing.dipl. Fust® **à Bienne**
Route de Soleur 122, Tel. 032 344 16 00

Des produits de marque peu utilisés, les modèles les plus récents avec de légères éraflures ou quel-que peu endommagés durant le transport. PROFITEZ-EN! Occasions du modèles d'exposition.



Petit prix super
Enormes rabais

Electro-ménager
+ Multimedia
+ Telecom
Tous les appareils avec garantie!

Stelle
Offre d'emploi

SNOWBOARD&FREESKIBÖRSE09
pipeline LAGERVERKAUF

DONNERSTAG 29/10 17:00 - 21:00
FREITAG 30/10 10:00 - 18:00
SAMSTAG 31/10 10:00 - 16:00

LOKALITÄT:
Die Börse-Lagerverkauf findet im **Foyer des Volkshauses,** statt.

INFORMATION:
Pipeline W7, A. Hallerstrasse 11, 2502 Biel, 032 322 20 28, www.wolkesieben.ch

BOURSE AUX SKI&SNOWBOARD 09
pipeline DESTOCKAGE

JEUDI 29/10 17:00 - 21:00
VENDREDI 30/10 10:00 - 18:00
SAMEDI 31/10 10:00 - 16:00

LOCALITÉ:
La bourse, et le déstockage se trouve à la **Maison du Peuple (Foyer)** à Bienne.

INFORMATION:
Pipeline W7, A. Hallerstrasse 11, 2502 Bienne, 032 322 20 28, www.wolkesieben.ch

Grenchen + Orpund
Zu verkaufen rentable Geschäfte mit sehr guten Expansionsmöglichkeiten.

Im Freizeit- und Unterhaltungsbereich. Ladengeschäfte inkl. Inventar: Automaten, Internet- portal und Dienstleistungen mit grossem Büroraum und guten Parkmöglichkeiten.

Sehr preiswertes Angebot, an idealer Lage.
Tel 079 395 95 43.

Altgold - Ankauf
ist Vertrauenssache
Kaufe zu hohen Preisen
(Fr. 28.– bis Fr. 30.– / 999.9)
Schmuck, Uhren, Zahngold, Silber.
Sofortige Bezahlung.
Tel. 076 378 60 60, Herr Gerzner

Das Fachgeschäft
das mich versteht.
Chien & Chat
Studen
Sägeweg 2, Tel 032 373 60 60

SIMPLY CLEVER

La nouvelle Škoda Yeti 4x4. Un véritable ami qui ne vous laisse jamais tomber – grâce à sa traction quatre roues et à ses qualités on-road et off-road exceptionnelles. Il convainc surtout par son design compact, ses moteurs à la fois puissants et économiques, son excellente sécurité, son très bon rapport qualité-prix et bien plus encore. Votre nouveau meilleur ami vous invite à une course d'essai. www.skoda.ch

* Škoda Yeti Entry, 1.8 l TSI, 160 ch/118 kW, 5 portes. Le prix indiqué ne correspond pas au modèle illustré. Prix de vente recommandé s'entendent TVA de 7,6% incluse. Consommation/émissions de CO_2 1.8 l TSI: Consommation mixte 8,0 l/100 km, CO_2 189 g/km. Catégorie de rendement énergétique: D. Valeur moyenne de tous les véhicules neufs vendus en Suisse: 204 g/km.

AMAG RETAIL Bienne
Nouvelle Route de Berne, 2501 Bienne
Téléphone: 032 366 51 51, www.bienne.amag.ch

Nos prestataires de service:
Auto-Repar Oechslin AG, 2504 Bienne, tél. 032 365 71 31
Garage Kocher AG, 3235 Erlach, tél. 032 338 81 11

%
VENTE SPÉCIALE
20% de rabais
sur tout le stock régulier du 22 oct – 4 nov 09

(N'est pas valable sur les prix-net voucher et prix réduit)

BERNE • NIEDERWANGEN
SHOPPYLAND • BIENNE
VAUCHER SPORT SPECIALIST
www.vauchersport.ch
Tel. 031 981 22 22 INTERSPORT®

4B

Die 4B Fenster AG ist die führende Schweizer Herstellerin von innovativen Fenstern, Haus- und Schiebetüren aus Holz-Aluminium. Über 400 Mitarbeitende tragen an verschiedenen Standorten in der Schweiz zum Erfolg unseres Unternehmens bei.

Für unseren Hauptsitz in Hochdorf suchen wir eine kompetente und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Kalkulation

Ihre Aufgaben
- Selbstständige Bearbeitung von Offertanfragen des Segmentes Objektkunden
- Kalkulation und Offertstellung von Fenstern, Haustüren und Zukaufsleistungen
- Optimale Einhaltung von Offerteingabe-Terminen
- Mithilfe bei der kommerziellen Begleitung von Fensteraufträgen
- Mithilfe beim Erstellen von Auftragsbestätigungen und Abrechnungen

Ihr Profil
- Abgeschlossene Berufsausbildung in der Holzbranche (Schreiner, Zimmermann)
- Weiterbildung im kaufmännischen Bereich
- Berufserfahrung in der Herstellung und/oder Montage von Fenstern
- Erfahrung in der Kalkulation oder Planung von Vorteil
- Ausgewiesene Französischkenntnisse
- Rasche Auffassungsgabe und gutes Vorstellungsvermögen
- Ausgeprägtes Zahlenflair
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse

Unsere Leistungen
- Selbstständiger, lebhafter Aufgabenbereich
- Zukunftsorientiertes, dynamisches Unternehmen
- Junges, kollegiales Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Frau Sandra Düchting, Bereichsverantwortliche Personalwesen, freut sich auf die Zustellung Ihrer Bewerbungsunterlagen an unseren Hauptsitz in Hochdorf.

4B Fenster AG, an der Ron 7, 6281 Hochdorf, www.4b-fenster.ch
Telefon: 041 914 52 72, E-Mail: sandra.duechting@4b-fenster.ch
Ein Unternehmen der 4B Gruppe, www.4b-gruppe.ch

FOTOGRAFIE

Antreiber der Fotografie

Das PhotoforumPasquArt feiert seinen 25. Geburtstag und lädt zur fotografischen Spurensuche.

VON THIERRY LUTERBACHER

Wie keine andere Kunstform zeigt die Fotografie ein Abbild des Hier und Jetzt. Eine Sekunde Ewigkeit, die von der Vergangenheit erzählt, sobald sich der Finger vom Auslöser entfernt hat. Diese intime Beziehung zwischen dem gegenwärtigen und dem vergangenen Augenblick feiert das PhotoforumPasquArt anlässlich der Jubiläumsausstellung «Fotografische Spurensuche», die bis zum 22. November 2009 zu sehen ist.

Fünf Fotografen aus dem Kanton Bern haben ein Projekt mit Bezug zu ihrem Kanton entwickelt. Da das Photoforum von Subventionen der Stadt Biel und des Kantons Bern sowie der Unterstützung seiner meist regionalen Mitglieder lebt, schien es den Verantwortlichen logisch, dass die Jubiläumsausstellung etwas mit dem Kanton Bern zu tun hat.

Initiant. Die Geschichte des Photoforums begann im Oktober 1984 in drei Klassenzimmern der ehemaligen Sekundarschule Pasquart. Der Initiant war Francis Siegfried, damaliger Adjunkt der städtischen Abteilung für Kultur. «In diesem Vierteljahrhundert hielt die Fotografie auch Einzug als Kunstform. Durch Institutionen, die ihr gewidmet sind, hat sie an Legitimität gewonnen», erklärt Daniel Müller, Leiter des PhotoforumPasquArt seit 2003.

Biel ist heute nebst Winterthur und Lausanne die dritte Hochburg der Momentaufnahme. Lokale Fotografen haben der Seelandmetropole einen ausgezeichneten Ruf eingetragen, der 1997 mit der Gründung der Bieler Fototage geadelt wurde. Das Photoforum ist bis heute Partner dieser Veranstaltung.

«Wir spielen nicht in derselben Liga wie das Fotomuseum Winterthur oder das Lausanner Musée de l'Elysée in dem Sinne, dass unser Budget rund zehn- bis zwanzigmal tiefer ist. Wir setzen derzeit darauf, uns als Plattform für neue Talente zu positionieren. Parallel dazu verfolgen wir die regionale Szene sehr genau. Wir versuchen aber auch, ausländische Künstler auszustellen, die uns am Herzen liegen», erklärt Daniel Müller.

Erbe. Als «Antreiber der Fotografie seit 25 Jahren» wünschte sich das Photoforum mehr eine kreative denn eine vergängliche Jubiläumsfeier. Überlegungen, die sich auch in der Ausstellung «Fotografische Spurensuche» zeigen: Fünf aufstrebende Fotografen erhalten die Möglichkeit, mittels eines kleinen Stipendiums zu arbeiten. Eine Premiere im Kanton Bern und vielleicht der erste Schritt Richtung Schaffung eines visuellen Erbes des Kantons.

Das Publikum erhält zudem noch eine andere Möglichkeit, die Geschichte des Vereins zu visualisieren: Im Gang hängen Einladungskarten, die von 208 Ausstellungen in einem Vierteljahrhundert zeugen. Der jährliche Wettbewerb «SELECTION / AUSWAHL 09» ist heuer von 5000 auf 10 000 Franken verdoppelt worden. «Dieser Preis ist ebenfalls ein Mittel, uns auf europäischem Niveau zu positionieren und zu sagen, dass es uns auch noch gibt», erklärt Alain Sermet, Präsident des Vereins PhotoforumPasquArt.

Unabhängigkeit. Das Photoforum ist seit 1994 Teil des Kollektivs CentrePasquArt, ein entscheidender Wendepunkt. Und doch ist es wieder an der Zeit, sich infrage zu stellen. Alain Sermet prüft eine unabhängige Form und eine eigene Sichtbarkeit. «Es ist sehr gesund, wenn sich Vereine hinterfragen. Werden wir der Entwicklung der fotografischen Kunst gerecht? Ich bin zudem überzeugt, dass wir andere finanzielle Mittel finden müssen als diejenigen, von denen wir bisher profitiert haben.» ■

PHOTO: ENRIQUE MUNOZ GARCÍA

Alain Sermet und Daniel Müller: stolz aufs Jubiläum.

PHOTOGRAPHIE

Agitateur de l'instantané

Le PhotoforumPasquArt célèbre 25 ans d'activité qui lui ont permis de développer sa pellicule intime.

PAR THIERRY LUTERBACHER

Aucun art ne révèle aussi puissamment l'ici et maintenant que la photographie, d'autant plus que cette seconde d'éternité raconte le passé aussitôt que le doigt se retire de l'obturateur. C'est cette relation intime entre l'instant présent et l'antan que célèbrent les 25 ans d'activité du PhotoforumPasquArt à travers l'exposition «Enquête photographique», visible jusqu'au 22 novembre 2009.

Cinq photographes, qui ont en commun d'être Bernois, ont développé un thème en rapport avec le canton. L'existence de Photoforum étant assurée par les subventions de la Ville de Bienne, du canton de Berne et du soutien des membres, en majorité issus de la région, il semblait logique au comité que la thématique de la célébration soit liée au canton de Berne.

Initiateur. Les 25 ans d'activité du Photoforum débutent en octobre 1984 dans trois salles de classe de l'ancienne école secondaire du Pasquart. Francis Siegfried, alors collaborateur aux affaires culturelles de la Ville de Bienne, en est l'initiateur. «Ce quart de siècle a coïncidé avec l'entrée en art de la photographie, elle a gagné en légitimité à travers les institutions qui lui sont consacrées», relève Daniel Müller, directeur du PhotoforumPasquArt depuis 2003.

Bienne est aujourd'hui aux côtés de Winterthur et de Lausanne, le troisième haut lieu de l'instantané. Des photographes locaux ont forgé une réputation à la cité lacustre qui a gagné ses lettres de noblesse avec la création, en 1997, des Journées photographiques auxquelles Photoforum a participé dès ses débuts et même fondé.

«Nous ne jouons pas dans la même catégorie que le Musée de la photographie de Winterthur et celui de l'Elysée à Lausanne, dans la mesure où nous avons un budget qui est dix à vingt fois moins élevé. Nous consolidons actuellement notre positionnement vers une plateforme pour les talents nouveaux, en parallèle, nous sommes toujours très attentifs à la scène régionale, mais nous tenons aussi à exposer nos coups de cœur pour des artistes de l'étranger», explique Daniel Müller.

Patrimoine. «Agitateur photographique depuis 25 ans», Photoforum voulait une célébration moins éphémère et plus créative. L'exposition «Enquête photographique» reflète cette réflexion: donner la possibilité à cinq photographes émergeants de travailler à l'aide d'une petite bourse. Une première dans la canton, et peut-être le premier pas vers la constitution d'un patrimoine visuel bernois.

Autre forme de mise en mémoire permettant au public de visualiser l'histoire de l'association, le buisson de cartes d'invitation qui a poussé dans le couloir de Photoforum et qui raconte un quart de siècle en 208 expositions. Et puis, le prix du concours annuel SELECTION/AUSWAHL qui a été doublé pour passer de 5 000 à 10 000 francs. «Ce prix est aussi un moyen de nous situer au niveau européen et de dire: nous existons», précise Alain Sermet, président de l'association PhotoforumPasquArt.

Indépendance. Photoforum étant un partenaire au sein du CentrePasquArt depuis 1994, ce qui a constitué un tournant majeur, le temps d'une remise en question est à l'ordre du jour. Alain Sermet s'interroge sur une forme d'indépendance et de visibilité propre. «Il est très sain qu'une association se remette en question: suivons-nous correctement l'évolution de l'art photographique? Et au-delà, je suis persuadé qu'il nous faut trouver des moyens financiers différents de ceux dont nous avons bénéficié jusqu'à présent.» ■

Epsach: Literatur-Erlebnis

Annelies Stettler, engagierte Inhaberin von Annelies' Büecherstübli in Epsach, organisiert zum 14. Mal ein Literatur-Erlebnis. Erika Ehrismann liest aus dem Manuskript ihrer Kriminalkomödie *Miss Cleo und Vivaldi*, die in Biel spielt. Man darf gespannt sein, was die skurrile alte Lady und ihr kleiner Hund alles erleben auf der Spurensuche nach dem Mörder des Lovers von Miss Cleo. Nach der Pause:

Überraschung zum Schiller-Jahr mit dem bekannten Laienschauspieler Kurt Flückiger. Der Nachmittag wird musikalisch gewürzt vom Ad-hoc-Chörli Im Moos, Leitung: Hans Zurbrügg. Sonntag, 25. Oktober, 15 Uhr, im Schulhaus Epsach. bb

Pieterlen: Bardill kommt

Zum fünften Mal findet diesen Freitag und Samstag im «Haus zum Himmel» in Pieterlen ein kleines, aber feines Festival mit Liedermachern statt. Die Idee dieser Veranstaltung ist die Förderung der Mundart-Liedermacherei als eigenständige Kunstrichtung. Einerseits finden etablierte Künstler in Pieterlen eine Plattform zur Darbietung ihrer neuen Programme, andererseits bietet das Festival Talenten Gelegenheit, sich zu präsentieren. Am Freitagabend eröffnen Songreiter aus dem Berner Oberland das Festival mit humorvollen Mundartsongs und erfrischender Wortpoesie. Nach der Pause präsentieren die Bärner Giele

PHOTOS: Z.V.G.

und Neotroubadouren von Tomazobi die neuen Lieder ab ihrer neuen CD «Schnouz». Am Samstag heisst es dann Bühne frei für die Ostschweiz: Der selbsternannte Stammtischphilosoph Roger Muffler berichtet musikalisch aus seinem Künstlerleben. Anschliessend bietet der Bündner Liedermacher und Autor Linard Bardill dem Publikum einen bunten Querschnitt aus seinen bisherigen Programmen. ajé.

Biel: Brina und Buddy

Die beiden Vollblutmusiker Buddy Dee und Nico Brina feiern dieses Jahr gemeinsam ihr 25-Jahr-Bühnenjubiläum. Bereits vor 17 Jahren spielten sie zusammen (im Duo oder mit Band) und schafften es schon damals, den Country mit Boogie Woogie und Rock'n'Roll unter einen Hut zu bringen. Für die Jubiläums-Party haben sie sich eine spezielle Show ausgedacht, wobei sich die beiden Musiker an diesem Abend auch mit ihren eigenen Formationen präsentieren werden: Country, Boogie Woogie und Rock'n'Roll, so wie man es

von Buddy und Nico gewohnt ist. Die Party findet diesen Freitag in der Eventhalle «Le Pavillon» in Biel statt. Show-Beginn: 20 Uhr 15 Uhr. ajé.

Magie noire

Un fameux pianiste russe, Sergey Koudriakov, qui interprétera la «Totentanz» et la «Malédiction» de Liszt, et deux pièces de Wagner, «Iphigénie en Aulide», un trésor oublié, et l'ouverture «Faust», que Wagner a retravaillé lors de son séjour à Zurich, font du 2e concert symphonique de la saison, mercredi 28 octobre à 20 heures, un événement sous la baguette de Thomas Rösner. *RJ*

Michel Bühler

Le fameux chansonnier vaudois présente son nouveau spectacle, «Voyageur», vendredi à 20 heures 30 au Café Théâtre de la Tour de Rive. 30 chansons pour parcourir 40 ans d'un répertoire fidèle à ses engaments et à ses colères contre l'injustice. L'idéaliste rebelle continue de rêver d'hommes frères. *RJ*

Frédéric Recrosio

L'humoriste qui fait un tabac à Paris au Théâtre Trévise, fait une escapade en Suisse, vendredi à 20 heures 30 à l'aula de Chantemerle à Moutier. Dans «Aimer, mûrir et trahir avec la coiffeuse», le trublion roi de l'autodérision traite avec brio son thème de prédilection, l'amour. *RJ*

Pierre Lautomne

Avec «En Bois de Chair», son 2e album, le chanteur franco-suisse nous dépeint, dans une veine pop-folk acoustique teintée de

blues, des maux du siècle, qu'ils soient universels (l'esclavagisme, les injustices économiques....) ou helvétiques (Jean Ziegler) sans tomber dans le discours moraliste. A écouter au Royal de Tavannes samedi à 20 heures 30. *RJ*

Théâtristan

Après «Trépas» et «Antigone», la compagnie Théâtristan monte un nouveau spectacle au CCL. Ecrit par Thierry Luterbacher, «Elles étaient une fois» réunit une belle poignée de créateurs issus des proches horizons. Samedi à 20 heures 30 et dimanche à 17 heures 30. *RJ*

ENFIN DE VRAIS TRANSSEXUELS 100% HARD
0906 55 59 69 2fr/appel+2.50fr/min
SOUMISE ET TRÈS COQUINE
0906 907 708 2fr/appel+2.50fr/min

S-BUDGET-SEX-LINIE
0906 789 789
Fr. 1.00/Min.
LIVE 24 Std.

ekprivat.ch
REZESSIONS-AKTION
jeden Mittwoch
½ Stunde Fr. ??.??
1 Stunde Fr. ??.??
E. Keller, G.F.
Heilmannstr. 4, Biel
079 485 18 73

6.6.6.6. DVD
Sex Shop Evi
Biel : Bözingenstrasse 175

Neu in Biel!
THAI-BLUME
Bodymassagen & Entspannung
Jurastrasse 20
Parterre
079 910 55 37

Neu 1. Mal SARA, 19

100% ORIGINALFOTO
liebe, süsse, sexy, tabulose Amerikanerin
077 429 12 93
Auch Escort

CORA 0767291024
MARA 0789401008

MARA ANA CORA
Studios Kosmetik & Relax Untergasse 8
WWW.SEX4U.CH

0906 66 60 40
Türkische Girls
0906 34 58 91
Geile Omas
0906 99 11 99
Transen Girls
Alle Nummern Fr. 2.50/Min.

Die eifachschti Nommere vo de Schwiiz
0906 1 2 3 4 5 6
Uf dere Nommere esch alles möglech!! 24 Std.
LIVE Fr. 3.13/Min LIVE

Solothurn
Neuanfängerin, 22, Brasilianerin,
Topmodel, Mulattin, XXL NB, XXL Klit., GV, NS, FR, 69, Top-Service, Massage. Privat.
077 447 09 47

1. MAL TRANS CAMILA
Brunette, grosser Busen 140, A/P, Franz-Pur, NS, küssen, schmusen... Mache alles!
076 230 42 79
www.and6.ch/camila

Neu in Biel
LERA, 18, zierlich,
DIANA, 20, blond,
hübsch, verwöhnen mit Massage, ZK, FO, 69, Kuschelsex.
www.xvip.ch
076 704 69 71

Für den Geniesser
CH-Hausfrau LISA
079 898 30 75
JederMANN ♥-lich willkommen.
Privat

Einzigartig in Biel
TANTRA
Rituale
diverse Massagen
mit Karina
078 646 19 07
nach Vereinbarung

Maîtresse Experte 24/24
0906 907 701 2fr/appel+2.50fr/min
Jolie et folle de Q
0906 907 702 2fr/appel+2.50fr/min

Jolie africaine
MIMO
1ère fois à Bienne, parle français/anglais. Rend tout possible A-NS-H-soft.
078 656 99 75

THAI MASSAGE
NANA & AUNDA
Neue hübsche Girls Mattenstrasse 9, Biel bei Dara, 1. Stock
AUNDA
079 224 39 96
NANA
079 604 04 36

Jeune fille espagnole, 23 ans, jolie poitrine naturelle, fait tout de A à Z... Vous reçoit en privé avec plaisir.
076 239 05 99
Rue du Jura 12
1er étage

Mausi 35
Naturbusenwunder warte auf dich in privater Atmosphäre
079 872 50 95

THAI
Travesti & TS
Frau
Thai-Massage
A-Z. Club19
Winkelstr.19
079 561 54 86

REOUVERTURE
Océan Sauna Club
Rte. de Boujean 150
Bienne
Ambiance chaleureuse et sympathique
079 891 65 10

Auswahl !!!
Sex Shop Evi
Biel : Bözingenstrasse 175

NEU NEU NEU NEU NEU
1. Mal in Biel Bis 30.10.
tschechische Schönheit mit blauen Augen und XXL-Busen
♥ KATARINA ♥
Studio Fantasy
Unterer Quai 42, 1. Stock
078 727 00 05
Franz-Pur, küssen, GV, 69, FE, NS, Latex...Top-Service
www.sex4u.ch/katarina
NEU NEU NEU NEU NEU

HERRIN LUSSY
soft bis streng SM
Lack&Leder, Folterkammer, Gynostuhl Spiele Rollenspiele, Erziehung, NS, fisten, dehnen, uvm...
Mattenstr. 44, 1. St.
076 369 89 63
www.and6.ch/2314

JULIHANA
à Bienne
très jolie coquine, AV grosse poitrine, de A-Z
Rue E. Schüler 22
appartement no. 32
3ème étage
www.sex4u.ch/julihana
079 240 02 57

New DANIELA
magnifique poupée brunette, 22 ans, gr. poitrine, mince, corps parfait, bouche pulpeuse.
www.and6.ch/daniela
077 443 86 91

Nouvelle à Moutier
1er fois! 2 filles, brune & blonde, jeunes et vicieuses pour réaliser tous les fantasmes A–Z. Pas pressé.
www.sex4u.ch/bianca
www.sex4u.ch/aline
079 780 36 99

Neu: 1. Mal in Biel
TRANS (25) aus der TSCHECHOSLOWAKEI
sehr feminin & sexy.
J'aime jouir et faire jouir
24/24
078 868 11 27

www.and6.ch
Jetzt NEU auch auf deinem Mobile!

Single Charts

Kennenlernen & Treffen

Selbstinserenten

Gefällt Dir ein Inserat? Ruf einfach auf die Nummer 0901 999 028 (Fr. 3.13/Anruf + Fr. 3.13/Min., nur mit Frequenz- bzw. Tonwahltelefon möglich) **an. Folge der Anleitung für schriftliche Inserate und wähle die persönliche Inserate-Nummer Deines gewünschten Partners. Höre den gesprochenen Text, lass Dich direkt verbinden oder hinterlasse ihm eine Nachricht.**

www.singlecharts.ch

Partnerschaft

Sie sucht Ihn

Suche auf diesem Wege einen ehrlichen und treuen Partner. Bin w., 38-j. und wohne Region Biel. Freue mich. Bis bald. **Inserate-Nr. 328360**

W., 55-j., sucht einen seriösen NR-Mann, 58- bis 62-j., ab 170 cm, fröhlich und vielseitig, als Lebenspartner. Raum BE/SO/Seeland. Ruf mich an! **Inserate-Nr. 328547**

Zärtliche, attraktive Südamerikanerin, 35-j., möchte feinfühligen, ehrlichen, unkomplizierten CH-Mann, 35- bis 49-j., kennen lernen, für eine schöne Partnerschaft. **Inserate-Nr. 328564**

Du bist der Mann ab 55/175, verlässlich, zärtlich, unabhängig? Eine ebensolche Sie sucht dich für ein Leben zu zweit. Freue mich auf deinen Anruf. Bis bald. **Inserate-Nr. 328597**

Afrikanerin, 25-j., sportlich, sucht einen treuen, ehrlichen, ledigen Mann, 40- bis 45-j., für eine schöne Partnerschaft. Melde dich einfach bei mir. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 328673**

Ich, w., 52/170, möchte einen lieben, zuverlässigen Mann kennen lernen, für eine feste Beziehung. Du solltest zw. 50- und 55-j. sein. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 328651**

BE, w., 39/176, attraktiv, treu. Zum Glücklichsein fehlt mir ein Mann bis 46-j., für eine erfüllende Partnerschaft. Wünsche mir eine romantische, schöne Zukunft mit dir. **Inserate-Nr. 328618**

De Herbscht isch da, bisch elei, das isch sicher so, will mir eus no nid gfunde hei. Bi w., 66-j. u sueche di, m. Wär schön vo dir z'ghöre. Bi e eifachi, ufgstelti Frou, lieb d'Natur, Musig. **Inserate-Nr. 328519**

Lerne Singles deiner Region kennen und erhalte teils die private Telefon-Nummer!
Tel. 0848 300 605
Ruf jetzt gleich an!
Nur 8 Rappen/Min.

Kleines, aufgestelltes Mami, 39-j., mit sonnigem Charakter, sucht auf diesem Wege einen Partner, für eine ehrliche Beziehung. Melde dich doch bei mir. **Inserate-Nr. 328709**

Jung gebliebene Witwe, Mitte 70-j., sucht auf diesem Wege einen feinfühligen Er, für schöne, gemütliche Stunden, oder evtl. eine Partnerschaft, Raum Seeland. Würde mich über einen Anruf freuen. **Inserate-Nr. 328736**

Träume von dem humor- und liebevollen, grossen Mann, der meine Hand nimmt und sie in den kalten Tages des Lebens wärmt. Ich, w., 40-j., hübsch und aufgestellt, freue mich schon auf dich, Kt. BE. Bis bald. **Inserate-Nr. 328719**

Möchte meine letzte, grosse Liebe finden. Nochmals Schmetterlinge im Bauch spüren. Kuschel-Frau, Mitte 50, sucht Nähe suchenden, beziehungsfähigen, treuen, ansehnlichen Mann. Freue mich auf dich. **Inserate-Nr. 328614**

38-j. Südländerin, hübsch, jung geblieben, sucht ihren Lebenspartner, für ein Leben zu zweit und die schönen Dinge. Bist du 33- bis 45-j., so melde dich bei mir. **Inserate-Nr. 328548**

Inserat aufsprechen unter

0848 000 240 (8 Rp./Min.)

Er sucht Sie

Er, 47/175, gut gebaut, sucht eine liebenswerte Frau zw. 40- und 45-j., für eine wunderschöne Partnerschaft. Freue mich schon auf deinen Anruf. Bis bald. **Inserate-Nr. 328520**

BE/JU, gesundes, vielseitig interessiertes Oldtimer-Chassis, Esoteriker, geschieden, humorvoll, guter Tänzer, wünscht sich gut erhaltene Carosserie, 60- bis 75-j., für liebe Beziehung. **Inserate-Nr. 328636**

Netter, junger Mann, sportlich, muskulös, attraktiv, sucht nette, sympathische Frau, 28- bis 52-j., möglichst NR, der Liebe, Treue und Verständnis noch was bedeuten. Melde dich. **Inserate-Nr. 328598**

Thun, Mann, 60/170, schlank, suche dich, einfache, schlanke Frau, für eine gemeinsame Zukunft. Alles Weitere gerne mündlich. **Inserate-Nr. 328617**

Biel/SO/BE, attraktiver, sportlicher CH-Mann, 42-j., gut situiert und ohne Altlasten, sucht hübsche, schlanke Frau, für eine gemeinsame Zukunft! Ich freue mich auf dich! **Inserate-Nr. 328701**

I, m., sueche äs liebs Schätzeli wo no fit isch, für ne schöni Beziehig, für Ferie, gmüetlich Wohne. Verwöhne und verwöhnt wärde. Bisch vo BE/Biel/SO, max. 60-j., lüt a. **Inserate-Nr. 328553**

Mann, 46/178/80, NR, F/D sprechend, sucht liebe, freundliche, treue, kinderliebende Frau bis 46-j., für eine ehrliche und seriöse Beziehung. Grossraum Biel/Seeland. Freue mich! **Inserate-Nr. 328704**

Bist du, w., einsam und möchtest dies ändern, dann wartet ein 52-j. Mann auf dich. Bist du tierliebend, naturverbunden, romantisch, spontan, dann ruf mich gleich an. Bis bald. **Inserate-Nr. 328689**

CH-Mann, NR, mit Herz und Humor, sucht hübsche, romantische, sportliche CH-Frau, NR, bis 50-j., Raum BE, um mit dir Hand in Hand schöne, seriöse Beziehung aufzubauen. **Inserate-Nr. 328566**

Netter Mann, 60/178, schlank, sucht liebe und tolle Frau, schlank, ab 45-j., für Geborgenheit und Liebe. Ein humorvoller Mann freut sich auf deinen Anruf. BE/SO/Seeland. **Inserate-Nr. 328737**

BE, Liebe, Geborgenheit, Nähe und Wärme, möchte hübscher NR-Mann, 43/176, schlank, einer hübschen NR-Frau schenken, in einer sehr innigen Beziehung. Freue mich. **Inserate-Nr. 328624**

BE/SO/NE, 68-j., jung gebliebener Witwer, sucht gepflegte, aufgestellte und fröhliche Frau, für gemeinsame Aktivitäten. Melde dich doch einfach bei mir. **Inserate-Nr. 328657**

Freizeit

Sie sucht Sie

Ich, w., D/CH, Ende 50, modern und weltoffen, suche nette Kollegin, für den Ausgang oder/und Gespräche, Raum Seeland. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 328635**

Er sucht Sie

Ich, m., 42/191, geschieden, BL, lebendig, humorvoll, mit viel Erfahrung, suche Frau, selbstbewusst, offen, lustig, 35- bis 45-j., für lockere Bekanntschaft, evtl. später eine Beziehung. Warte gespannt auf dich. **Inserate-Nr. 328539**

BE/SO/AG, m., Mitte 50, attraktiv, sportlich, mit Niveau, freundlich, gepflegt, sucht aufgestellte, sportlich, attraktive Sie, intelligent, kreativ, jung geblieben, für Freizeit. Ruf doch an! **Inserate-Nr. 328554**

Flirten/Plaudern

Ich, w., 43-j., suche dich! Egal ob verheiratet, gebunden oder Single, denn ich will keine feste Beziehung. Greif zum Hörer und ruf an, mal schauen, was so aus uns wird! **Inserate-Nr. 328717**

BE, 50-j. Akademiker, etwa korpulent, verwöhnt gerne Frauen mit Streicheleinheiten, o. f. I. Willst du geniessen? Freue mich schon auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 328690**

Krebs-Frau, 45-j., mit echt roten Haaren, blauen Augen, gebunden, aber trotzdem einsam, sucht zärtlichen Mann in ähnlicher Situation. Bin sehr anschmiegsam, aber auch eine Wildkatze. Warte gespannt auf dich. **Inserate-Nr. 328718**

Er, 45-j., gebunden, sucht im Raum Mittelland Sie, bis 50-j., für schöne, sinnliche Stunden zu zweit oder? Fühlst du dich vernachlässigt, einsam oder was auch immer, so ruf an. **Inserate-Nr. 328531**

Ferien

Kommst du, w., 40- bis 50-j., ab 8 Nov. für 2 bis 3 Wochen, mit dem Wohnmobil auf eine Griechische Insel? Ich, m., warte auf dich. **Inserate-Nr. 328679**

Gratis inserieren

(nur für Privatpersonen und ohne kommerziellen Zweck)

Vorname / Name _____
Strasse / Nr. _____
PLZ / Ort _____
Geburtsdatum _____
Unterschrift _____
E-Mail Adresse: _____

Ich bin erreichbar für telefonische Direktverbindungen Mo bis Fr von _____ bis _____ und von _____ bis _____
sowie Sa / So von: _____ bis _____
unter der Telefonnummer (nur Tonwahltelefon / Mobiltelefon): _____ (unbedingt angeben)

Deine Daten werden vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht. Die Inseratenummer erhältst Du per Post.

Veröffentlicht mein Inserat unter der Rubrik:

❒ Partnerschaft ❒ Freizeit ❒ Flirten/Plaudern ❒ Sport/Kultur ❒ Ferien/Reisen

Inseratetext: (max. 170 Zeichen) _____

Einsenden an:
Singlecharts bielbienne,
Postfach 114, 8903 Birmensdorf
oder per Fax an: 0901 578 549 (Fr. 4.23/Min.)
per Internet unter www.singlecharts.ch

Dein Inseratetext kann auch in anderen Medien erscheinen. Aktuellste Inserate auf TXT SF1 und SF2 ab Seite 845.

Wie gebe ich ein Inserat auf?

- sende uns nebenstehenden, ausgefüllten Talon per Post oder Fax
- **Expressaufgabe** zu Bürozeiten per Telefon **0901 578 548** (Fr. 1.–/Anruf + Fr. 1.–/Min.)
- per **Internet** unter **www.singlecharts.ch**

Hinweis: Für die Aussagen, Angaben und Text in den Inseraten wird keine Haftung übernommen, weder vom Provider, noch vom Verlag. Singlecharts behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen, Inserate zu kürzen oder nicht zu publizieren. Weitere Infos und die AGB finden Sie unter www.singlecharts.ch. **Schriftliche Anzeigen und Antworten auf Singlecharts-Inserate sind nicht möglich und werden nicht bearbeitet oder weitergeleitet.**

Für technische Fragen 0848 000 241 (Fr. 0.12/Min.) Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr oder per Mail unter info@singlecharts.ch

Eine Panne hat die Abfahrt ins Glück vereitelt, nun suchen drei clowneske Figuren nach Ursache und Wirkung. «compagnie Schafsinn», diesen Freitag und Samstag im «Rennweg 26», in Biel. Let's go!

La Fiat 500 est en panne de mécanique, ce qui plonge trois clowns dans la panique. La compagnie Schafsinn donne dans le slapstick au Rennweg 26 pour une Première comique.

22.10. DONNERSTAG JEUDI

KONZERTE CONCERTS

● **REST. DE LA TOUR,** Smooth Jazz, Daniel Cerny, piano, a love affair with Duke Ellington's masterpieces, 19.30.
● **STADTKIRCHE,** Abendklang, Musik pur, «Unbekannte Stimmen, unbekannte Sterne», Messe von André Caplet, Nathalie und Sandrine Gasser, Sopran; Christine Demierre, Alt, 18.30.

UND AUSSERDEM... DE PLUS...

● **LOKAL-INT,** im Rahmen Utopics, Achim Parterre, Lesung, 20.00.
● **LENGNAU,** A-R-A, Baumabend, Heilung erfahren, 19.00-20.00. Anm. 032 / 653 11 34.
● ***SAINT-IMIER,*** *gare, Pro Senectute Arc jurassien, randonnée pédestre, «Le Chasseral», 9.50.*
● ***TAVANNES,*** *gare, Pro Senectute Arc jurassien, randonnée pédestre, «Moron», 2 h 30, 13.15.*

23.10. FREITAG VENDREDI

KONZERTE CONCERTS

● **CAFÉ BAR HASARD,** Vernissage Pixelpunk, Collage & Acryl, 20.00; Cello meets Bass, Matthias Schranz, Cello & Ivan Nestic, Kontrabass, 21.00.
● **CARRÉ NOIR,** Caja Roja, Simone Anna Abplanalp, Stimme; Marc Stuckl, Sax, Bassklarinette; Andreas Meili, Piano, 20.30.
● **LE PAVILLON,** Buddy Dee & Nico Brina – the jubilee party, Country, Boogie Woogie,Rock'n' Roll, 20.15, Türe: 19.00. www.showmanagement.ch.
● **SCAT CLUB,** Jazzeral Old Time Jazzband, Blues, Dixieland, Rock' n'Roll & Spirituals, 20.15 (19.30).
● **ST. GERVAIS,** Étage, The Audience (DE) & Meister Popper, 23.00 (22.00).
● **NIDAU,** Kreuz, Groovesound: Biondini & Reijseger Duo (Ersatzkonzert für BassDrumBone), Luciano Biondini, Acc. & Ernst Reijseger, Cello, 20.30. Res. 032 / 342 21 21.
● ***LA NEUVEVILLE,*** *café-théâtre de la Tour de Rive, Michel Bühler, 20.30. Rés. 032 / 751 29 84.*
● ***TAVANNES,*** *Le Royal, Jam Session, 20.30.*

THEATER THÉÂTRE

● **ESPACE CULTURE RENNWEG 26,** Compagnie Schafsinn, «Fiat Panna», eine Panne vereitelt die Abfahrt ins Glück, Premiere, 20.30.
● ***THÉÂTRE MUNICIPAL,*** *«Alexandre bis» / «L'heure espagnole», opéra buffa de Bohuslav Martinu / comédie musicale de Maurice Ravel, première, 19.30. Intr.: 19.00.*
● **INS,** Puppentheater im RäbeCave, «Potz Hühnerdräck!», 16.00. Res. 032 / 313 42 39.
● **GAMPELEN,** Tannenhof, Circus Valentino, 19.00, Türe: 18.30.
● ***MOUTIER,*** *Chantemerle, Frédéric Recrosio, humour, «Aimer, mûrir et trahir avec la coiffeuse – itinéraire de l'amour normal», 20.30. Rés. 032 / 493 45 11.*

UND AUSSERDEM... DE PLUS...

● **GURZELEN,** FC Biel-Bienne – FC Gossau, 19.30.
● **LYSS,** das Atelier für Textiles, Mattenweg 1, neu mit «Un pezzo», italienische Qualitäts-Designerstoffe, Herbst-Apéro, 17.00-21.00.
● **TWANN,** Trüelete.

24.10. SAMSTAG SAMEDI

KONZERTE CONCERTS

● **COUPOLE,** EasyClass presents: Latino Flavour (Reggaeton, Latin Rap, Baile Funk, Salsa and more), 22.00-06.00, with live guest: C.W.I.I./ Emdee / Alianza Latina / DJ's: Xapa Kente / Desastre / Cochano / Chevere.
● **RESTAURANT DU LAC,** music and dine, gospel meets jazz, Bernita Bush, voc.; Juan Gonzalez, p.; Patrick Perrier, e.bs; Matthias Kuert, dr., 19.15, inkl. 4-Gang Menu. Anm. 032 / 322 37 77.
● **ST. GERVAIS,** Étage, Pary Electronic, Earskills, The Sound Session, 22.00
● **KALLNACH,** Matter-Luginbühl, Magdalena Marti and her Mainstream Friends, inkl. 4-Gang-Menu, 19.00. Anm. 032 / 392 27 72.
● **NEUENSTADT,** Hotel Jean-Jacques Rousseau, Jazzdinner mit Klarinettist Jacky Milliet und seiner «Caveau de la Huchette» Jazzband aus Paris, 19.30. Res. 032 / 752 36 52.
● **NIDAU,** Kreuz, mit neuer CD «Bettys Garden»: Anshelle, 21.00.
● **PORT,** Restaurant-Bar Romantica, Dampfrocktopf (Mundartrock Coverband aus dem Seeland), ab 21.30.
● **STUDEN,** Erlebnisbar Seeteufel, Andy Martin & his Country Band, 21.30.
● ***TAVANNES,*** *Le Royal, Pierre Lautomne, 20.30. Rés. 032 / 481 26 27.*
● ***MOUTIER,*** *Collégiale, dans le cadre du festival Grandes Orgues du Jura, récital d'orgue, Lionel Rogg, 20.00.*

THEATER THÉÂTRE

● **CARRÉ NOIR,** Theater Kornhaus Baden, «Laus den Affen», Musik und Text: Esther Hasler, 20.30.
● **ESPACE CULTURE RENNWEG 26,** Compagnie Schafsinn, «Fiat Panna», 20.30.
● ***SAINT-IMIER,*** *RCE, Théâtristan, «Elles étaient une fois», 20.30. Rés. 032 / 941 44 30.*

UND AUSSERDEM... DE PLUS...

● **ALTSTADT,** Handwerker Märit, 8.00-14.00.
● **EISSTADION,** EHC Biel-Bienne – Lakers, 19.45.
● **MÖÖSLITREFF,** Winterbörse, für Kinder von 0-16 Jahren, 9.00-12.00. Annahme 23.10., 17.00-21.00.
● **LAMBOING,** route de Prêles, grosser Gartenflohmarkt und Brocante, Gartenbuchautorin Sabine Reber löst ihren Garten auf, 9.00-20.00.
● **NIDAU,** Zwiebelmarkt.
● **TWANN,** Trüelete.
● ***RECONVILIER,*** *Restaurant du Midi, thé dansant avec Francis Lachat, 14.00-17.00.*

25.10. SONNTAG DIMANCHE

KONZERTE CONCERTS

● ***ÉGLISE DU PASQUART,*** *dans le cadre du festival Grandes Orgues du Jura, récital d'orgue, Lionel Rogg, 17.00.*
● **STADTKIRCHE,** Incanto Chor, Vokalensemble, Sänger aus NL, F und BRD, Orchester ad hoc, Mendelssohn, Kodaly, 17.00.
● **STADTTHEATER,** Foyer, Burgkonzerte, Paolo Vignoli, Tenor; Harald Siegel, Piano, Schubert, Winterreise, 11.00.
● ***VIVA NIGHT CLUB,*** *rue des Prés 165, Zacarias Ferreira, concert: 20.00, portes: 18.00.*
● **INS,** Kirche, 2. Abendmusik, volkstümliches Kirchenkonzert, Jodlerklub Ins; Seeländer Chinderchörli; Duo Rinascimento: Dora Luginbühl, Sopran & Matthias Richner, Orgel; Duo Mataforgana: Susanne Farner, Schwyzerörgeli & Gerlinka Neumeyer, Bass, 17.00.
● **LEUBRINGEN,** Trio Montin im Gemeindehaus, Christine Ragaz,Violine; Brigitte Fatton, Violoncello; Rosemarie Burri, Klavier, Winkelmann, Schubert, Beethoven, Moderation: Gabriela Kaegi, 11.00.
● **LIGERZ,** Kirche, Konzertreihe: für dich / *pour toi,* Jubilate Deo, Chorwerke a capella und mit Klavier, Praetorius, Haydn, Mendelssohn, Hoybye,Bieler Kammerchor Leitung: Alfred Schilt, 17.15.
● **ST. JOHANNSEN,** Massnahmenzentrum, Dimitri Ashkenazy & Linos-Quartett, 17.00. Res. 032 / 338 88 26.
● ***MOUTIER,*** *Musée jurassien des Arts, heure musicale et littéraire: Roger Meier et Sylviane Chatelain, 17.00 (dans le cadre de l'expo Trou – une revue trentenaire).*

THEATER THÉÂTRE

● **CARRÉ NOIR,** Theater Kornhaus Baden, «Laus den Affen», Musik und Text: Esther Hasler, 17.00.
● ***THÉÂTRE MUNICIPAL,*** *«Alexandre bis» / «L'heure espagnole», opéra buffa de Bohuslav Martinu / comédie musicale de Maurice Ravel, 19.00. Intr.: 18.30.*
● **INS,** Puppentheater im RäbeCave, «Potz Hühnerdräck!», 11.00. Res. 032 / 313 42 39.
● ***SAINT-IMIER,*** *RCE, Théâtristan, «Elles étaient une fois», 17.30. Rés. 032 / 941 44 30.*

UND AUSSERDEM... DE PLUS...

● **BAHNHOF,** SAC-Jorat Biel-Bienne, über den Jolimont, Biel SBB ab: 8.50. Billette lösen: Ins einfach. Wanderzeit: 3 bis 4 Std., Anm. 032 / 322 01 06.
● **FLOWERPOWER FITNESS & WELLNESS,** Eckweg 8, Tag der offenen Tür, 10.00-16.00.
● **BRÜTTELEN,** Mehrzweckhalle, 7. Kinderkleider- und Spielzeugbazar, 13.30-16.30.
● **EPSACH,** Schulhaus, 14. Literatur-Erlebnis, Erika Ehrismann liest aus «Miss Cleo und Vivaldi», anschl. Überraschung im Schiller-Jahr mit Kurt Flückiger, 15.00.
● **LENGNAU,** A-R-A, Dhuni Feuerzeremonie zum Sonnenaufgang, 7.00. Chakren-Seminar, die Energiezentren unseres Körpers, 9.00-17.00. Anm. 032 / 653 11 34.
● **NIDAU,** Kreuz, Bal-Folk mit Emilie, Claude & Pascal, 16.00-20.00. Atelier: 14.00-15.30.
● **NIDAU,** Restaurant Du Pont, Disco, 15.00-22.00.
● **TWANN,** Trüelete.

26.10. MONTAG LUNDI

THEATER THÉÂTRE

● ***PALACE,*** *spectacles français, Noche Tango, musiques, chants et danses de Buenos Aires, 20.15.*

27.10. DIENSTAG MARDI

THEATER THÉÂTRE

● **STADTTHEATER,** «Top Kids, die Verteidigung der Freiheit», Schauspiel von Marianne Freidig, 19.30. Einf.: 19.00.

UND AUSSERDEM... DE PLUS...

● **ALTERSWOHNHEIM BÜTTENBERG,** Mario Spiri am Klavier, 15.30-17.00.
● **LYCEUM-CLUB c/o MUSEUM NEUHAUS,** 3 Absolventinnen des Schweizerischen Literaturinstituts Biel, Regina Dürig, Dorothee Elmiger, Arja Lobsiger stellen sich vor und lesen aus ihren Texten, 19.00.
● **LENGNAU,** A-R-A, stille Herzens-Meditation, 19.00-19.15.
● ***COURTELARY,*** *Pro Senectute Arc Jurassien, visite de la fabrique Camille Bloch, 9.30. Inscr. 032 / 482 67 00.*

28.10. MITTWOCH MERCREDI

KONZERTE CONCERTS

● **KONGRESSHAUS,** «Magie noire», 1. Seniorenkonzert, 11.00.
● **KONGRESSHAUS,** 2. SOB-Abo-Konzert, «Magie noire», Thomas Rösner, Dir.; Sergey Koudriakov, Klavier, Wagner, Liszt, Gluck, Schumann, 20.00.

THEATER THÉÂTRE

● ***THÉÂTRE DE POCHE,*** *Théâtre pour les Petits, La Poule qui Pousse, «Cendrillon et ses crocks», 15.00. Rés. 079 / 229 56 93 ME 9.00-11.00.*
● **INS,** Puppentheater im RäbeCave, «Potz Hühnerdräck!», 16.00. Res. 032 / 313 42 39.

UND AUSSERDEM... DE PLUS...

● ***ÉCOLE DU MARCHÉ-NEUF,*** *Université des Aînés,«La politique culturelle en Suisse», Jean-Frédéric Jauslin, Dir. de l'Office Fédéral de la Culture, 14.15-16.00.*

Liedermachertage in Pieterlen

Haus zum Himmel
Freitag, 24. Oktober: Tomazobi / SongReiter
Samstag, 25. Oktober: Linard Bardill / Roger Muffler
Die Konzerte beginnen um 20.00, das Musig-Bistrot öffnet um 18.30. Infos und Vorverkauf: www.liedermachertage.ch oder 079 262 62 87.

Olympiades des fromages de Montagne,

Tramelan CIP
JE 11.00-17.00, VE 9.00-13.00, SA dès 8.30
Bellelay, Abbatiale, Domaine
VE 11.00-20.00, SA 9.00-20.00, DI 9.00-18.00.
Diverses activités et spectacle «L'histoire de Bellelay et de la Tête de Moine», présentation et dégustation de Pinot Noir 2008 «Réserve des Chanoines», inauguration du Musée du fromage et de la Tête de Moine, concours international des fromages de Montagne (23.10), soirée de gala pour les Olympiades des fromages de Montagne (25.10, 19.00).

Achtung!

Informationen über Veranstaltungen vom **29. Oktober bis 4. November 2009** müssen bis spätestens am **Freitag, 23. Oktober, 08.00 Uhr** auf der Redaktion sein. E-Mail-Adresse: ***agenda.bielbienne@bcbiel.ch***

Attention!

*Les informations concernant les événements du **29 octobre au 4 novembre 2009** doivent parvenir à la rédaction au plus tard le **vendredi 23 octobre à 08.00 h.** Adresse e-mail: **agenda.bielbienne@bcbiel.ch***

Troc amical, Maison Farel

Echange d'effets de sport d'hiver
Ramassage: LU 26.10, 13.00-20.00 et MA 27.10, 8.00-11.30. Troc: ME 28.10, 13.00-15.00, vente libre: env. 15.00-19.00. Reprise du non-vendu: VE 30.10, 13.00-17.00.

Ausstellungen – Finissagen *Exposistions – finissages*

BIEL – ALTE KRONE, Galerie im Turm, Gaia Ausstellung von Zoltan Kalasz, bis 26.10.
BIEL – ART CORNER, «Intérieurs», Béatrice Käppeli, bis 24.10.
BIEL-STADT, Utopics, 11. Schweizerische Plastikausstellung, bis 25.10. DI-FR 12.00-18.00, SA/SO 11.00-18.00. Führungen: SA 14.00 (f)), SO 11.00 (d).
GRENCHEN, Kunsthaus, about 50, bis 25.10. 25.10., 11.15: Das Kunsthaus erinnert sich.
LIGERZ, Rebbaumuseum Hof, Werke des niederländischen Malers Jan Pieter Terwey, bis 25.10. 25.10., 16.30: Diskussion.
ORVIN, *Foyer Les Roches, cafétéria, peintures de Pierrot, jusqu'au 25.10.*
TRAMELAN, *CIP, Jean Lefebvre, sculptures et peintures, jusqu'au 25.10.*

KINO / CINÉMAS

● **FILMPODIUM – Cinema italiano**
«Il vento fa il sugo giro», FR/SA: 20.30.
«A River runs through it», SO: 11.00 (im Rahmen der Ausstellung «Fisch – Ressource aus dem Wasser», im Museum Schwab.
«L'orchestra di Piazza Vittorio», SO/MO: 20.30.
«Snow», DI 17.30, 20.00 (50 Jahre Terre des Hommes).
● **AARBERG, ROYAL**
«Young@heart», DO: 14.30 (Seniorenkino).
«G-Force – Agenten mit Biss», SO: 10.30
«Oben (up)», SA/SO/MI: 15.00.
«Gangs», SA/SO/MI: 17.30.
«Die Entführung der Pelham 123», DO-DI: 20.30.
«Michael Jackson's this is it», MI: 20.30
● **GRENCHEN, PALACE**
«Giulias Verschwinden», DO/FR/SA/SO/MO/DI/MI: 20.30, SA/SO: 14.30.
● **GRENCHEN, REX**
«G-Force – Agenten mit Biss», SA/SO/MI: 15.00.
«Julie & Julia», DO/FR/SA/SO/MO/DI: 20.15, SA/SO: 17.30.
«Michael Jackson's this is it», MI: 20.15.
● **INS, INSKINO**
«Mani Matter – warum syt Dir so truurig?», SO: 16.30.
«The Proposal – selbst ist die Braut», FR/SA/SO/MI: 20.15.
● **LYSS, APOLLO**
«Oben (up)», SA/SO: 14.30.
«Wickie und die starken Männer», SA/SO: 17.00.
«The Hangover», DO/SA/SO/MO/DI: 20.30.
«Michael Jackson's this is it», MI: 14.30, 20.30.
● ***BÉVILARD, PALACE***
«Un prophète», JE: 20.00.
«Ma vie pour la tienne», VE/SA/DI: 20.30, DI: 16.00.
● ***LA NEUVEVILLE, CINÉ***
«Le petit Nicolas», VE/DI: 20.30.
SA 24.10 la nuit du cinéma: *«Le petit Nicolas», 20.30; «Le dîner de cons», 22.30; «Les bronzés font du ski», 23.45 (possibilité de se restaurer).*
«Sunshine Cleaning», DI: 17.30. «Partir», ME: 20.30.
● ***MOUTIER, CINOCHE***
«Control», JE/LU: 20.30, SA: 17.30.
«Neuilly sa mère!», VE/SA/DI: 20.30, DI: 16.00.
● ***SAINT-IMIER, ESPACE NOIR***
«Batallo en el cielo», JE/VE/SA/DI: 20.00, DI: 17.00.
● ***TAVANNES, ROYAL***
«Julie & Julia», JE: 20.00, VE: 20.30, SA: 17.00, 21.00, DI: 17.00.
«Le coach», DI: 20.30, MA: 20.00.
● ***TRAMELAN, CINÉMATOGRAPHE***
«Ma vie pour la tienne», VE: 20.30, SA: 21.00, DI: 17.00.
«Hotel Woodstock», SA: 18.00, DI/MA: 20.00.
«Michael Jackson's this is it», ME: 20.00.

BAR / CLUB

● ***SUNSET BAR,*** *new Opening, (ex Pink), tous styles de musique, DJ NoStress, VE/SA: à partir de 22.00, ouvert 7/7.*
● ***VIVA NIGHT CLUB,*** *rue des Prés 165, JE: 22.30-02.30, VE: 22.00-03-30, SA: 22.00-03.30, DI: 18.00-02.30. Musiques: Africaine-Du monde-Latino DJs Morenay-Malafama-Mario-Ratata + resident africain. DI: concert de Zacarias Ferreira bachatero dominicain (la voz de la ternura) ouverture des portes ,18.00. DJs Morenay-Ratata.*
● **STUDEN, ERLEBNISBAR SEETEUFEL,** SA: Andy Martin & his Country Band, 21.30.

AUSSTELLUNGEN EXPOSITIONS

NEUE AUSSTELLUNGEN: NOUVELLES EXPOSITIONS:

● **ART ÉTAGE,** Claudine Houriet, «Wasserschimmer, Seelenschimmer», Gast: Xavier Voirol, bis 21.11., Vernissage 23.10., 19.00. MI-FR 14.00-18.00, SA 11.00-18.00.
● **GEWÖLBEGALERIE MARTIN JEGGE,** Moe Yoshida & Aurélie Jossen, Rudolf Schindler, bis 14.11., Vernissage 23.10., 18.00-22.00. MI/FR 14.00-18.00, DO 14.00-20.00, SA/SO 11.00-17.00.
● **KONGRESSHAUS,** GVB, Hochwasserschutz, FR 23.10. und SA 24.10.
● **MUSEUM NEUHAUS,** «Urgrossmutters Wäscheschrank: sticken, häkeln, nähen», bis 7.2.2010, Vernissage 28.10., 18.00.
● **RANGIERBAHNHOF SBB,** Mettstrasse, Unterführung beim Rest. Mettfeld, Jahres Ausstellung Eisenbahn-Modell-Club Biel, SA/SO 10.00-17.00.
● ***RESTAURANT ROTONDE,*** *Nito Alvarado, photos, du 24.10 jusqu'au 31.12.*
● ***GRANDVAL,*** *Collège, Gilbert Hennin, jusqu'au 15.11, vernissage 23.10, 19.00. VE 18.00-20.00, SA/DI 14.00-18.00.*
● ***LA NEUVEVILLE,*** *Galerie Faucon, Pierre Lachat, peintures et dessins, jusqu'au 22.11, vernissage 24.10, 17.00. VE/SA/DI 15.00-18.00.*
● ***SAINT-IMIER,*** *Espace Noir, expo collective: «Arrache affectivement tes yeux», jusqu'au 2.12, vernissage 23.10, 19.00. MA-VE 10.00-20.00, SA/DI 10.00-22.00.*

IMMER NOCH GEÖFFNET: TOUJOURS À L'AFFICHE:

● **CENTRE PASQUART,** Genipulation, int. Themenausstellung, bis 22.11. MI-FR 14.00-18.00, SA/SO 11.00-18.00.
● **HOTEL-RESTAURANT CONTINENTAL,** Paul Bühlmann, Bern, Photo Finnland, bis 30.11.
● ***MARIANA,*** *Café des Arts, Fabienne Landry, aquarelles, jusqu'au 7.11. LU-VE 05.00-18.00, SA 06.00-16.00.*
● ***MUSÉE DES MACHINES MÜLLER,*** *chemin des Saules 34, 032 322 36 36, MA-DI 14.00-17.00.*
● **MUSEUM NEUHAUS,** Dauerausstellungen; «Von Anker bis Geiger», bis 31.12. DI-SO 11.00-17.00, MI 11.00-19.00. **SAMMLUNG ROBERT:** «Verlorenes Paradies? Aktuelle Fragen der Ökologie und die Maler Robert», bis Ende 2009.
● **MUSEUM SCHWAB,** DI-SA 14.00-18.00, SO 11.00-18.00. Dauerausstellung; *«Le poisson – ressource issue des eaux», jusqu'au 28.3.*2010. SA 24.10., 13.30-17.00: Kinderatelier, baue einen Pfeilbogen wie die ersten Jäger, ab 8 Jahren. Anm. 032 / 322 76 03.
● **PHOTOFORUM PASQUART,** «Fotografische Spurensuche», Nadine Andrey, Alexander Jaquemet, Daniel Rihs, Beat Schweizer, Xavier Voirol, bis 22.11. MI-FR 14.00-18.00, SA/SO 11.00-18.00.
● **RESTAURANT HAN MONGOLIAN BARBECUE,** Marianne Hartmann, Bilder, bis 30.11. MO-SO 11.00-14.15, 18.00-23.30.
● **RING GALLERY,** Wolf Werthmüller, Werke in Öl auf Leinwand und Skulpturen, bis 31.10. DI/FR/SO 14.00-18.00, SA 11.00-18.00.
● **WWW.MOUSEUM.CH,** Muriel Décaillet, *«En veille»,* bis 31.10.
● **BÜREN,** Galerie am Marktplatz, Urs Dickerhof, bis 14.11. DO/FR 16.00-19.00, SA 13.00-16.00.
● **GRENCHEN,** Kultur- Hist.Museum, «Schweinerei im Museum». MI/FR/SA/SO 14.00-17.00.
● **MAGGLINGEN,** «Borderline«, Christine Aebi-Ochsner, bis 31.12. SA/SO 14.00-17.00.
● **NIDAU,** Ruferheim, *jeux de lumière,* Jean-Paul Desponds, bis 3.1.2010.
● **NIDAU,** Uniqart, Rosa Carballo, «Cadence», bis 14.11. DI/DO/FR 14.00-18.30, MI 9.00-12.00, 14.00-18.30, SA 9.00-16.00.
● **NIDAU,** Schlossmuseum, Juragewässerkorrektion, «Vision Seeland». MO-FR 8.00-18.00, SA/SO 10.00-16.00.
● **PORT,** Gemeindehaus, Coni Burkhalter, Rosa Carballo, Corinne Gnägi, bis 27.11. MO-FR 8.00-11.30, 14.00-17.00, DI bis 18.30.
● **SISELEN,** Galerie 25 by Regina Larsson, 100 Jahre SGBK Bern (Schweiz. Gesellschaft bildender Künstlerinnen), bis 22.11. SO 25.10., 15.00: Regina Larsson spricht über ihre Arbeit als Restauratorin.
● **TSCHUGG,** Klinik Bethesda, Fränzi Herrmann, Ölbilder, bis 5.11. Täglich 8.00-19.00.
● **VINELZ,** Galerie bei der Kirche, Plan, Monika Loeffel, Lorenzo le kou Meyr, Monika Stalder, bis 8.11. SA/SO 14.00-18.00.
● ***LA NEUVEVILLE,*** *Musée d'Histoire, 100 ans de photo: «L'enseignement», jusqu'au 1.11. DI 14.30-17.00.*
● ***MOUTIER,*** *Musée jurassien des Arts, «Trou – une revue trentenaire», jusqu'au 15.11. DI 25.10, 17.00: Manifestation littéraire et musicale. ME 16.00-20.00, JE-DI 14.00-18.00.*
● ***MOUTIER,*** *Musée du tour automatique et d'histoire de Moutier, «Quoi de neuf au Musée», jusqu'au 17.12. ME/VE/DI 14.00-18.00.*
● ***MOUTIER,****Galerie 68, Pierre Gogniat, jusqu'au 1.11. VE/SA/DI 17.00-20.00.*
● ***SORNETAN,*** *église, 300 ans de l'église, jusqu'au 6.12.*
● ***TRAMELAN,*** *CIP, exposition didactique «Les mystères d'un livre», jusqu'au 1.11.*

Trüelete Twann FR/SA/SO 23./24./25.10.2009

Ds gmüetleche Winzerfescht am Bielersee. Handwerkermarkt, Brocante, traditionelle Dorfstafette, Tombola, Kinderanimation, Luna-Park, Jazz, etc. **www.truelete.ch**

AUSSER HAUS ... MA SORTIE ...

Renaud Jeannerat

Manchmal hätte ich Lust, mich in die «verrückten Jahre des Jazz» zu stürzen; die Epoche, in der dieser groovige Musikstil der Schwarzmalerei den Kampf ansagte, durch Clubs und Restaurants strömte und dabei feine Gesellschaft mit zügelloser Jugend vereinte. Der klassische Jazz, fröhlich, stilvoll. Genre-Fans kommen diese Woche voll auf ihre Kosten: Erst am Donnerstag um 19 Uhr 30 im Bieler Restaurant de la Tour: Thomas Lehmann zaubert in der Küche, dazu gibt es feinsten Ohrenschmaus mit «A Love Affair with Duke Ellington's Masterpieces» mit Daniel Cerny am Klavier. Am Freitag um 20 Uhr 15 gehts runter zur Jazzeral Old Time Jazzband im Scat Club, und am Samstag steigt im Hotel-Restaurant Jean-Jacques Rousseau in Neuenstadt das Jazz Dinner. Besucher werden vom Klarinettisten Jacky Milliet und dessen Pariser Band «Caveau de la Huchette» empfangen. Wahrlich eine verrückte Woche.

Parfois, j'ai envie de me plonger dans les «Années folles», joyeuse époque où le jazz chassait la sinistrose, envahissait caves et restos, mêlant bonne société et jeunesse débridée. Les amateurs du genre ont l'embarras du choix en cette fin de semaine. A commencer par le jeudi à 19h30, soirée gourmande au Restaurant de la Tour. Un menu composé par le chef Thomas Lehmann et une affiche alléchante: A love Affair with Duke Ellington's Masterpieces avec Daniel Cerny au piano. Vendredi à 20h15, descente de cave au Scat Club, avec le Jazzeral Old Time Jazzband, et samedi, Jazz Dinner gastronomique au Jean-Jacques Rousseau de La Neuveville qui accueille le clarinettiste Jacky Milliet et son band du Caveau de la Huchette de Paris. C'est vraiment une folle fin de semaine.

Capitalism: A Love Story ★★★(★)

Michael Moore, enfant terrible unter den Dokumentarfilmern, nimmt die Finanzkrise aufs Korn.

VON LUDWIG HERMANN

In «Roger & Me» (1989) prangert Michael Moore die Werkschliessungen und Massenentlassungen des Automobilgiganten General Motors an. In «Bowling for Columbine» (2002) trifft er die amerikanische Gesellschaft an ihrem empfindlichsten Nerv: ihrer Freiheit, zuhause eine Waffe halten zu dürfen. In «Sicko» (2007) beschäftigt sich der 55-Jährige mit den Problemen des US-Gesundheitswesens, das nur auf den Profit der Versicherungen und Pharmakonzerne abzielt.

Vampirfilm. Jetzt ist der füllige Mann mit dem verschmitzten Lächeln, der Kappe und dem Mikrophon in der Hand wieder unterwegs. Und sorgt mit seiner «Liebesgeschichte» an den Kapitalismus erneut für Wirbel. Gewohnt kritisch und mit bissigem Humor untersucht Moore die Ursachen und Auswirkungen der globalen Finanzkrise. Sein Neuster sei keine Lektion in Ökonomie, sagt der wandelnde Wall-Street-Schreck, sondern eher ein Vampirfilm: «Nur dass sich die Hauptakteure nicht am Blut ihrer Opfer weiden, sondern an ihrem Geld.» Offenbar bekämen sie nie genug davon.

Mit viel Applaus und stehender Ovation am diesjährigen Festival von Venedig gefeiert, weist Michael Moore in «Capitalism» nicht nur auf die Ränkespiele der Banken hin. Er zeigt mit beklemmenden Beispielen deren Auswirkungen auf das Leben der Menschen – das Schicksal kleiner Leute, die unter den zum Teil bizarren Auswüchsen des Kapitalismus leiden.

Im Clinch mit einem Wachmann: Reporter Michael Moore bittet um Einlass in ein Bankgebäude.

So wie die Familie auf dem Land, die 31 Jahre lang in ihrem Bauernhaus lebte und jetzt, arbeitslos, die Hypotheken nicht mehr bezahlen kann. Innert 30 Tagen müssen die Leute raus – ihr Haus sauber geputzt und Übergabe bereit. So wie eine Ehefrau, die nach dem Tod ihres Gatten erfährt, dass die Bank, in der er gearbeitet hat, eine beachtliche Versicherungssumme für ihn kassiert. Und keinen Cent für die Beerdigungskosten spendet. So wie ein Linienpilot, der seinen Beruf zwar liebt, aber zu wenig verdient. Er muss einen lächerlichen Nebenjob annehmen.

Vorwurf. Zwei Stunden lang spielt Moore virtuos mit den Gefühlen des Publikums: Gut recherchiert und zum Weinen, wenn Mittellose plötzlich auf der Strasse stehen; zum Kotzen, wenn die Hochfinanz gnadenlos ihre Willkür walten lässt. Dokumentarisch packende Szenen lockert der Tausendsassa mit Kurzweil auf: wenn sich der 100-Kilo-Mann mitten ins Getümmel wuchtet und versucht, einen Wachmann oder Banker zu interviewen; wenn eine hübsche, geschliffen parlierende Wall-Street-Dame plötzlich ihre Stimme verliert und – Lippen-synchron – mit der Stimme eines Mafia-Boss' derbe Drohungen ausstösst. Klar, Moores Neider werfen ihm vor, komplexe Zusammenhänge arg zu vereinfachen. Aber: Wem ist es jemals gelungen, das heikle Thema «Finanzkrise» anschaulicher, aufregender und kurzweiliger zu erklären? ■

Stoppé dans son élan par un gardien, le reporter Michael Moore négocie son entrée dans le siège d'une banque.

Drehbuch, Regie und Produktion/Scénario, réalisation et production: Michael Moore (2009)
Dauer/Durée: 125 Minuten/125 minutes
Im Kino Lido 2/Au cinéma Lido 2

Michael Moore, l'enfant terrible du documentaire, a la crise financière dans le collimateur.

PAR LUDWIG HERMANN

Dans «Roger & Me» (1989), Michael Moore dénonce les fermetures des ateliers et les licenciements en masse du géant de l'automobile General Motors. Dans «Bowling for Columbine» (2002), il touche la société américaine à son nerf le plus sensible: sa liberté de détenir une arme à domicile. Dans «Sicko» (2007), le cinéaste de 55 ans se penche sur les problèmes du système de santé des USA, exclusivement axé sur le profit des assurances et des groupes pharmaceutiques.

Vampires. Rondelet, le sourire amusé, le bonnet vissé sur le crâne et le microphone en main, il a repris sa quête. Son «histoire d'amour» dédiée au capitalisme suscite de nouveau des remous. Personnage doté d'un humour mordant, Michael Moore, fin critique, cerne les origines et les retombées de la crise financière globale. Son dernier film n'a rien d'une leçon d'économie, affirme la terreur de Wall Street, mais plutôt un film de vampires: «A la différence près que les acteurs principaux ne se délectent pas du sang de leurs victimes, mais de leur argent.» Apparemment, ils n'ont en jamais assez…

Salué par un tonnerre d'applaudissements et une «standing ovation» lors du festival de Venise 2009, Michael Moore ne met pas seulement le doigt sur les intrigues des banques. Il montre, par des exemples oppressants, leurs conséquences sur l'existence des gens – celle de petites gens qui souffrent en partie des excès bizarres du capitalisme.

A l'image de cette famille campagnarde qui a vécu 31 ans sur sa ferme. Désormais au chômage, elle ne peut plus payer les hypothèques. En l'espace de trente jours, ces gens doivent quitter leur nid, remettre leur maison propre en ordre, prête à la remise. De cette épouse qui, à la mort de son époux, apprend que la banque pour laquelle il travaillait encaisse une importante somme d'assurance à son nom. Elle ne lui accorde pas un centime pour les frais des funérailles! Il y a aussi ce pilote de ligne qui aime certes son métier mais qui gagne trop peu. Il doit accepter un job accessoire ridicule.

Reproche. Deux heures durant, Michael Moore joue avec virtuosité sur les sentiments du public: un film bien documenté qui fait pleurer quand des démunis de retrouvent soudain à la rue, qui fait vomir aussi quand la haute finance pratique l'arbitraire sans pitié. Ce diable d'homme aligne les scènes palpitantes sous forme de documentaire divertissant. Par exemple quand ce type de 100 kilos se fraye un passage dans la mêlée et tente d'interviewer un agent de police ou un banquier; quand une jolie dame de Wall Street au parler choisi perd soudain sa voix et – synchrone sur lèvres – profère des menaces avec la voix d'un ponte de la mafia. Évidemment, les jaloux du cinéaste lui reprochent de simplifier à outrance des interactions complexes. Mais qui d'autre est parvenu à expliquer le thème délicat «crise financière» sous un jour plus compréhensible, excitant et bref? ■

Die Päpstin ★★(★)

Eine Frau, als Mann verkleidet, wird Papst: eine dubiose Geschichte aus dem 9. Jahrhundert.

VON LUDWIG HERMANN

Weg vom Fussball, ab zur Geistlichkeit: «Das Wunder von Bern», der Sieg der Deutschen Nationalelf zum WM-Titel 1954, ist vergessen. Regisseur Sönke Wortmann wendet sich einem andern, nicht minder spektakulären Wunder zu: dem Wunder von Rom. Im 9. Jahrhundert soll Papst Johannes Anglicus eine Frau gewesen sein, die in ihrem Amt schwanger wurde, eine Fehlgeburt erlitt und starb.

Vertuschungsaktion der katholischen Kirche? In den Annalen findet sich nirgends ein weiblicher Papst. Und: Über 1000 Jahre nach den Ereignissen lässt sich die Existenz der dubiosen Johanna im Papstrock weder beweisen noch komplett ausschliessen. Die Story klingt aber gut, und jemand musste es tun: Die Amerikanerin Donna Woolfolk Cross recherchierte, fabulierte und notierte und schuf einen Bestseller, der quasi nach einer Verfilmung schreit.

Rebellion. Sönke Wortmanns romangetreue Filmversion beginnt im Jahr 814 nach Christi. Die kleine Johanna ist ein kluges, wissbegieriges Kind, das wie seine Brüder lernen möchte. Doch sein Vater (Iain Glen), der Priester des Dorfes, meint, dass Bildung für Mädchen nur Verschwendung sei. Also lernt Johanna im Geheimen Lesen und Schreiben und beherrscht schon bald Griechisch und Latein perfekt.

Die heranwachsende Johanna lehnt sich gegen die herrschende Ungerechtigkeit auf, gegen den strengen Vater, gegen Sitten und Gebräuche der Kirche. Sie haut von zuhause ab und besucht die Domschule in Dorstadt. Dort trifft die junge Frau eine schwere Entscheidung: Unter dem Namen Bruder Johannes, als Mann verkleidet, tritt Johanna ins Benediktinerkloster Fulda ein und lebt dort als heilkundiger, geachteter Arzt. Immer in der Angst, als Frau entdeckt zu werden.

Erzählkino. Wie Johannas Odyssee – nach einer Pilgerreise – in Rom endet; wie sie als Wunderheilerin Papst Sergius (John Goodman) pflegt; wie sie als sein Nachfolger auserwählt wird und sich entscheiden muss, will sie ihr Herz Gott oder einem Mann schenken (in den sie sich schon früh verliebt hat) – das alles schildert «Die Päpstin»: Erzählkino im traditionellen Stil und mit einigem Tiefgang, mit saftigen, drastischen Mittelalter-Szenen und einer bemerkenswert charismatischen Johanna Wokalek («Der Baader Meinhof Komplex») als Titelheldin. Seltsamstes Wunder von Rom: dass niemand drauf gekommen ist, dass sich hinter dem zarten, anmutigen «Papst Johannes Anglicus» ohne Bartwuchs eine liebliche, verinnerlichte Johanna verbirgt. ■

Anmutig, zart und ohne Bartwuchs: Johanna Wokalek als Papst Johannes Anglicus.

Délicat, gracieux et imberbe: Johanna Wokalek dans le rôle du Pape Johannes Anglicus.

Darsteller/Distribution: Johanna Wokalek, John Goodman, Anatole Taubman, Iain Glen
Buch und Regie/Scénario et réalisation: Sönke Wortmann (2009)
Dauer/Durée: 148 Minuten/148 minutes
Im Kino Beluga/Au cinéma Beluga

Une femme habillée en homme devient pape: histoire douteuse du 9e siècle.

PAR LUDWIG HERMANN

Assez de football, parlons d'esprit. Le «miracle de Berne», la victoire allemande lors de la Coupe du Monde 1954 est oubliée. Le metteur en scène Sönke Wortmann s'intéresse à un autre miracle, non moins spectaculaire, celui de Rome. Au 9e siècle, le Pape Johannes Anglicus aurait été une femme, tombée enceinte pendant son mandat et morte en couches.

Les annales ne font aucune mention d'une papesse. Dissimulation de l'Eglise catholique? Plus de mille ans après les faits, l'existence de la mystérieuse papesse Jeanne ne peut ni être prouvée, ni complètement exclue. Mais l'histoire est belle et il fallait bien que quelqu'un se charge de la mettre en mots. L'Américaine Donna Woolfolk Cross a fait des recherches, laissé parler son imagination et écrit un best-seller qui était un appel au film.

Rébellion. La version filmée, fidèle au roman de Sönke Wortmann, débute en 814 après Jésus-Christ. La petite Jeanne est une fillette intelligente et avide de savoir. Elle aimerait apprendre comme ses frères. Mais son père (Iain Glen), prêtre du village, pense que pour les filles, l'instruction est un gaspillage de temps. Jeanne apprend à lire et à écrire en secret. Très vite, elle maîtrise latin et grec à la perfection.

En grandissant, elle se rebelle contre l'inégalité ambiante, contre son père sévère, contre les us et coutumes de l'Eglise. Elle quitte le foyer et étudie à l'école de Dorstadt. Elle y prend sa première décision capitale. Déguisée en homme, sous le nom de frère Jean, elle est admise au monastère bénédictin de Fulda, où elle est considérée comme médecin aux dons de guérisons miraculeux. Elle vit avec la peur que l'on découvre sa féminité.

Odyssée. «Die Päpstin» raconte l'odyssée de Jeanne jusqu'à Rome, après un pèlerinage, la manière dont elle soigne le pape Serge (John Goodman), comment elle est choisie pour lui succéder et sa décision d'offrir son coeur à Dieu ou à un homme (dont elle est amoureuse depuis longtemps). Du cinéma narratif traditionnel, parfois profond, avec quelques scènes moyenâgeuses énergiques et une Johanna Wokalek («Der Baader Meinhof Komplex») particulièrement charismatique dans le rôle-titre. Le véritable miracle de Rome est que personne ne se soit douté que le délicat, gracieux et imberbe «Pape Johannes Anglicus» était une Jeanne douce et introvertie. ■

AUF EINEN BLICK… EN BREF…

★★★★ ausgezeichnet / *excellent*
★★★ sehr gut / *très bon*
★★ gut / *bon*
★ Durchschnitt / *médiocre*
– verfehlt / *nul*

Mario Cortesi

Ludwig Hermann

	Mario Cortesi	Ludwig Hermann
Up (Beluga, 15.00d)	★★★★	★★★★
Capitalism: A Love Story (Lido 2, 20.30)	★★★(★)	★★★(★)
Verblendung/Millenium (Rex 1)	★★★(★)	
Lauras Stern und der… (Rex 2, 14.45d)	★★★(★)	
Giulias Verschwinden (Rex 2)	★★★	★★(★)
Desert Flower (Lido 1, 20.15)	★★(★)	★★(★)
Wickie und die starken… (Rex 1, 15.00d)	★★(★)	★★(★)
Die Päpstin (Beluga)	★★(★)	★★(★)
G-Force (Lido 2, 15.00d/*Lido 1, 15.15f*)		★★(★)
Away We Go (Lido 2, 18.00)	★★	
The Ugly Truth (Palace, 20.15)	★(★)	★★
Männerherzen (Lido 2, Nocturne)	★(★)	

BIEL BIENNE-Bewertung / Cote de BIEL BIENNE: ★★★★ ausgezeichnet / *excellent* ★★★ sehr gut / *très bon* ★★ gut / *bon* ★ Durchschnitt / *médiocre* – verfehlt / *nul*